

# Pflegestift Vohenstein



HT 08.01.2022

## Kinder statten Seniorenheim einen Besuch ab

**Rosengarten.** Eine tiefe Verbundenheit der Gemeinde Westheim zum Pflgestift Vohenstein sei immer wieder zu spüren, ganz besonders in der Weihnachtszeit, berichtet das Pflgestift. Beispiele sind der Besuch der Kindergartenkinder mit selbst gebastelten Geschenken oder Privatpersonen, die für die Bewohnerinnen und Bewohner Briefe schreiben. Der Besuch des Posaunenchores und des Musikvereins an Heiligabend sind liebgewordene Traditionen, die das Pflgestift nicht missen möchte. Das sei gelebte Gemeinschaft, auch wenn sie durch Corona eingeschränkt ist.



Kindergartenkinder besuchen das Pflgestift Vohenstein. Sie bringen selbst gebastelte Geschenke mit. *Foto: privat*

HT 08.03.2022



**Am Rosenmontag felerte** das Pflgestift Rosengarten-Vohenstein mit Peter Demand aus Gaillardorf. Es wurde mitgeschunkelt und getanzt. Alle hatten viel Spaß und fühlten sich rundum wohl, schreibt das Pflgestift. *Foto: privat*

HT 29.04.2022



**Eine tolle Osterüberraschung** wurde für die Mitarbeitenden im Pflgestift Rosengarten-Vohenstein abgegeben. Auch Besuchshund Matteo wurde mit einem Leckerli bedacht. Dies war eine sehr schöne Wertschätzung unserer täglichen Arbeit, bedankt sich das Team beim Spender oder der Spenderin.



HT 21.05.2022



## Maibaum im Pflegestift

**Im Pflegestift Rosengarten-Vohenstein** wurde wieder traditionell ein Maibaum aufgestellt. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung haben diesen dann mit verschieden farbigen Bändern geschmückt.



HT 28.05.2022



## Lustiger Kabarettabend

**MitarbeiterInnen und Mitarbeiter des Pflegestifts** Rosengarten-Vohenstein verbrachten einen lustigen Abend beim Kabarett „Schwabische Erotik“ in Uttenhofen. Die Lachmuskeln wurden bis zum Äußersten strapaziert.

# Polizei



HT 18.05.2022

## **Blechscha-** **Golf fährt auf** **einen Passat auf**

**Rosengarten.** Unachtsamkeit hat einen Unfall ausgelöst. Eine 40 Jahre alte Frau in einem VW Golf war am Montag gegen 13.40 Uhr auf der B 19 in Uttenhofen aus Richtung Schwäbisch Hall nach Gaildorf unterwegs. Als ein vorausfahrender 44-Jähriger seinen VW Passat an einem Fußgängerüberweg abbremsste um einen Passanten die Straße queren zu lassen, erkannte dies die Golf-Fahrerin zu spät und fuhr auf den Passat auf. Dabei entstand Sachschaden von rund 4800 Euro.

HT 20.05.2022

## **Suzuki-Fahrer stürzt**

**Rosengarten.** Schwere Verletzungen erlitt ein Motorradfahrer bei einem Unfall. Gegen 19.20 Uhr am Mittwoch war ein 24-Jähriger auf seiner Suzuki auf der L 1054 unterwegs. Auf der Gefällestrecke von Hohenhardtsweiler in Richtung Dendelbach kurz nach der Abzweigung Frankenberg unterlief ihm ein Fahrfehler. Die Suzuki kam gegen den Randstein und zu Fall. Der Notarzt und weitere Rettungskräfte waren im Einsatz. An dem Motorrad entstand Sachschaden von rund 1000 Euro. Es musste abgeschleppt werden.

HT 28.05.2022

## **Dieb erbeutet Bares**

**Rosengarten.** Die Polizei will einen Einbrecher mit Hilfe von Zeugen aufspüren. Zwischen Dienstag, 22 Uhr, und Freitag, 9.30 Uhr, verschaffte sich ein Unbekannter gewaltsam Zutritt zu den Räumen eines Vereinsheims in der Straße Alter Kocher im Ortsteil Westheim. In dem Gebäude erbeutete der Unbekannte eine geringe Menge Bargeld. Der Sachschaden durch den Einbruch liegt bei mehreren Hundert Euro. Die Polizei Gaildorf bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 0 79 71 / 9 50 90.

HT 04.06.2022

## **Unfall** **Tausende Liter** **Gülle ausgelaufen**

**Rosengarten.** Ein 42 Jahre alter Lkw-Fahrer füllte am vergangenen Donnerstagvormittag gegen 11.15 Uhr Gülle aus einem Container an der K2593 in seinen Lkw. Nachdem der Befüllvorgang beendet war, blieb der 42-Jährige aufgrund eines Fahrfehlers an dem Container hängen und beschädigte diesen so, dass mehrere tausend Liter Gülle ausliefen. „Durch den Unfall entstand geringer Sachschaden in bislang unbezifferter Höhe“, teilt die Polizei mit.

HT 23.06.2022

## **Autos kollidieren**

**Rosengarten.** Unachtsamkeit hat zu einem Verkehrsunfall geführt. Gegen 17.30 Uhr am Dienstag wollte ein 32 Jahre alter Skoda-Fahrer von einer Tankstelle auf die Neue Straße in Richtung Hall auffahren. Dabei übersah er den Mercedes einer 53-Jährigen, welcher bereits auf der Neuen Straße fuhr. Bei der Kollision der Fahrzeuge entstand Sachschaden in Höhe von rund 8000 Euro.

HT 07.09.2022

## **Eier treffen Hausfassaden**

**Rosengarten.** Vermutlich zwei Jugendliche, einmal männlich, einmal weiblich, waren in der Nacht auf Dienstag gegen 2.45 Uhr zu Fuß in der Sanzenbacher Straße unterwegs. Dabei bewarfen sie zwei Gebäude mit rohen Eiern, wodurch die Fassaden verschmutzt wurden. Eine Zeugin verfolgte die Jugendlichen, verlor sie aber aus den Augen. Die Kosten der Reinigung können noch nicht beziffert werden. Hinweise auf die Jugendlichen nimmt das Polizeirevier Schwäbisch Hall, 07 91 / 40 00, entgegen.

## Zwei Personen verletzt

15.10.2022

**Rosengarten.** Bei einem Auffahrunfall wurden ein 18-Jähriger in einem Ford und ein 30-Jähriger in einem Nissan am Freitag gegen 7.25 auf der B 19 zwischen Westheim und Ottendorf leicht verletzt. Der Ford-Fahrer fuhr auf den Nissan auf, als dieser beim Abbiegen verkehrsbedingt angehalten hatte. Beide Pkw mussten abgeschleppt werden.

## Unfall auf B 19: 80-Jähriger schwer verletzt

**Rosengarten.** Ein 80-jähriger Mercedes-Fahrer war am Mittwoch gegen 15.30 Uhr auf der Bundesstraße 19 zwischen Rosengarten und Schwäbisch Hall unterwegs. Aus bislang unbekannter Ursache kam sein Auto ins Schleudern und schließlich nach rechts von der Straße ab. Nach einigen Metern im Grünstreifen kollidierte der Mercedes mit der Leitplanke und überschlug sich anschließend mehrfach. Der Mann wurde bei dem Unfall schwer verletzt und kam in ein Krankenhaus. Der Sachschaden, der dabei entstanden ist, wird auf etwa 15 000 Euro geschätzt.



03.11.2022

Der Mercedes hat sich mehrfach überschlagen.

Foto: onw-images



**Polizei verfolgt VW-Fahrer**

**Rosengarten.** Beamte des Polizeireviers Hall wollten am Donnerstag kurz vor 1 Uhr einen VW-Fahrer auf der B 19 kontrollieren. Dieser war von Hall in Richtung Uttenhofen unterwegs. Er missachtete die Anhaltezeichen der Ordnungshüter. Stattdessen beschleunigte er und fuhr Richtung Westheim weiter. In der Ortsdurchfahrt Westheim kam er in einer Rechtskurve von der Fahrbahn ab, beschädigte einen Gartenzaun und kam ein Stück weiter zum Stehen. Der 24-Jährige konnte von der Streife im Auto

HT 08.12.2022

**Tasche aus Auto gestohlen**

**Rosengarten.** Ein Dieb entwendete am Donnerstag gegen 23.20 Uhr eine Handtasche aus einem in der Hauptstraße in Rosengarten in einem Hof geparkten Skoda. Anschließend entfernte er sich über ein angrenzendes Grundstück. Ein Zeuge beschrieb den Mann als etwa 1,75 Meter groß. Er soll eine hellblaue Joggingjacke und eine hellblaue Pudelmütze getragen haben. Das Polizeirevier Schwäbisch Hall hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet unter der Telefonnummer 07 91/40 00 um Hinweise.

HT 10.12.2022

# Rathaus, Bürgermeister



HT 04.02.2022

„Eine zeitgemäße und fortschrittliche Befahrung ist sehr wichtig.“



**Julian Tausch**, Bürgermeister von Rosengarten, über die Befahrung der Gemeindestraßen.

HT 11.02.2022

## Anmeldung weiter nötig

**Rosengarten.** Der Besuch des Rathauses ist weiter nur nach Terminvereinbarung und Einhalten der 3-G-Regeln möglich, schreibt die Verwaltung. In dringenden Fällen kann unter 07 91 / 95 01 70 angerufen oder unter [gemeinde@rosengarten.de](mailto:gemeinde@rosengarten.de) gemailt werden.

HT 11.03.2022

„Wir gehen das Projekt Naturpark-Kindergarten mit Begeisterung an.“



**Julian Tausch**, Bürgermeister von Rosengarten, über das Projekt des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald und des Kindergartens Rieden.

HT 03.06.2022

„Mit dem Zentrum Westheim können wir eine attraktive Gemeinschaftseinrichtung schaffen.“



**Julian Tausch**, Bürgermeister von Rosengarten, zum neuen Zentrum an zentraler Stelle in der Gemeinde. *cito*

HT 21.06.2022

## Willkommen in „Tauschi-Town“

**Verkehr** Ein Witzbold „ersetzt“ ein geklautes Ortsschild des Rosengartener Ortsteils Uttenhofen.

**Rosengarten.** Autofahrer, die aus Richtung Hall kommend die Ortsgrenze in Uttenhofen überqueren, werden seit letztem Samstagmorgen von einem überraschenden Ortsschild begrüßt: „Tauschi-Town“ steht da in akkurat gemalter Druckschrift auf leuchtend gelben Untergrund zu lesen. Nun hat aber nicht etwa der Rosengartener Rathauschef Julian Tausch den Teilort in einer Nacht-

und Nebelaktion umgetauft. Vielmehr wussten einer oder mehrere Witzbolde den leeren Platz in der Schildhalterung kreativ zu nutzen. Denn das richtige Ortsschild wurde bereits vor rund drei Wochen von Unbekannt geklaut.

Möglicherweise wollen die Namensfinder von „Tauschi-Town“ die zuständige Behörde im Halber Landratsamt auch nur humor-

voll darauf hinweisen, dass ein Ersatz des Schilds allmählich echt überfällig ist.

Auch die Rückseite des Ortsschildes hat Neues zu bieten: Wer Rosengarten hinter dem Uttenhofener Kreisel verlässt, wird nun mit einem lässig-mediterranen „Ciao Ciao“ aus der Gemeinde verabschiedet. Am Ende führen ja bekanntlich alle Wege nach Rom. *Beatrice Schnelle*



Das Ortsschild in Uttenhofen begrüßt die Autofahrer in „Tauschi-Town“. *Foto: Beatrice Schnelle*



HT 11.11.2022

## Gemeinsames Gedenken

**Rosengarten.** Zum Volkstrauertag lädt Bürgermeister Julian Tausch für Sonntag, 13. November, in den Rats- und Kultursaal des Rathauses in Uttenhofen ein. Die Kranzniederlegung findet im Anschluss am Denkmal an der Sigismundkapelle in Uttenhofen statt. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen. Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag.



## Gemeinsames Gedenken

HT 11.11.2022

**Rosengarten.** Zum Volkstrauertag lädt Bürgermeister Julian Tausch für Sonntag, 13. November, in den Rats- und Kultursaal des Rathauses in Uttenhofen ein. Die Kranzniederlegung findet im Anschluss am Denkmal an der Sigismundkapelle in Uttenhofen statt. Die Bürgerschaft ist hierzu herzlich eingeladen. Der Volkstrauertag ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag.

## Von Stierhoden und Bierwasser

**Ortsgeschichte** Zum Ende des 50-Jahr-Gemeindejubiläums präsentiert Altbürgermeister Jürgen König sein rundum gelungenes Rosengarten-Buch. Er belegt darin, wie aus einer Vernunftfehe Liebe wurde. *Von Beatrice Schnelle*

Der dicke Schmöker hat die Anmutung einer Hochzeitstorte mit viel Schlagsahne. Dafür sorgt die rosig-fröhliche Collage auf dem Umschlag, geschaffen von Rosengartener Grundschulkindern. Das Buch entstand tatsächlich anlässlich einer Art Hochzeit: Vor 50 Jahren gaben sich die Ortschaften Westheim, Uttenhofen, Tullau und Rieden das Ja-Wort – und damit der Stadt Schwäbisch Hall einen Korb. Es sei keine Liebesheirat, sondern eine Vernunftfehe, hieß es damals im Haller Tagblatt. Fortan sei zu beweisen, dass die Gemeinde Rosengarten nicht nur auf dem Papier, sondern vor allem in den Herzen ihrer Bürger existiere.

### Ein „Kind“ von gut zwei Kilo

Dass dies gelungen ist, belegt Jürgen König zum Abschluss des Jubiläumsjahrs eindrucksvoll. Etwa hundert Fotos und ebenso viele Seiten hätten ihm anfangs vorgeschwebt, erzählt der Altbürgermeister bei der Präsentation im rappellvollen Uttenhofener Rathaussaal. Unter dem Titel „Rosengarten seit 1972 – Erfolgsgeschichte einer Reformgemeinde – Wandel in 50 Jahren“ sind daraus nun 383 Seiten geworden, reich bebildert mit 824 Fotos. Wie Bürgermeister Julian Tausch anmerkt, bringt das „Kind“ stolze 2092 Gramm auf die Waage. „Sie haben dieses Werk echt lebenswert gestaltet“, bescheinigt er seinem Vorgänger in Anspielung auf den Rosengartener Slogan.

Niemand muss sich stur von vorne nach hinten durch den Inhalt arbeiten, betont König. Der Aufbau erlaubt das neugierige Herumblättern und spontane Erforschen. Wer will, kann sich im vier Seiten umfassenden Inhaltsverzeichnis die persönlichen Bonbons herauspicken. Trockene, historische Betrachtungen sind



Altbürgermeister Jürgen König (links) übergibt seinem Amtsnachfolger Julian Tausch eine umfangreiche und höchst unterhaltsame Chronik über 50 Jahre Gemeinde Rosengarten. *Foto: Beatrice Schnelle*

nicht zu befürchten. Nicht einmal im hundertseitigen, chronologischen Teil, der selbst Details wie einen Banküberfall und den einst beklagenswert missen Fernsehempfang in Tullau nicht verschweigt.

Im Kapitel „Kurioses“ hat König, der die Geschehnisse der Gemeinde bis Sommer 2019 fast 30 Jahre lang als Rathauschef lenkte, die tollsten Anekdoten gesammelt. Ein literarisches Prachtstück ist etwa der Beitrag des ehemaligen Rosengartener Gemeindevorstandes Walter Häberle über eine angeblich potenzfördernde Mahl-

zeit aus Stierhoden, die sich 19 mutige Männer im Jahr 1977 im Uttenhofener Gasthof Ochsen einverleibten.

Man erfährt, wie die Feuerwehr zur vielsagenden Hausnummer 112 kam, aus welcher Backstube die größte Torte stammte, die in Rosengarten je verspeist wurde, oder wie ein bayerisches Unternehmen auf der Wasserturm-Baustelle aus Versehen den „Zweckverband Bierwasserversorgung Landkreis Schwäbisch Hall“ erfand.

Selbstverständlich wird die Namensgebung der Gemeinde nä-

her beleuchtet. König legt Wert auf die Feststellung, Rosengarten sei kein Kunstname, sondern eine historische Bezeichnung des Landstrichs. Dennoch, so verrät das Buch, standen seinerzeit unter anderem die Namen „Westuttenried“ und „Kochertann“ zur Debatte. Auch mehrere Zeitzeugen kommen zu Wort. Ein Fundus alter und aktueller Luftaufnahmen veranschaulicht das rasante Wachstum der Ortsteile.

Mehrere tausend Fotos und Dias habe er im Zuge seiner Recherchen gesichtet, sagt der Altbürgermeister. Am schwierigsten

sei es gewesen, an private Fotos aus den 70er- und 80er-Jahren heranzukommen. Darum hat er, auch im Namen von Julian Tausch, eine Bitte ans Publikum: „Bevor Sie Ihre alten Fotos mit Motiven aus der Gemeinde wegwerfen, bringen Sie diese Schätze doch einfach der Gemeindeverwaltung zur Aufbewahrung.“

„Niemand muss sich stur von vorne nach hinten durch den Inhalt arbeiten.“

**Jürgen König**  
über sein neues Rosengarten-Buch

Die bisher erschienenen Heimatbücher über Westheim, Rieden und Uttenhofen fänden mit dem Werk vorerst eine Abrundung, fasst König zusammen. Aus der Fülle der Veränderungen in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten habe er interessante Aspekte ausgewählt, ohne einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Letzteres darf angesichts von mehr als zwei Kilogramm höchst unterhaltsamer Rosengartener Geschichte getrost als Untertreibung betrachtet werden.

**Info** Das Buch „Rosengarten seit 1972 – Erfolgsgeschichte einer Reformgemeinde – Wandel in 50 Jahren“ ist zum Preis von 24,80 Euro an folgenden Verkaufsstellen erhältlich: Schreibwaren Dunz, Apotheke im Rosengarten, Sparkasse, VR Bank, Nahkauf, Werbung International Zenth (alle in Westheim), im Rathaus und im Backhaus Gräter (Uttenhofen), in Tullau bei Bilderrahmen Maday und bei Jeans in Raibach. Den Erlös aus dem Buchverkauf bleibt bei der Gemeinde, stellt Jürgen König klar. Die unzähligen Arbeitsstunden hat der 60-Jährige ehrenamtlich in sein jüngstes Buch gesteckt.

HT 10.12.2022

## Rosengartenmobil: Fahrer ziehen Bilanz

**Rosengarten.** Die Fahrer des Rosengartenmobils sind Ende November zum Jahresgespräch zusammengekommen. Dabei wurden verschiedenste Anliegen und Themen rund um das Mobil besprochen. Jeder ehrenamtliche Fahrer stellte den Mehrwert für die Seniorinnen und Senioren heraus. Im aktuellen Kalenderjahr fanden bisher 264 Fahrten mit insgesamt 6496 Kilometern statt. Jede Fahrt habe dazu beigetragen, Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen, für die die Nutzung des ÖPNV oder auch ein eigenes Fahrzeug nicht möglich ist, heißt es aus dem Rathaus.



Die ehrenamtlichen Fahrer mit Bürgermeister Tausch. Foto: privat

HT 23.12.2022

## Bürgermeister-Kreisverband: Wechsel an der Spitze

**Landkreis.** Der Verband Baden-Württembergischer Bürgermeister kümmert sich um die Belange aktiver und ehemaliger Rathauschefs. Nun haben die Mitglieder des Haller Kreisverbands eine neue Spitze gewählt. Der Gerabronner Bürgermeister Christian Mauch übernimmt vom früheren Kreßberger Bürgermeister Robert Fischer den Vorsitz. Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde Bürgermeister Julian Tausch aus Rosengarten gewählt, der auf Damian Komor aus Mainhardt folgt. Robert Fischer ist künftig 2. Stellvertreter. Manfred Setzer ist ausgeschieden.



Das neue Führungstrio Christian Mauch, Robert Fischer und Julian Tausch (vordere Reihe von rechts) mit den „Ehemaligen“ Damian Komor und Manfred Setzer (hintere Reihe von rechts). Foto: privat

HT 30.12.2022

## Rosengarten sucht Fahrer

**Rosengarten.** Für das Rosengartenmobil werden weitere Fahrer gesucht. Es würden immer wieder Urlaubsvertretungen gebraucht, erklärte Bürgermeister Julian Tausch und bat den Gemeinderat, bei der Suche behilflich zu sein. cito

HT 28.12.2022



# Schulen



HT 04.01.2022

## Lehrer drücken selbst die Schulbank

**Weiterbildung** In der Grundschule Rosengarten soll die Digitaltechnik selbstverständliches Werkzeug werden.

**Rosengarten.** An der Grundschule herrscht Aufbruchstimmung. „Mit dem pädagogisch-technischen Zukunftsbild haben wir die Chance, das Schulleben in der Gemeinde grundlegend zu verändern“, sagte Julian Tausch im Ge-

meinderat. In der Steuerungsgruppe für den schulinternen Medienentwicklungsplan haben er selbst, Katja Löchner vom Bürgerbüro, Schulleiterin Dorothea Staudenmaier, Konrektorin Susanne Klingbeil sowie die Medi-

enbeauftragte der Grundschule, Carolin Rosenberger, zusammenarbeitet. Die Klassenzimmer seien bereits mit WLAN ausgestattet, erläuterte Tausch. Einen Server gebe es jedoch noch nicht. Die aus 14 000 Euro Fördergeld und 8000 Euro Eigenanteil finanzierten 56 Schul-iPads samt Ladekoffer seien einsatzbereit.

Bis Frühjahr sollen in allen neun Klassenzimmern digitale Schultafeln hängen. 90 000 Euro kosten die High-End-Geräte. 50 000 Euro sollen aus dem Digitalpaket des Bundes fließen. Dafür aber muss der Medienentwicklungsplan bis April vorgelegt werden. „Das schaffen wir“, stellte der Rathauschef klar.

„Die Medienbildung findet fächerintegriert statt“, erläuterte Dorothea Staudenmaier Grundschätzliches. „Das ist kein Schul-

fach, sondern eine Leitperspektive.“ Die angestrebte Digitalisierung der Prozesse in der Schule sei kein Selbstzweck, sondern ein Werkzeug. Um es einsetzen zu können, müssen die Lehrkräfte der Grundschule Rosengarten allerdings zunächst selbst noch einmal die Schulbank drücken. Eine Umfrage unter den Pädagogen habe ergeben, dass bei allen in der Grundlagen- oder Fortgeschrittenentechniken Weiterbildungsbedarf bestehe, erklärte Carolin Rosenberger. Wichtig sei, Kindern zu vermitteln, dass „das viereckige Ding mit Bildschirm“ nicht zum Zeitvertreib da sei, sondern dass man damit arbeiten kann.

Mit den digitalen Tafeln könnten alle Lehrkräfte jetzt schon etwas anfangen, betonte Staudenmaier. Dies habe die Modelltafel gezeigt, die täglich im Einsatz sei. Erheblichen Wert legt sie bei der Anschaffung der Geräte jedoch

auf integrierte, mit Kreide beschreibbare Seitentafeln.

Youtube-Lernvideos würden nicht im Unterricht eingesetzt, erklärte die Rektorin auf Nachfrage aus dem Rat. Die inhaltliche Vermittlung ließen sich die Lehrer nicht nehmen. Genutzt würden dagegen vom Kreismedienzentrum geprüfte Lehrfilme. Es gehe nicht darum, dass die Kinder auf dem iPad schreiben lernen. „Das lernen sie immer noch mit der Hand auf dem Papier“, versicherte sie.

Die Haptik sei eine ganz andere und wichtig bei der Entwicklung der Handschrift. Aber auf dem Weg dorthin könne man sie medial unterstützen. „Kinder sind in der Regel fitter in der Computertechnik als wir Erwachsene“, meinte Tausch. „In der Schule müssen wir sie an dieser Stelle abholen und in die richtige Richtung führen.“ *Beatrice Schnelle*



Seit dem Jahr 1990 ziert die Gänselesel des Bildhauers Hermann Kozl den Hof der Grundschule in Westheim. Da begann der Siegeszug des Internets gerade erst. *Foto: Beatrice Schnelle*

HT 05.02.2022

## Grundschulklasse in Quarantäne

**Bildung** Die hohe Corona-Inzidenz in Rosengarten spiegelt sich in der Situation in Grundschule und Kindergärten wider. Michelbach und Michelfeld kommen bislang glimpflicher davon. *Von Gottfried Mahling*

Gemessen an ihrer Einwohnerzahl hatte die Gemeinde Rosengarten in den vergangenen Tagen und Wochen relativ viele Neuinfektionen zu verzeichnen. Das Infektionsgeschehen machte vor der Grundschulen und Kindergärten nicht halt.

Diese Woche befand sich eine dritte Klasse der Grundschule Westheim in Quarantäne, teilt Bürgermeister Julian Tausch auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Nächste Woche können die betroffenen Schüler wieder am Unterricht teilnehmen. Wären die Corona-Fälle nicht mehr Anfang sondern erst Mitte dieser Woche aufgetreten, wäre nicht mehr die komplette Klasse betroffen gewesen, sagt Tausch.



Lehrer und Schüler der Grundschule in Westheim haben mit den Folgen der Omikron-Welle zu kämpfen. *Foto: Archiv/cito*

Wie das Gesundheitsministerium in Stuttgart am Mittwoch mitteilte, müssen sich nur noch die positiv getesteten Kinder selbst absondern. Bisher lautete die Regel, dass die ganze Klasse oder Kitagruppe in Quarantäne geschickt werden musste, wenn

mehr als fünf Jugendliche oder 20 Prozent einer Klasse infiziert waren.

Vor rund drei Wochen wurde der Kindergarten Rieden von einem Infektionsausbruch getroffen. Gleich 25 Kinder wurden positiv auf Corona getestet. Der

komplette Kindergarten musste daraufhin vorübergehend geschlossen werden. Das gleiche Schicksal ereilte die Kita Westheim rund eine Woche später – auch sie musste schließen. Lediglich im Uttenhofener Kindergarten habe es keine Probleme gegeben, so Tausch. Stand Montag dieser Woche befanden sich 204 Bürger der Gemeinde in Quarantäne. „Die meisten von ihnen hatten auch positive Tests“, so Julian Tausch. Zum Glück seien keine schweren Verläufe bekannt.

Relativ Glimpflich kamen bislang die Kindergärten und Grundschule in Michelfeld durch die Omikron-Welle. Grundschul-Rektor Eberhard Marstaller berichtete gestern jedoch über einen Dämpfer: An der Schule gebe es aktuell elf positive Corona-Fälle,

zehn Kontaktpersonen mussten sich ebenfalls in Quarantäne begeben. Auch zwei Lehrer befinden sich in Quarantäne. Sie leiten den Unterricht von zu Hause aus. Die Schüler verfolgen die Ausführungen der Lehrer über die neuen digitalen Tafeln. Die Aufsicht in den Klassenzimmern übernehmen Bufdis.

Michelbach scheint derzeit kaum betroffen zu sein. „Wir hatten in der ein oder anderen Kita ein oder zwei Fälle und an der Grundschule ist eine Lehrerin ausgefallen“, sagt Hauptamtsleiter Berthold Krist. Insgesamt sei die Kommune aber bislang sehr gut durch die Omikron-Welle gekommen. „Letztes Jahr um die gleiche Zeit hatten wir viel größere Probleme“, erinnert sich Krist.



HT 05.02.2022

## „Ein Teil unserer DNA“

**Schulsozialarbeit** Die Haller AWO steigt in Rosengarten ein.

**Rosengarten.** Seit Februar fungiert die Arbeiterwohlfahrt Hall als Träger der Schulsozialarbeit in Rosengarten. Tina Schüle führt die Arbeit der bisherigen Schulsozialarbeiterin Kristin Schwengels fort, die sich in Elternzeit befindet. Schwengels war seit Mai 2018 für die offene Jugendarbeit in Rosengarten tätig. Seine Organisation begleite die Schulsozialarbeit bereits in Gaildorf, Mainhardt, Oberrot und Rot am See, erklärte Lars Piechot. „Jugendarbeit ist Teil unsere DNA und unser Hauptgeschäft“, unterstrich der AWO-Geschäftsführer.

Sie komme mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern nach fünf Jahren in Passau zurück in ihre „absolute Wunschheimat“ Schwäbisch Hall, berichtete Tina Schüle den Räten. Als Angestellte der Stadt Hall war die Sozialpädagogin im Heimbacher Hof sowie den Außenstellen tätig, sie arbeitete im Schulzentrum West sowie an der Grundschule Bibersfeld. *cito*  
**Bericht folgt**

HT 09.02.2022

# AWO steigt in die Schulsozialarbeit ein

**Betreuung** Tina Schüle steht Grundschulern, Eltern und Lehrern in Rosengarten mit Rat und Tat zur Seite.

**Rosengarten.** Seit Februar fungiert die Arbeiterwohlfahrt Schwäbisch Hall als Träger der Schulsozialarbeit in Rosengarten. Tina Schüle führt die Arbeit der bisherigen Schulsozialarbeiterin Kristin Schwengels fort, die sich in Elternzeit befindet. Schwengels war seit Mai 2018 im Auftrag der Verwaltung als Schulsozialarbeiterin und Leiterin für die offene Jugendarbeit in Rosengarten tätig.

Seine Organisation begleite die Schulsozialarbeit bereits in Gaildorf, Mainhardt, Oberrot und Rot am See, erklärte Lars Piechot im Gemeinderat. „Jugendarbeit ist Teil unserer DNA und unser Hauptgeschäft“, unterstrich der

Geschäftsführer der Haller AWO. Für die Eltern und Lehrkräfte sei es wichtig, eine sozialpädagogische Fachkraft vor Ort zu haben. Die Mitarbeiter der AWO seien nicht nur die „Problem-Tanten“ oder „Problem-Onkels“, sondern sorgten auch für erlebnis- und freizeitpädagogische Angebote. Des Weiteren verfüge man über ein Qualitätsmanagement und sei gut vernetzt, etwa mit der Jugendhilfe und dem Jugendamt.

„Bisher haben wir die Schulsozialarbeit zu hundert Prozent selbst bezahlt“, erläuterte Bürgermeister Julian Tausch. „Dadurch, dass wir die Stelle nun von 25 auf 50 Prozent aufgestockt haben, be-

kommen wir Fördergelder.“ Unter dem Strich bedeute dies nur geringe Mehrkosten dafür, dass die Schulsozialarbeiterin nun an zwei statt nur an einem Tag pro Woche vor Ort sei.

Sie komme mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern nach fünf Jahren in Passau zurück in ihre „absolute Wunschheimat“ Schwäbisch Hall, berichtete Tina Schüle den Gemeinderäten. Als Angestellte der Stadt Hall war die Sozialpädagogin nach eigenen Angaben im Heimbacher Hof sowie dessen Außenstellen tätig, sie betreute zudem verschiedene Jugendhäuser und arbeitete im Schulzentrum West sowie an der



**Bettina Schüle (33) ist die neue Schulsozialarbeiterin.** Foto: privat

Grundschule Bibersfeld. Als sich ihr Mann beruflich verändert habe, sei sie mit ihm nach Feuchtwangen gegangen. Dort habe sie in der AWO-Tagesstätte für seelische Gesundheit mit Erwachse-

nen gearbeitet. In Passau sei sie zwei Jahre lang an einer Grundschule tätig gewesen. „Mein Herz schlägt für die Erlebnispädagogik“, sagte die 33-Jährige. „Ich bin sehr naturverbunden und gerne draußen.“ Sie freue sich sehr darauf, an die Arbeit ihrer Vorgängerin anknüpfen zu können.

Noch eine Kooperation gibt es mit der Haller Arbeiterwohlfahrt: Das AWO-Busle solle Abwechslung in die Jugendarbeit bringen, sagte Bürgermeister Julian Tausch. Wie Lars Piechot erklärte, wird das mobile Angebot vom europäischen Sozialfonds finanziert, um die Pandemiefolgen abzufedern. *Beatrice Schnelle*

HT 29.03.2022

## Entspannung durch mehr Platz

**Betreuung** 68 Kinder besuchen Rosengartens Verlässliche Grundschule. Leiterin Gabriele Ruff berichtet.

**Rosengarten.** Seit 22 Jahren wird in Rosengarten die Betreuung der Grundschul Kinder vor und nach dem vormittäglichen Unterricht angeboten. Das Mitarbeiterteam der Verlässlichen Grundschule sei aufgestockt worden und bestehe nun aus zehn Personen, berichtete Bürgermeister Julian Tausch seinem Gemeinderat. Das klinge zwar nach viel, entspreche aber tatsächlich nur knapp drei Vollzeitstellen. Auch Aushilfen, die bei Bedarf auf Abruf bereitstehen, seien gefunden worden.

Von 7 bis 17 Uhr können Eltern die Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder nutzen. „Das sind tolle Möglichkeiten“, lobte Leiterin Gabriele Ruff bei ihrem Bericht über die Tätigkeit und Herausforderungen an der Verlässlichen Grundschule Rosengarten. 68 Schülerinnen und Schüler seien aktuell angemeldet. 12 bis 16 Kinder besuchten die Frühbetreuung, 45 und 53 Kinder die Mittagsbetreuung. In der Nachmittagsbetreuung seien es 19 bis 32 Kinder.

### Zusätzliche Räume

Um die hohe Auslastung über die Mittagszeit zu entzerren, würden seit diesem Schuljahr die Räume der früheren Kinderbibliothek und des Jugendhauses im Alten Ladenzentrum Westheim genutzt. Dort findet seit 2021 auch die Ferienbetreuung statt. „Vorher mussten wir dafür immer ein Klassenzimmer ausräumen“, sagte Ruff. „Dass dies jetzt wegfällt, ist eine Entlastung.“ Sehr dankbar sei sie, dass seit Ende der Herbstferien das Kinder-Mittagessen im Bürgersaal der Rosengartenhalle serviert werden könne. Für die 26 bis 40 Kinder, die am Essen teilnahmen, seien die bisherigen Räume zu klein geworden. Sie hätten ihre Mahlzeiten dort in zwei Schichten einnehmen müssen. Im Bürgersaal sei genug Platz für alle. Der bisherige Essensraum könne als zusätzliche Spielfläche genutzt werden. Für die Erledigung der Hausaufgaben würden bereits zwei Klassenzimmer benötigt. „Wir freuen uns auf den in Planung befindlichen Neubau im Zentrum Westheim und sind gespannt, was sich entwickelt“, so Ruff. „Denn langfristig geht sonst einfach der Platz aus.“ Das Betreuungsprogramm während der Oster-, Pfingst- und Sommerferien werde dieses Jahr wieder angeboten. *cito*

HT 17.03.2022

# Schulsozialarbeit baut Brücken

**Betreuung** Tina Schüle widmet sich mit Leidenschaft den anspruchsvollen Aufgaben, die ihr Beruf mit sich bringt. Seit Februar ist sie in Rosengarten und in Unterrot im Einsatz. *Von Brigitte Hofmann*

**E**in Dreivierteljahr mit Kind und Kegel im Expeditionsmobil quer durch Europa. Dieses Abenteuer hat Tina Schüle gerade hinter sich. „Eine wertvolle Zeit“, sagt sie. Corona habe da in die Karten gespielt, die Möglichkeit von Homeoffice, die Elternzeit nach der Geburt des zweiten Kindes. Per Laptop wurden unterwegs die Weichen gestellt für die Zukunft. Die Wahl fiel auf Schwäbisch Hall. Es war ihr Herzenswunsch.

Nach Schule, Fachabitur, einem Freiwilligen Sozialen Jahr in ei-

ihres Mannes mit Jahren in Feuchtwangen und Passau, wo sie als Sozialpädagogin tätig war. Nach dem Intermezzo im Wohnmobil ist die vierköpfige Familie in Hall angekommen und bezieht demnächst ihr neues Eigenheim.

Seit Februar arbeitet Tina Schüle als Sozialarbeiterin zu 50 Prozent in Rosengarten und 25 Prozent an der Bühlackerschule in Unterrot. Sie folgt Katharina Deeg, die nun zu 100 Prozent an der Schloss-Realschule Gaildorf beschäftigt ist.

Angestellt ist Schüle bei der AWO (Arbeiterwohlfahrt) Schwäbisch Hall, die in mehreren Orten in der Jugendhilfe tätig ist. Ziel ist, das soziale Miteinander an den Schulen zu stärken. Dies gelingt besonders gut, wenn Lehrkräfte und Sozialarbeiter zusammenarbeiten. Schulen vermitteln Wissen. Zur modernen Bildung gehört aber auch, die Sozialkompetenzen der Kinder zu stärken. Wie geht man respektvoll miteinander um? Wie wird ein Streit gewaltfrei beendet? Und wie löst man Konflikte? Genau da setzt die Schulsozialarbeit an. Sie will Brücken bauen zwischen Schülern, Eltern und Lehrern und möglicherweise sogar Auffangbecken sein in einer auseinanderdriftenden Gesellschaft.

„Jede Schule ist einzigartig und weist ein eigenes Klima auf.

„Traumhafter geht es nicht.“

nem Kinderheim in Ellwangen und weiteren Stationen entschied sie sich für das Duale Studium der Sozialen Arbeit an der DHBW Stuttgart. Den praktischen Teil absolvierte sie in der offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Hall, die sie anschließend als Schulsozialarbeiterin weiterbeschäftigte. Sie lernte die Stadt, die Umgebung, die Menschen, das Erasmus-Widmann-Gymnasium mit Schulleiter Ralph Schröder und die Grundschule Bibersfeld kennen und lieben. Dann folgte sie den beruflichen Stationen

## Vom Beruf der Erzieherin umgesattelt

**Tina Schüle**, 33, besuchte die Grundschule in Massenbachhausen und Schnellort, das Gymnasium in Feuchtwangen und anschließend die Fachoberschule in Ansbach mit Fachrichtung Sozialwesen, Pädagogik und Psychologie.

**Zunächst** hatte sie den Beruf Erzieherin im Sinn, brach die Ausbildung

aber ab und entschied sich für das Duale Studium Soziale Arbeit in Stuttgart mit Praxisstelle in Schwäbisch Hall. Berufliche Stationen waren in Folge die Stelle als Schulsozialarbeiterin in Schwäbisch Hall, in der AWO-Tagesstätte zur Förderung seelischer Gesundheit für psychisch kranke Erwachsene in Feuchtwangen und als Sozialpädagogin

bei der Stadt Passau mit Einsatzort in der Kunst-Grundschule Haldenhof.

**Ehrenamtliches** Engagement bewies sie als aktives Mitglied der evangelischen Landjugend und des Jungscharteams der evangelischen Kirche Unterampfrach. Sie ist naturverbunden und gerne draußen unterwegs. *hof*



Die Lehrerkollegien der beiden Schulen sind froh und dankbar, dass sich Tina Schüle als Schulsozialarbeiterin engagiert.

Schulsozialarbeit nimmt diesen einzigartigen Raum voller Möglichkeiten wahr, beobachtet und entfaltet sich bedarfsorientiert.“ So schreibt die AWO Hall auf ihrer Homepage.

Diese Einzigartigkeit nimmt auch die Bühlackerschule in Unterrot für sich in Anspruch. Die Grundschule zählt mit ihren rund 80 Schülerinnen und Schülern zu den kleineren der Stadt Gaildorf, hat aber eine Vielfalt an Kulturen, die aufeinander treffen. Zum Leitbild zählen Sätze wie „Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung“ oder „Wir bauen Brücken zu den unterschiedlichen Kulturen“. Entsprechend ausgebildete Kräfte haben spezielle Methoden und Herangehensweisen, sich der Gefühlswelt der jungen Menschen zu nähern. Sie arbeiten als neutrale Vertrauenspersonen, sind unabhängig und unterliegen der Schweigepflicht.

Als Glücksfall bezeichnet Tina Schüle ihre jeweiligen Teilzeitarbeitsplätze in Rosengarten und Unterrot. „Traumhafter geht es nicht“, urteilt Tina Schüle über die kleine Schule an der Südspitze des Landkreises. Dort lägen professionelle Strukturen vor. Kooperationswege existierten dank ihrer Vorgängerin Katharina Deeg, und Projekte ließen sich weiterführen.

Eines davon ist „Lubo aus dem All“ in Klassenstufe 2, die Geschichte um einen kleinen Außerirdischen. Im Vordergrund steht die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen, auch um Verhaltensstörungen vorzubeugen. Ihr Augenmerk sei aber immer auch auf die Einzelfallhilfe und auf Einzelgespräche gerichtet. Das gute Klima zwischen ihr, Schulleiterin Martina Dreher und dem Kollegium tut ein Übriges.

Der Russland-Ukraine-Konflikt sei bislang noch kein Brennpunktthema, sagt sie, könnte aber bald auch auf die Schulsozialarbeit zukommen. Vonseiten ihres Arbeitgebers liefen bereits Gespräche: „Die AWO hat das auf dem Schirm.“

FOTO: BRIGITTE HOFMANN



HT 30.03.2022



## Kletterparadies begeistert Kinder

Eine nagelneue Attraktion für den bewegungshungrigen Nachwuchs gibt es an der Grundschule in Westheim: Ein 13 Meter langes, 2,50 Meter breites und 2,50 Meter hohes Holzgerüst mit Seilen, Netzen und Querstangen lädt zum Herumtornen ein. Das schicke Kletterpara-

dies war bereits vor der offiziellen Eröffnung mit Bürgermeister Julian Tausch belegt. „Schon vor acht Uhr haben die Kinder das Spielgerät im Sturm erobert“, erzählte Grundschuldirektorin Dorothea Staudenmaier (links). Die Spielstation darf von allen Kindern genutzt werden, sagte

Julian Tausch. Da spielende Kinder selten leise seien, habe er mit den Nachbarn gesprochen. „Die Reaktion war eindeutig: Das ist doch schön, wenn hier was für die Kinder entsteht“, berichtete Tausch. Die Kosten inklusive Aufbau und Gestaltung der 100 Quadratmeter großen

Spielfläche samt Begrünung schätzt er auf 15 000 Euro. Gemeinde, Förderverein und die Eltern haben zusammgelegt. Staudenmaier lobt die Arbeiter des Bauhofs: „Sie haben in den Faschingsterlen angefangen und zack, war das Ding fertig!“ cit o/Foto: Beatrice Schnelle

HT 24.05.2022

## Kreative Schulkinder

**Rosengarten.** Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde Rosengarten haben Kinder der Grundschule zum Thema „Rosen/Rosengarten“ kreativ gemalt, gewerkt und gestaltet. Manche Klassen arbeiteten gemeinsam an einer Collage, in anderen Gruppen schuf jedes Kind sein eigenes Werk. Sämtliche Werke werden in der Ausstellung „Rosenzeit“ am morgigen Mittwoch der Öffentlichkeit präsentiert.

HT 22.06.2022

## Ziel: Gebühren gerechter gestalten

**Betreuung** Zum neuen Schuljahr ändert sich in Rosengarten die Gebührenordnung für die verlässliche Grundschule.

**Rosengarten.** Für die verlässliche Grundschule erhalten die Rosengartener Eltern neue Anmeldeunterlagen. Das alte Blockbuchungssystem mit vier Beitragsstufen solle abgelöst werden, erklärte Bürgermeister Julian Tausch im Gemeinderat.

Die Kosten für die neuen Betreuungseinheiten à 45 Minuten sind nun gleich. Um die Gebühren sozial gerechter zu gestalten, wird es eine einkommensabhängige Staffelung geben. Bei einem Nettohaushaltseinkommen bis 2500 Euro werden 1,40 pro Einheit abgerechnet, bei höheren Einkommen 1,80 Euro. Die Kosten für ein Mittagessen belaufen sich wie bisher zusätzlich auf 3,70 Euro. Die Teilnahme am Essen kann dazugebucht werden. Bei einer Betreuung nach Ende der sechsten Schulstunde ist die Teilnahme an der Mahlzeit verpflichtend. Für die Personalplanung sollen die Eltern vorab angeben, ob sie eine Hausaufgabenbetreuung für ihr Kind wünschen. Das neue Verfahren bedeute etwas weniger Formulare und Erleichterungen bei der Abrechnung, so Tausch. Künftig solle ab dem ersten Tag des Schuljahres eine fixe Anmeldung bis zum Schuljahresende gelten. Unterm Strich wird es etwas teurer, bestätigte Tausch. Die Räte segneten das neue Konzept mehrheitlich ab. cito

HT 24.06.2022

## Betreuung durchgehend

**Rosengarten.** Gilt die verlässliche Grundschule auch für Kinder ohne Voranmeldung, wenn die letzte Schulstunde ausfällt? Das wollte Gemeinderat Sven Hartmann in der jüngsten Sitzung wissen. Die Lehrkräfte seien in der Pflicht, in dieser Zeit die Betreuung sicherzustellen, sagte Bürgermeister Julian Tausch. Was zwischen 13.15 Uhr und 13.25 Uhr in der Lücke zum Busfahrplan gilt, dieser Frage wird die Verwaltung nachgehen. cito



HT 27.05.2022

## „Ochsen gibt es hier auch“

**Vernissage** Malereien, Collagen, Kleinskulpturen, digitale Kunst, Gedichte: Bei der Ausstellung „Rosenzeit“ zeigen die Rosengartener Grundschul Kinder erstaunliche Kreativität. *Von Beatrice Schnelle*

Die Vernissage zur Kinderkunstausstellung „Rosenzeit“ in der Grundschule Westheim markiert einen feinen, aber kleinen Höhepunkt im Reigen der 50 Veranstaltungen, mit denen 2022 die Gründung der Gesamtgemeinde Rosengarten vor genau fünf Jahrzehnten gefeiert wird. Ganz ohne einen „Kinderbonus“ einzuräumen, kann gesagt werden: Was die Grundschülerinnen und -schüler da gezaubert haben, ist unbedingt sehenswert. Oder wie Dorothea Staudenmaier es formuliert: „Tolle Kinder machen tolle Kunst.“ Auch die örtlichen Kindergärten dürfen an den Lorbeeren teilhaben. Denn durch die Erzieherinnen dort, so betont die Rektorin, sei der Samen für die kreative Begeisterung der Grundschüler gelegt worden. Bürgermeister Julian Tausch wird angesichts der Farbenpracht sogar poetisch: „Kunst ist einfache Nahrung für die Seele“, sagt der Rosengartener Rathauschef in seiner Ansprache. Den heftig umjubelten musikalischen Kunstgenuss steuert die „Skrupellose Hausmusik“ bei: Eine Lehrer-Band mit Mitgliedern aus Schwäbisch Hall und Rosengarten, in der Staudenmaier als Cellistin und Sängerin brilliert.

### Offenkundig tief beeindruckt

Das übergeordnete Thema der Ausstellung heißt natürlich „Rosen“. Der Haller Künstler Martin-Ulrich Ehret spaziert auf einem „gedanklichen Rundgang“ mit professioneller Ernsthaftigkeit und offenkundig tief beeindruckt durch die 13 Stationen der Ausstellung unter der Glaskuppel im neueren der beiden Schulgebäude. „Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder, sondern macht sichtbar“, zitiert er Paul Klee, dessen bekanntes Werk „Rosengarten“ den Kindern unter anderem als Inspiration diente. An die Bi-



Kleine Künstler und ihr großes Werk: Der „Seerosenteich“ ist nur eine der zahlreichen Kunststationen im Foyer der Grundschule Rosengarten in Westheim.

Foto: Beatrice Schnelle

ennale in Venedig fühle er sich durch die Malereien, Collagen, Kleinskulpturen und computer-generierten Bilder erinnert, an Vincent van Gogh und Claude Monet. „Kunst wird im Schulunterricht oft unterschätzt“, bemerkt Ehret. „Dabei spricht das Fach alle Sinne an wie kaum ein anderes.“ Das Allerschönste sei aber, dass die Kunst es Kindern

erlaube, eine „jenseitige Welt“ zu entdecken.

Die herrlichsten Blüten aus Kindermund sind durch zahlreiche Akrostichons entstanden. Also durch Gedichte, bei denen die Anfangsbuchstaben jedes Satzes ein Wort ergeben. Dieses Wort heißt in diesem Fall naheliegenderweise „Rosengarten“ und regte die kleinen Literaten

etwa beim O zu Feststellungen an wie „Oh ja, man kriegt hier nie schlechte Laune!“ oder „Ochsen gibt es hier auch!“ an. „Niemand ist dein Feind“, „Natur ist um uns herum überall“, „Netto und Nahkauf sind unsere Läden“ sowie „Nein, keiner kauft hier“ fallen beim Buchstaben N auf. Und neben dem häufig gewählten Satz „Rosengarten ist schön“ sticht un-

ter dem R der Wunsch „Rosengarten soll in Frieden leben“ hervor.

### Kunstkalender für Zuhause

Zum Schluss noch ein Tipp: Wer die äußerst vielseitigen Kunstwerke der „Rosenzeit“ das ganze nächste Jahr zuhause bewundern will, sollte den schönen Kunstkalender zur Ausstellung erwerben.

HT 25.06.2022

## AWO und Grundschule Rosengarten kooperieren

Rosengarten. Seit Anfang April dieses Jahres besteht eine enge Kooperation zwischen der Grundschule Rosengarten und der AWO Schwäbisch Hall. Tina Schüle ist zweimal wöchentlich in der Grundschule und unterstützt nicht nur die Schüler, sondern auch Lehrer und Eltern als Schulsozialarbeiterin. Die Stelle wurde bisher zu 100 Prozent von der Gemeinde finanziert. Da die Gemeinde die Stelle von 25 auf 50 Prozent aufgestockt hatte, können nun Fördergelder beantragt werden. „Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, schreibt die Gemeindeverwaltung.



Rosengartens Bürgermeister Julian Tausch, AWO-Teamleiterin Selina Stulber, Schulleiterin Dorothea Staudenmaier, Sozialpädagogin Tina Schüle und AWO-Geschäftsführer Lars Piechot.

Foto: privat



# Straßen



HT 01.02.2022

## Feldwege verschmutzt

**Appell** Rosengartens Gemeindeverwaltung ruft zum Säubern auf.

**Rosengarten.** Bei der Gemeinde Rosengarten gingen in letzter Zeit vermehrt Beschwerden ein, dass landwirtschaftliche Wege und Straßen stark verschmutzt sind. Bei Feldarbeiten würden zwangsläufig die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege verschmutzt. „Es sollte jedoch selbstverständlich sein, dass im Anschluss an die Arbeiten die Wege wieder gesäubert werden und zwar unabhängig davon, ob es sich um Teer- oder Schotterwege handelt“, heißt es aus dem Rosengartener Rathaus. Verschmutzte Feldwege und Straßen seien eine nicht unerhebliche Unfallgefahr.

HT 10.02.2022

## Falschfahrer Kontrollen an Feldwegen

**Rosengarten.** Die Rosengartener Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass das Befahren von Feldwegen für den allgemeinen Verkehr nicht zulässig ist. Von „Falschfahrern“ betroffen seien insbesondere Feldwege zwischen Uttenhofen und Rieden. Außerdem stelle man immer wieder illegal parkende Autos an Feldwegen fest. Der Gemeindevollzugsbedienstete Thomas Herkle kontrolliere an den Feldwegen regelmäßig, heißt es aus dem Rosengartener Rathaus.

HT 04.02.2022

# Die App bewertet die Straßen

**Technologie** Seit 2020 erfasst Rosengarten den Zustand der Gemeindestraßen mit dem erst kürzlich preisgekrönten KI-System Vialytics. Das Verfahren ist einfach, günstig und flexibel. *Von Beatrice Schnelle*

**E**in iPhone und eine spezielle App genügen: Für die Erfassung wie Dokumentation des Zustands von Straßen und Wegen nutzt die Gemeindeverwaltung Rosengarten seit 2020 das System des Stuttgarter IT-Unternehmens Vialytics, das mit künstlicher Intelligenz arbeitet. Im November 2021 hatte Vialytics mit seiner Software-Entwicklung den ersten Platz bei der Vergabe des Wirtschafts- und Innovationspreises der Stadt Stuttgart belegt. Im Landkreis Schwäbisch Hall ist Rosengarten laut Vialytics die erste Kommune, die das System einsetzt. Bei der Gemeinderatssitzung im Januar erläuterte der per Video zugeschaltete Vialytics-Mitarbeiter Christian Weher die vielseitigen Möglichkeiten der neuen Technik.

Rund 40 Kilometer Strecke umfasst das Straßennetz der Gemeinde Rosengarten. Drei komplette Befahrungen wurden bislang mit der Software vorgenommen: die erste im Herbst 2020, zwei weitere im Frühjahr und im Herbst 2021. Besonders praktisch und kostensparend: Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung können die Befahrungen in Eigenregie erledigen. An nur einem Tag ist die komplette Erfassung fertig. Die digitalisierten Daten sind im Geoinformationssystem (GIS) seitens der Gemeindeverwaltung jederzeit im Detail einsehbar und nach verschiedenen Parametern zu durchsuchen. So können die Ergebnisse unter anderem nach Zeiträumen, Straßenzustand, Klassifizierung der Straße, Oberflächentypen, Art der Schäden oder Merkmalen wie Schachteinstiegen und Wasserabläufen gefiltert werden.

„Mit dieser Datenbank können wir nicht nur den Veränderungs-



Der Straßenbelag in der Eitzgasse in Uttenhofen lässt zu wünschen übrig. Die kleine Straße gehört zu den fünf Prozent der Verkehrswege in Rosengarten, die von der künstlichen Intelligenz der Software Vialytics die Note „mangelhaft“ erhalten haben. *Foto: Beatrice Schnelle*

verlauf über die Jahre hinweg darstellen und dokumentieren, dass wir nach unseren Straßen schauen, wie es unsere Verkehrssicherungspflicht vorschreibt“, unterstreicht Bürgermeister Julian Tausch die Vorteile. „Das kann auch ein Thema gegenüber Versicherungen sein.“ So sei etwa der Zustand einer Straße vor und nach einer Bautätigkeit zweifelsfrei belegbar. Fotos von Schäden könne die Verwaltung direkt an den Bauhof oder das zuständige Ingenieurbüro übermitteln. Anders als früher könnten die Be-

fahrungen nun beliebig häufig durchgeführt werden. Auch Art und Zustand der Straßenschilder werde von der Software erkannt, sagte Weher. Diese Daten würden zwar noch nicht automatisch ausgewertet, das solle aber in absehbarer Zeit ebenfalls möglich sein.

Pro Befahrung habe die Software jeweils 16 884 Einzelfotos aufgenommen, rechnete er vor. Der Zustand der Straßen werde von der künstlichen Intelligenz mit den Schulnoten 1 bis 5 bewertet, also von „sehr gut“ bis „mangelhaft“.

Der aktuelle Notendurchschnitt in Rosengarten betrage 2,4. Der Schnitt der mehr als 200 Kommunen, die bislang Vialytics einsetzen, liege bei der Note 2,27. Wie im gezeigten Kuchendiagramm zu sehen war, schneiden in Rosengarten 24 Prozent der Straßen mit der Bestnote ab, 42 Prozent sind „gut“ und 28 Prozent „befriedigend“. Bei lediglich fünf Prozent wurde der Zustand als mangelhaft eingestuft. Dazu gehört etwa die Eitzgasse in Uttenhofen. Ebenfalls in Uttenhofen befinden sich die Straßen mit den

besten Werten, nämlich am und um den Westring. Tausch wies darauf hin, der Notendurchschnitt falle real etwas besser aus, da auch einige Feldwege befahren worden seien.

Im Februar 2012 wurde erstmals der Zustand aller Straßen im Gemeindegebiet in einem Straßenkataster erfasst und nach Zustand klassifiziert. Noch 2017 hatte das Ellwanger Büro Grimm Ingenieure 20 Prozent der Straßen in die schlechteste Schadensklasse eingeordnet und für 23 Prozent einen Bestzustand bescheinigt.

HT 22.02.2022

# Mehr Rücksicht beim Parken

**Straßen** Die Rosengartener Gemeindeverwaltung richtet einen eindringlichen Appell an Autofahrer.

**Rosengarten.** Die Gemeinde Rosengarten weist darauf hin, dass Gehwege und Wendeplatten nicht als Parkplätze genutzt werden dürfen. Anlieger, die nicht aus ihrer Einfahrt fahren können, oder Ver- oder Entsorgungsfahrzeuge, die nicht wenden können: Immer wieder gehen im Rosengartener Rathaus Beschwerden ein, dass Stichstraßen häufig derart zugeparkt sind, dass ein Wenden nicht möglich ist.

Die Gemeindeverwaltung teilt außerdem mit, dass nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung zwar auf Wendeplatten kein generelles Halte- und Parkverbot gilt, jedoch die Vor-

schriften nach Paragraph 12 eingehalten werden müssen. Oft seien in den neuen Wohngebieten die Randsteine generell abgesenkt, sodass ein Überfahren leicht möglich ist. Trotzdem ist das Anhalten und Abstellen von Fahrzeugen auf Gehwegflächen nicht erlaubt.

Zudem appelliert die Gemeindeverwaltung, in Tempo-30-Zonen, insbesondere in der Flurstraße, nicht an unübersichtlichen Straßenstellen, im Bereich von scharfen Kurven oder vor und in amtlich gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten zu parken. Generell sei platzsparend zu halten und zu parken.



# Umwelt, Energie



HT 09.07.2022

## Nur 71,7 Liter Niederschlag im Juni

**Rosengarten.** 71,7 Liter Niederschlag pro Quadratmeter hat Meteorologe Martin Melber im Juni 2022 in Westheim gemessen. Das sind nur 65 Prozent des Durchschnittswertes von 110 Litern. Seit



1985 zeichnet Melber die Niederschlagsmengen in Westheim auf. Der trockenste Juni war laut Melber der von 2000 mit lediglich 10,2 Litern Niederschlag gewesen. Der meiste Regen fiel im Juni des Jahres 1992 mit 159,5 Litern. Eine Auffälligkeit gab es am Sonntag, 19. Juni. Der Tag war mit

35,8 Grad sehr heiß. Nur drei heißere Juni-Tage gab es laut Melbers Aufzeichnungen seit 1985. Der höchste Juni-Wert wurde im Jahr 2002 mit 36,8 Grad gemessen.

Für dieses Wochenende, das in Rosengarten ganz im Zeichen der 50-Jahr-Feier stehen wird, prognostiziert Martin Melber angenehmes, sonniges, nicht zu warmes Wetter. Im Verlauf der kommenden Woche könne es dann wieder hochsommerlich warm werden. Das Thermometer klettere voraussichtlich auf 30 Grad oder sogar darüber hinaus, so Melber gm

### Gemeinderat Fotovoltaik in Rosengarten

**Rosengarten.** Der Gemeinderat tritt am Montag, 17. Oktober, um 19 Uhr im Rats- und Kultursaal des Rathauses Uttenhofen zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung zusammen. Zu hören gibt es unter anderem Berichte zur verlässlichen Grundschule und zur Freiluftsportanlage Rosengarten. Weitere Themen sind das Zentrum Rosengarten sowie die Vorstellung einer Fotovoltaik-Freiflächenanlage im Bereich westlich von Sanzenbach/südlich Kastenhof.

11.10.2022

## Gebühren steigen nicht

HT 26.10.2022

**Rosengarten.** Die Abwassergebühren in Rosengarten bleiben bis auf Weiteres auf dem aktuellen Stand. Die Neukalkulation für das Wirtschaftsjahr 2023 habe ergeben, dass mit den bisher gültigen Gebührensätzen weiterhin noch volle Kostendeckung im Gesamtbetrieb Abwasserbeseitigung erreicht werden könne, teilte Kämmerer Andreas Anninger im Gemeinderat mit. *cito*

HT 27.10.2022

## Sonnenstrom westlich der Bibers

**Erneuerbare Energien** Drei Familien wollen in Rosengarten auf eigenen landwirtschaftlichen Flächen Solaranlagen bauen. Planer Albrecht Munz stellte die Projekte dem Gemeinderat vor. *Von Sigrid Bauer*



Eine Freiflächen-PV-Anlage im Morgengrauen.

Symbolbild: Archiv/Bernhard Raidt

Die Freiflächenfotovoltaik-Anlagen sind nördlich von Sanzenbach und Rieden nahe der Gemarkungsgrenze zu Hall vorgesehen. Zwei der drei künftigen Betreiber sind aktive Landwirte, die sich laut Albrecht Munz ein weiteres Standbein zur Sicherung ihres Familienbetriebs errichten wollen. Er betonte gegenüber den Gemeinderäten, dass die Wertschöpfung in der Region bleibe, da die Betreiber in Rosengarten und Bibersfeld leben. „Die Gewerbesteuererinnahmen fließen in die Gemeindekasse von Rosengarten“, so der Chef des Unternehmens „Regenerative Energien Munz GmbH“.

Die Anlagen sind zwischen 2 und 2,9 Hektar groß und haben insgesamt eine geplante Leistung

von 6,8 Megawatt Peak. „Sie liegen alle westlich der Bibers, wo die Bodenqualität relativ schlecht ist“, so Munz. Die drei Teilstücke, unter denen Blümmischungen angesät werden, sollen einzeln bleiben und nur ein- bis zweimal jährlich gemäht werden. Kleingliedrige Anlagen sind laut Munz aus Artenschutzgründen Großanlagen vorzuziehen. Dem widersprach Gemeinderat Ottokar Klenk. „Die Anlagen sollten alle ganz nach links in die Büschelwiese kommen, wo bereits eine der Anlagen vorgesehen ist. Denn da sind die Böden am schlechtesten. Ich bin gegen eine Zerstückelung“, meinte er. „Dazu wären aber Tauschpartner nötig“, wandte Munz ein.



Energie

Anders als die bestehende Solaranlage bei Sanzenbach sollen die neu geplanten Objekte mit Hecken und Gehölzen eingezäunt werden. Möglicherweise lassen sich durch den Bau der Anlagen Ökopunkte generieren, die der Gemeinde zugutekommen. „Das muss ich aber noch mit dem Landratsamt klären“, relativierte Bürgermeister Julian Tausch.

Ans Netz angebunden werden die Anlagen unterirdisch mit Kabel zum Umspannwerk Westheim. „Wir sind schon in Kontakt mit den Haller Stadtwerken. Die Leitungen werden eventuell in bestehende Feldwege verlegt“, stellte der Solarexperte fest. Tausch erwähnte in diesem Zusammenhang

die 2023 beginnenden Arbeiten für den Glasfaserausbau. Er hoffe, dass dabei auch Stromkabel mit verlegt werden.

Bei Gemeinderat Martin Melber fand das vorgestellte Projekt Zustimmung. „Ich sehe das insgesamt positiv. Das ist eine Gegend, wo die Anlagen wenig stören. Die Ökopunkte wären gut, denn bisher ist die Gemeinde da im Minus“, sagte er. Auch für die Kosten interessierte er sich. Sie hingen mit davon ab, wo der Strom eingespeist werde. Pro Hektar rechne er mit 800 000 bis 850 000 Euro, insgesamt also mit einem Investitionsvolumen von rund fünf Millionen Euro, erklärte Munz.

Michael Leidig sprach das Thema Bürgersolarenergieanlagen an. „Dafür sind Anlagen mit zwei

Hektar zu klein. Das wäre defizitär“, meinte der Planer.

Anders als Windkraftanlagen sind Freiflächen-Solaranlagen nicht privilegiert. Die Gemeinde entscheidet darüber, ob und wo solche Projekte gebaut werden können. In diesem Fall war sich das Gremium einig, die geplanten Anlagen zu unterstützen und in das Verfahren für die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans für jede Anlage einzusteigen. Die Kosten für die Planung übernimmt die Firma Munz.

**Info** Damit Deutschland bis 2040 klimaneutral wird, muss der Ausbau der erneuerbaren Energien stark zunehmen. Baden-Württemberg hat sich deshalb verpflichtet, zwei Prozent der Landesfläche für Windenergie und Freiflächenfotovoltaik auszuweisen.



## Solaranlagen genehmigt

HT 31.12.2022

**Rosengarten.** Der Gemeinderat gab einstimmig grünes Licht für vier Freiflächenphotovoltaik-Anlagen nördlich von Sanzenbach und Rieden. Die Anlagen sind zwischen 2 und 2,9 Hektar groß und sollen insgesamt eine Leistung von 6,8 Megawatt Peak bringen. *cito*

# Veranstaltungen



HT 21.01.2022

## Chance zum Blutspenden

**Rosengarten.** Der DRK-Blutspendedienst kommt am Dienstag, 1. Februar von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in die Rosengartenhalle nach Westheim. Wegen Corona müssen Spender im Vorfeld einen Termin unter [terminreservierung.blutspende.de](https://terminreservierung.blutspende.de) reservieren. Es gilt die 3G-Regel. Wer Blut spendet, sollte gesund sein und sich fit fühlen. Spenden ist auch möglich, wenn man am Vortag geimpft wurde, schreibt das DRK.

HT 16.02.2022

## Theater in der Sporthalle

**Rosengarten.** Der SV Rieden lädt für Sonntag, 20. Februar, zu einem Theaternachmittag in die Sporthalle ein. Einlass ist ab 14 Uhr, das Theaterstück beginnt um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, über Spenden freue man sich, heißt es von den Organisatoren.

HT 07.03.2022

## Digitalisierung hinterfragt

**Rosengarten.** „Alles digital - Digitalisierung des Lebens in theologisch-ethischer Perspektive“: Unter dieser Überschrift steht ein Vortrag von Hannah Bleher am morgigen Dienstag um 19.30 Uhr



in der evangelischen Kirche in Westheim. „Mit den Chancen der Digitalisierung gehen Herausforderungen einher. Der Mensch, sein Verhalten, Denken, Fühlen, seine sozialen Interaktionen werden zum Gegenstand dieser Datifizierung. Wie eine theologische Ethik zum Diskurs um Digi-

HT 26.01.2022

## Kinder-Yoga: freie Plätze

**Rosengarten.** Der SV Westheim hat in dem Kurs Yoga für Kinder von 6 bis 10 Jahren noch Plätze frei. „Mit Yogaübungen wollen wir ausprobieren, wie sich das für uns anfühlt, wenn wir einem Baum, einer Schnecke, einer Katze oder einem Hund begegnen. Es ist bekannt, dass Yoga die Konzentration und die mentale Stärke deutlich verbessert“, schreibt Caroline Opitz. Beginn ist am Donnerstag, 3. Februar, 16.45 bis 17.30 Uhr im Bürgersaal in Westheim. Anmeldung: 07 91 / 5 65 52; E-Mail: [siggi.opitz@t-online.de](mailto:siggi.opitz@t-online.de)

HT 22.02.2022

## Auf den Hund gekommen

**Rosengarten.** Warum hatten die Räuber vom Mainhardter Wald eigentlich bei ihren Einbrüchen so leichtes Spiel? Bei der Beantwortung dieser und weiterer Fragen kommt man nicht an des Menschen bestem Freund vorbei: dem Hund. Die Historikerin Dr. Heike Krause wird am Mittwoch, 9. März, ab 19 Uhr im Rats- und Kultursaal im Rathaus in Uttenhofen dazu Auskunft geben.



talisierung und künstlicher Intelligenz beitragen kann und welche Orientierung sie bietet, wird Thema des Vortrags sein“, heißt es von den Organisatoren im Vorfeld. Im Anschluss an den Vortrag von Hannah Bleher möchte Andrea Bleher über die Arbeit der Landessynode im Vorfeld der Frühjahrstagung berichten.

**Info** Die Veranstaltung kann auch per Livestream verfolgt werden unter [www.lebendige-gemeinde.de/kuenzelsau-schwaebischhall-gaildorf](http://www.lebendige-gemeinde.de/kuenzelsau-schwaebischhall-gaildorf).

HT 26.01.2022

## DRK bittet um Blutspenden

**Rosengarten.** Das DRK bittet alle Gesunden dringend zur Blutspende. Der nächste Termin ist am Dienstag, 1. Februar, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Rosengartenhalle in Westheim, Flurstraße 12. Täglich werden Blutspenden für die Heilung und Lebensrettung von Patienten dringend benötigt. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit von Blut können keine Reserven aufgebaut werden. Zur Sicherheit der Spender muss ein Termin reserviert werden, heißt es in der Pressemitteilung des DRK. Alle verfügbaren Termine stehen online unter: [terminreservierung.blutspende.de](https://terminreservierung.blutspende.de)

Aufgrund der bundesweit stark angestiegenen Corona-Neuinfektionen erhalten ausschließlich Menschen Zutritt zum Blutspendelokal, die den Status geimpft, genesen oder getestet erfüllen.



Der entsprechende Nachweis ist mitzubringen (Antigen-Schnelltest nicht älter als 24 Stunden, PCR-Test nicht älter als 48 Stunden). Um Wartezeiten und größere Menschenansammlungen vor Ort zu vermeiden, werden keine Tests beim Blutspendetermin vor Ort angeboten.

HT 01.04.2022

## Schwäbische Erotik

**Kabarettistin** Christiane Maschajechi tritt in Uttenhofen auf.

**Rosengarten.** Der wegen Corona verschobene Kabarettabend im Dorfgemeinschaftshaus Uttenhofen ist nun für Freitag, 22. April, geplant. Christiane Maschajechi tritt ab 19.30 Uhr mit ihrem Programm „Schwäbische Erotik – Kocht han i nix aber guck wie i do lieg“ auf.

Karten im Vorverkauf gibt es bei der Gemeinde Rosengarten unter Telefon 07 91 / 9 50 17 20 oder der E-Mail-Adresse [gemeinde@rosengarten.de](mailto:gemeinde@rosengarten.de).



HT 08.04.2022

## Zwei Bands rocken den Schuppen

**Konzert** Heute Abend wird es laut beim BRT in Uttenhofen. Cover und eigene Songs stehen auf dem Programm.

**Rosengarten.** Das Berghof Racing Team (BRT) lädt für den heutigen Freitag, 8. April, um 20 Uhr zu einem Konzert mit den beiden Bands „Backyard Steps“ und „Rustique“ in den BRT-Schuppen, Unterbach 3. Die „Backyard Steps“ haben eine breite Palette an Coversongs von Eric Clapton bis zu Rage Against the Machine sowie einzigartige Eigenkreationen im Programm. „Die Jungs verbindet die Leidenschaft, ihre Musik mit anderen Menschen zu teilen und das am liebsten live“, schreibt das BRT. Die 2019 gegründete Band „Rustique“ aus Stuttgart bietet einen musikalischen Mix aus ruhigen, seichten Passagen und brachialen Riffs. „Rustique“ ist eine laute Band, scheut sich jedoch nicht davor, auch ruhigen Momenten Raum zu geben. „Musikalisch finden sich klassische Post-Hardcore-Verzatzstücke, Post-Rock-Einflüsse sowie progressive Elemente. Emotionen spielen sowohl textlich als auch musikalisch eine übergeordnete Rolle“, so das BRT. [www.cms.brt-schuppen.de/brt/](http://www.cms.brt-schuppen.de/brt/)

HT 09.04.2022



## Pflanzentauschbörse in Westheim

Die Gartenfreunde Rosengarten-Westheim laden für den 7. Mai um 14 Uhr zur Pflanzentauschbörse in die Dauergartenanlage Heimatglück ein. Getauscht werden können Stecklinge, Stauden, Pflanzen oder andere Gartenutensilien. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. *Foto: Archiv*

HT 21.04.2022

## „Atlas“ rockt am Samstag im Schuppen

**Benefizkonzert** Der Erlös soll zu 100 Prozent ukrainischen Bürgern, die unter dem Krieg leiden, zugutekommen.

**Rosengarten.** Das Berghof-Racing-Team lädt zu einem Solidaritätskonzert für die Ukraine ein. Die Gruppe Atlas spielt am Samstag, 23. April, im BRT-Schuppen in Uttenhofen. „Der Krieg in der Ukraine und das Leid der Bevölkerung bestürzen uns alle sehr. Nun wollen auch wir unseren Beitrag dazu leisten, den Vertriebenen zu helfen, soweit wir können“, heißt es in einer Notiz. 100 Prozent des Erlöses geht an „Help Ukraine SHA“, eine Kooperation des Freundeskreises Asyl und des Vereins Grenzenlose Freundschaft SHA. „Wenn ihr einen rockigen Abend voller guter Musik verbringen und gleichzeitig etwas für einen guten Zweck tun wollt, freuen wir uns darauf, Euch zu sehen“, so die Organisatoren. Einlass 20 Uhr. Konzertbeginn 21 Uhr. Karten: [www.atlasband.de](http://www.atlasband.de)



Die Atlas-Band tritt am Samstag im Schuppen auf. *Foto: privat*

HT 22.04.2022

## Schwaben und Erotik

**Kunst** In Uttenhofen gibt es heute einen Kabarettabend.

**Rosengarten.** Der Kabarettabend „Schwäbische Erotik mit Christiane M.“ beginnt am heutigen Freitag um 19.30 Uhr im Uttenhofener Dorfgemeinschaftshaus. Karten gibt es unter Telefon 07 91 / 9 50 17 22 oder E-Mail [rau-epple@rosengarten.de](mailto:rau-epple@rosengarten.de).

HT 27.04.2022

## Benefizkonzert mit „Atlas“ im BRT-Schuppen

Rosengarten. Die Band „Atlas“ rockte letzten Samstag im BRT-Schuppen in Uttenhofen für einen guten Zweck. Die junge Band sammelte über den Eintritt 460 Euro. Außerdem stand an der Bar ein „Spendenkässle“, das die Besucher mit 390 Euro auch gut füllten. Das BRT stockte den Betrag mit 400 Euro auf, sodass an dem Abend insgesamt 1250 Euro zusammenkamen. Die Kooperation „Help Ukraine SHA“ kann sich auf die Spendensumme freuen. „Noch mal ein herzliches Dankeschön an ‚Atlas‘, die einen solchen Benefizabend möglich machten“, heißt es von den Organisatoren.



BRT-Vorsitzender André Ludwig präsentiert beim Konzert stolz die Spendensumme.

Foto: privat

HT 29.04.22

# 290

Gäste kommen insgesamt zum Kabarett ins Dorfgemeinschaftshaus nach Uttenhofen und zum Literaturabend in die Waldhalle nach Mainhardt. Das zeigt, wie sehr die Menschen nach Kultur dürsten. Ganz normal ist es nach hoffentlich bald überstandener Pandemie noch nicht. In Uttenhofen wurde für die 180 Zuschauer extra „Jocker bestuhlt“, in Mainhardt auch.

HT 29.04.2022

## Von Motoröl bis Erdbeerphase

**Kabarett** Im ausverkauften Uttenhofener Dorfgemeinschaftshaus gibt die Stuttgarterin Christiane Maschajechi den Rosengartenern Unterricht in Sachen „Schwäbische Erotik“. Von Beatrice Schnelle

Christiane Maschajechi betritt die Bühne in medizinischer Schutzkleidung und mit gezücktem Watetastäbchen. Da sie als Künstlerin nicht systemrelevant sei, habe sie während des Lockdowns auf Corona-Testerin umgeschult, behauptet sie. Mit dem Ende der Vorschriften fange die Erotik jedoch wieder an: „Ohne Maske fühlt man sich richtig nackig.“ Nicht alles an der Pandemie fand sie schlecht: „Wer hätte gedacht, dass eines Tages die Kirchen und die Puffs aus dem gleichen Grund verboten werden?“

Die Infektionsgefahr im Zuge der Erfüllung ehelicher Pflichten liege für Schwaben ohnehin bei null, da ein mindestens 15-minütiger Kontakt notwendig sei, um das Virus zu übertragen. Nachdem ihre Schutzhüllen gefallen sind, witzelt und singt sich die Stuttgarter Kabarettistin in angemessener frivoler Kleidung durch ihr zweistündiges Programm im Uttenhofener Dorfgemeinschaftshaus. Tastengewaltig begleitet wird sie am Flügel von Alexander Wernick.

### Voller Körperersatz

Maschajechi ist keine, die nur vornehm herumsteht. Sogar die schwäbische „Äroddik“ geht nun mal mit vollem Körperersatz und wilden Grimassen einher. Sie hat viel zu berichten über die Hintergründe moderner Fortpflanzungsrituale. Die Dating-App Tinder entlarvt sie etwa als die Fünf-Minuten-Terrine einsamer Herzen: „Aufreißen, heiß machen, Nudel rein, fertig.“

Vernachlässigten Ehefrauen rät sie, mit Testosteron-Boostern aus der Welt des Autos zu operieren: Bei der Wellnessmassage für den Gatten besser Motor- statt Vanilleöl verwenden („Der will nicht riechen wie ein Käskuchen“) und beim Geschlechtsakt röhren wie



Appetitregender Auftritt: „Kocht han i nix, awer guck, wie i do lieg“, so lautet der Untertitel des Kabarettabends.

Foto: Beatrice Schnelle

ein getunter Sportwagen, welche letztere Liebeslaute sie ohrenzerfetzend dokumentiert. Damit zartere Botschaften ebenso eindeutig überkommen, übt Maschajechi, die auch als Nachrichtensprecherin beim SWR tätig ist, mit

den Gästen die akzentfreie Aussprache der drei Zaubersprüche „Ich liebe dich.“ Beim „Jammerlied“ der Männer „No Woman No Cry“ dürfen die Zuschauerinnen dem Refrain tröstende Geräusche hinzufügen.

Sie verschweigt aber nicht, dass hormongeschüttelte Weiblichkeit den Männern das Leben echt schwer macht. So führt sie vor, wie sich Frauen kurz vor ihrer „Erdbeerphase“ in knurrende Bestien verwandeln („An solchen

Tagen könnt ihr übers Wasser laufen und die Frau wird fragen: Kansch nedd schwimma?“), um nur wenig später vor Verliebtheit so arg zu japsen, dass eine Asthma-Diagnose naheliegt. Bei einer Hymne an die Schokolade stopft sie sich den Mund mit der Süßigkeit voll, bis ihre Klagen kaum noch zu verstehen sind.

### Als Single auf Casting-Tour

Das Publikum erfährt, dass sich Maschajechi als Single seit einem Jahr auf „Casting-Tour“ befindet. Leider kann sie sich den Hinweis nicht verkneifen, sie habe an Männern, die sich nur also solche fühlten, kein Interesse. Falls Transmenschen im Saal gewesen sein sollten, werden sie diese Zurückweisung kaum als Verlust empfunden haben. Das musikalisch vorgetragene Beuteschema der Schwäbin ist sozial unauffällig: „Ich sag dir jetzt ganz klar, was ich wirklich mag, so 'nen richtigen Typen mit einem Bausparvertrag.“ Es geht überdies nicht ganz ohne Grobkomik, wie die Geschichte vom Gemüsehändler, der einer Kundin rät, zwei Gurken zu kaufen, damit sie eine für den Salat übrig habe.

Fans des politischen Kabarettisten Volker Pispes erkennen einen seiner Gags wieder, den Maschajechi mehr schlecht als recht aktualisiert: Die Zuschauer sollten ihre Tickets für diesen Abend aufbewahren, um später nachweisen zu können, dass sie während der Corona-Pandemie im Widerstand gewesen seien.

Ernste Töne schlägt die Künstlerin mit der Frage an, ob man in Kriegzeiten überhaupt lachen dürfe und beantwortet das mit einem Einstein-Zitat: „Humor ist das Immunsystem des Geistes.“

Das Publikum verlässt den Saal nach ausgiebigem Beifall jedenfalls geistig gestärkt und in bester Laune.



HT 03.05.2022

## Pflanzentauschbörse am Samstag

**Rosengarten.** Im Zuge der 50-Jahr-Feierlichkeiten der Gemeinde organisieren die Gartenfreunde Rosengarten-Westheim für Samstag, 7. Mai, eine Pflanzentauschbörse. Los geht's um 14 Uhr in der Dauergartenanlage Heimatglück. Interessierte können dort Setzlinge, Blumen, Stauden und nicht mehr benötigte Gartensensilien tauschen. Das Gartensüble-Team kümmert sich mit Kaffee und Kuchen, Getränken, Wurst und Pommes um die Bewirtung. Die Zufahrt zur Dauergartenanlage erfolgt über die Bibesstraße (BEW) und den Reiterhof Strobel.



Die Gartenfreunde Westheim laden ein.

Foto: privat

HT 04.05.2022

## Bouleturnier am 22. Mai

**Rosengarten.** Der Handels- und Gewerbeverein richtet am Sonntag, 22. Mai, für Boulebegeisterte wieder ein Frühjahrsturnier aus. Beginn ist um 11 Uhr. Eine Mannschaft besteht aus drei Personen. Jede Mannschaft kann sich einen Fantasienamen geben. Die jüngste und die älteste Mannschaft erhalten ebenso wie die ersten drei Sieger einen Preis.

Interessierte können sich bis Samstag, 14. Mai, per E-Mail an [r.stadelmaier@stadelmaiersteuer.de](mailto:r.stadelmaier@stadelmaiersteuer.de) anmelden. Die Organisatoren bitten darum, dabei Mannschaft, Name und Alter der Teilnehmenden anzugeben.



Teilnehmende des Turniers, das der Handels- und Gewerbeverein 2021 ausgerichtet hat.

Foto: privat

HT 12.05.2022



**An rund 20 Tischen** bieten Hobbygärtner vergangenen Samstag in der Westheimer Kleingartenanlage Schönes aus ihren Gärten oder Pflanzenaufzuchtstationen zum Tausch an: Schwertlilien und Maiglöckchen beispielsweise wie oben im Bild. Aber

auch die Gemüsesetzlinge, die nun ins Freie gesetzt werden können. Allen Prognosen nach, fallen die Eiseiheligen heuer aus, sodass nun auch frostempfindliche Pflanzen wie Tomaten, Paprika, Gurken oder Auberginen ins Freie dürfen. Wie Hans Horla-

cher, Mitorganisator der Pflanzenbörse, berichtet, gingen die übrigen Setzlinge und Ableger ans Pflegestift Vohenstein. Die Bewohner der Einrichtung bekamen von den Kleingärtnern auch Kaffee und Kuchen.

sel./Foto: Ufuk Arslan



HT 21.05.2022

## Biotope in Rosengarten erkunden

**Rallye** Naturparkführer Karl-Dieter Diemer erklärt die Besonderheiten von Naturdenkmälern und Feldgehölzstreifen.

**Rosengarten.** Die Gemeinde Rosengarten ist reich an den unterschiedlichsten Biotopen und Schutzgebietskategorien: Vom Naturdenkmal über geschützte Feldgehölzstreifen und FFH-Gebiete bis zum großen Naturschutzgebiet „Kochertal“. Was genau es mit den Schutzkategorien auf sich hat, welche Besonderheiten sich in ihnen verbergen und wo Interessierte dazu Informationen finden, erzählt Naturparkführer Karl-Dieter Diemer am Sonntag, 22. Mai, von 14 bis 17 Uhr bei einer spannenden sechs Kilometer langen Biotop-Rallye, heißt es in der Ankündigung.

Treffpunkt für die Rallye ist am Dorfgemeinschaftshaus Uttenhofen, Salzstraße 4.

**Info** Anmeldung unter 0 79 71 / 91 17 30 oder diemer@die-naturparkfuehrer.de.

HT 15.06.2022

## Streetfood-Schlacht mit schwarzem Eis

**Schlemmen** Beim Food Truck Festival in Westheim bieten am nächsten Wochenende 14 Stationen Spezialitäten an.

**Rosengarten.** Am kommenden Wochenende steht Rosengarten ganz im Zeichen des großen Futterns: Zum Food Truck Festival am Samstag und Sonntag rollen 14 leckere Lastwagen auf dem

Hartplatz bei der Rosengartenhalle an. Mit 50 besonderen Veranstaltungen feiert die 1972 gegründete Gemeinde dieses Jahr ihren runden Geburtstag. Das kulinarische Großaufgebot auf dem Fest-

platz in Westheim gehört zu den Höhepunkten im Reigen der Jubiläumsfeste. „Das Angebot vereint die Vielfalt der unterschiedlichsten Esskulturen“, sagt Miguel Ortega aus Fürth. Sein Unternehmen habe 2012 als erstes das mobile Event nach Deutschland gebracht. Mittlerweile haben seine und ähnliche Schlemmer-Schlachten längst Kultstatus erreicht. Das Wort „Fastfood“ hätten die Snacks und Gerichte nicht verdient, betont der Veranstalter. Vielmehr handele es um Streetfood, wie es in vielen Metropolen der Welt von Feinschmeckern geschätzt wird.

Die Qual der Wahl auf der vielseitigen Meile ist nicht gerade klein: Vom Burger im Burritomantel und Roastbeef in Käsesauce über indische Hühnchenspezialitäten bis zur Donut-Factory und dem pfannkuchenverliebten „Mister Pofferties“ ist alles dabei,

was auf die Hüften schlägt. Wer es lieber fleischlos mag, ist ebenfalls bestens bedient: „Es gibt an jedem Truck, der Burger, Steaks und Co anbietet, immer auch vegane und vegetarische Alternativen“, kündigt Ortega an. „Das ist bei uns längst Standard.“

### Auch Fielschloses im Angebot

Fans ungewöhnlicher Eiscreme-Spezialitäten können bei „Black Monkey“ pechschwarze Eiskugeln kosten. Ihre coole Farbe erhält die süße Schleckerlei durch den Zusatz von Aktivkohle aus verbrannten Kokosnussschalen. Der auffällige Nebeneffekt: Zunge und Lippen werden durch das Eis schwarz gefärbt. Allerdings geht es auch lustiger: Eiskugeln in Pink, Gelb und Blau setzen entsprechend bunte Azente um's Leckermäulchen. „Das Monkey-Eis ist immer der Renner auf unseren Festivals“, weiß

HT 03.06.2022

## Wiesen bei Tullau erkunden

**Blumen** Die Flora im Kochertal steht im Fokus einer geführten Wanderung an Fronleichnam.

**Rosengarten.** Der Verein Natur- und Landschaftsführer Hohenlohe bietet an Fronleichnam, 16. Juni, eine Blumenwiesenwanderung im Kochertal bei Tullau an. „Wir erwandern einen sehr abwechslungsreichen Abschnitt des Kochertals mit teilweise engen, direkt am Wasser gelegenen Pfaden. Fronleichnam ist ein Fest der Blütenfülle und eine Augenweide. So werden auch wir an diesem Tag die Vielfalt bunter Wiesen bestaunen und die eine oder andere Pflanze spielerisch etwas besser kennenlernen. Zudem werden wir weitere Besonderheiten dieses Talabschnittes erkunden“, schreibt der Verein im Vorfeld.

Treffpunkt ist um 14 Uhr südlich der Tullauer Pappefabrik an der Einmündung der Waaggasse in den Mühlauweg. Dort darf nicht geparkt werden. Autos sollten im Ort abgestellt werden. Die Wanderung geht über circa sechs Kilometer und dauert zwischen drei und vier Stunden. Die Organisatoren empfehlen festes Schuhwerk mit gutem Profil und dem Wetter angepasste Kleidung. Anmeldung bis 12. Juni unter beate.leidig@nlfh.de.

Ortega. Auch in Sachen Drinks kann man aus dem Vollem schöpfen, etwa bei der Vielzahl sommerlicher Mixe aus dem Cocktailbus.

Die kalorienreiche Kost lässt sich noch vor Ort durch Tanzen kompensieren: An beiden Festtagen gibt es von Sänger Charles Johnson & Band Appetitliches auf die Ohren. „Charles versteht es, die Menschen mitzureißen“, verspricht Ortega. „Er hat alles drauf, von Pop, Charts, Swing, Rock n' Roll, Gospel und Reggae bis Soul, und die Festgäste dürfen sich auch ihre Lieblingstitel wünschen.“ Kinder können sich in einer Hüpfburg austoben, fantasievoll schminken und Henna-Tattoos verpassen lassen. cito

**Info** Das Festgelände bei der Rosengartenhalle hat am Samstag, 11. Juni, 12 bis 21 Uhr und am Sonntag, 12. Juni, 12 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Auf Gaumenfreuden können sich die Besucher des Food Truck Festivals freuen. Foto: privat

HT 25.05.2022

# Spaß mit silbernen Kugeln

**Freizeit** Beim Bouleturnier des HGV Rosengarten in Uttenhofen sind die Kindermannschaften „Schlosselfen“ und „Chamäleons“ die Sieger der Herzen. 13 Teams treten gegeneinander an. *Von Beatrice Schnelle*

**T**rotz Traumwetters treten beim Frühjahrsturnier des HGV Rosengarten auf der Boulebahn in Uttenhofen statt der üblichen 32 nur 13 Teams an. Der Wettbewerb hat am Sonntag einen unschlagbaren Konkurrenten: „Viele Stammspieler sind auf Konfirmationsfeiern“, erklärt Marcus Brück vom Vorstand die relativ dünne Besetzung. Der Stimmung tut das keinen Abbruch. Den lautesten Jubel heimsen die beiden Kindermannschaften ein, die mit einem kleinen Vorteil in der Wurfposition regulär gegen die Erwachsenen spielen, und diese ganz schön ins Schwitzen bringen.

Schiedsrichter ist wie stets seit Gründung des Turniers 2009 Heinrich Tewald. Der vielbeschäftigte Oberliga-Spieler aus Hall lässt sich von seiner Frau unterstützen. „Die Kinder sind erstaunlich gut und zeigen enorm viel Ehrgeiz“, lobt Gitte Able. Das Gute am Boule: Jeder könne es. Welche Talente sind dabei nützlich? „Es ist die Koordination zwischen Augenmaß und Krafteinsatz“, weiß die Schiedsrichtergattin. „Man muss auch die Bodenbeschaffenheit einbeziehen. Auch Profis kommen mit unterschiedlichen Oberflächen unterschiedlich gut zurecht.“ Damit das Turnier überhaupt ausgetragen werden kann, wird die Uttenhofener Einzelbahn in zwei Hälften unterteilt. Ein deutschlandweit einzigartiges Setting, betont Heinrich Tewald.

## Elfen schlagen Jugendteam

Bereits in der Vorrunde muss sich die Jugendmannschaft „Die drei Musketeiere“ gegen die acht- bis neunjährigen „Schlosselfen“ aus Gaildorf geschlagen geben. „Wir haben die Mädchen gewinnen lassen“, behauptet der 17-jährige Uttenhofener Musketier Johannes Bösler lachend. Etwas anderes



Beim Boule wird genau hingeschaut und viel über die Position der Kugeln diskutiert. Die „Schlosselfen“ Lea, Lara und Luisa checken die Lage aus der Nähe. Die drei Frauen vom „Boule-Gefühl“ (rechts) gewinnen nur knapp gegen die drei Mädchen. Dieses Jahr neu beim Boule-Turnier in Uttenhofen dabei: Die knallroten „Vohen-Stones“ vom Pflegeheim Vohenstein. *Foto: Beatrice Schnelle*

wäre moralisch nicht vertretbar gewesen, pflichtet ihm Julian Bader bei. Er und Freundin Melanie Heckel wohnen in der Nähe von Esslingen und gehören zu den Teilnehmern mit weiter Anreise. „Nächstes Jahr gewinnen wir“, tut das Trio kund, bevor es den Ort der Niederlage verlässt.

Die am weitesten gereisten Gäste kommen aus dem Land, in dem laut Klischee zufolge jedermann ein Boule-Champion ist: Joël Authier und seine Frau Renate leben an der französischen Mittelmeerküste. In Uttenhofen

seien sie als Freunde von Schiri Heinrich Tewald und seiner Frau. Mitspielen wollen sie nicht. „Nous regardons – wir schauen nur zu“, sagen die beiden.

Was sie zu sehen bekommen, sind Traditionsmanschaften wie die „Alten Säcke“ oder die Männer der „Montagsbouler“, die jeden ersten Tag der Woche gemeinsam mit dem Frauenteam „Boule-Gefühle“ auf der Bahn in Uttenhofen die Koordination zwischen Augenmaß und Krafteinsatz trainieren. Der älteste Spieler auf dem Platz ist der 85-jährige

Peter Deeg. Unter den Newcomern sticht das Team vom Pflegeheim Vohenstein hervor, das sich den Namen „Vohen-Stones“ aufs knallrote Clubshirt gedruckt hat.

Als Königinnen der Kugel stehen schließlich die auf dem Gelände erfahrenen „Boule-Gefühle“ fest, gefolgt von „Allez hop“. Den dritten Rang teilen sich die „Montagsbouler“ und die „Alten Säcke“. Sieger der Herzen jedoch sind – und da gibt es keine zwei Meinungen – die „Schlosselfen“ und die „Chamäleons“. Beide Kin-

dergruppen schafften es mit Bra-cour ins Viertelfinale. Die drei Elfen Luisa Rechenberg, Lea Albert und Lara Emmmler unterliegen im Viertelfinale mit nur einem Punkt Rückstand den finalen Gewinnerinnen. „Da hatten wir einfach nur Glück“, kommentieren die Damen der „Boule-Gefühle“. Die „Chamäleons“ hatten mit Jonas Emmmler (6) und Leonard Hermanns (7) die jüngsten Boule-Talente ins Rennen geschickt. 2023 werden sich die Großen vor all diesen Kleinen in Acht nehmen müssen.

HT 14.06.2022



## Foodtruck-Premiere ein voller Erfolg

**Rosengarten.** Das Festival am vergangenen Wochenende kommt beim Publikum gut an. Nicht nur kulinarische, sondern auch musikalische Leckerbissen bleiben in Erinnerung. [Landkreis Seite 17](#)



HT 11.06.2022



## Tipp des Tages: Foodtruck-Festival in Rosengarten

**Die Gemeinde** Rosengarten feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen mit vielen Aktionen. Dieses Wochenende steht ein Foodtruck-Festival an der Rosengartenhalle auf dem Programm. In den mobilen Küchen der Foodtrucks und Foodtrailer soll es

nicht nur heiß, sondern auch kulinarisch hergehen: am heutigen Samstag von 12 bis 21 Uhr, am morgigen Sonntag von 12 bis 19 Uhr. Neben den Spezialitäten gibt es einen Biergarten und Live-Musik. Streetfood ist Essen, das locker und leicht unter-

wegs genossen werden kann und aufgrund der kleineren Größe handlich ist. Mit Fast Food hat es allerdings wenig zu tun, schreibt die Gemeinde auf ihrer Homepage. Näheres unter [www.foodtruck-festivals.de](http://www.foodtruck-festivals.de).  
Symbolfoto: Archiv/opa

HT 11.06.2022

## Heute Livemusik im BRT-Schuppen in Uttenhofen

**Rosengarten.** Im Schuppen in Uttenhofen wird heute wieder gerockt. Das Berghof-Racing-Team lädt zu Livemusik mit Gruppe „Breakdown“ ein. „Halt, halt, halt! Wer jetzt an einen (Nerven-) Zusammenbruch denkt, liegt völlig falsch. Nur keinen Stress“, steht in der Ankündigung. Breakdown besteht aus sechs Musikerinnen und Musikern, welche in Persönlichkeit und Alter nicht unterschiedlicher sein können. Das Resultat ist ein vielfältiger Mix aus allen Rock-, Pop- und Partysongs, heißt es. Einlass ist ab 21 Uhr, Eintritt: sechs Euro.

[www.breakdown-live.de](http://www.breakdown-live.de)



„Breakdown“ will heute den schuppen rocken.

Foto: privat

HT 14.06.2022

## Gartenfreunde Westheim feiern Erdbeerfest

**Rosengarten.** Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 50 Jahre Rosengarten findet am Sonntag, 19. Juni, das traditionelle Erdbeerfest der Gartenfreunde Westheim statt. Ab 11 Uhr gibt es in der Dauergartenanlage Steak, Wurst, Pommes sowie alles rund um die Erdbeere. Neben Erdbeerkuchen und Erdbeertorten werden Eis mit Erdbeeren, Erdbeerschalen und Erdbeerbowle angeboten. Auf dem vereinseigenen Kinderspielplatz können sich die jungen Besucher nach Herzenslust austoben. Ein Kinderprogramm ab 14 Uhr rundet das Erdbeerfest der Gartenfreunde ab.



Gemütliches Bellsammeln beim Erdbeerfest.

Foto: Archiv



HT 14.06.2022

# Burger-Glück und Dienstleister-Blues

**Event** Das erste Foodtruck-Festival in Rosengarten kommt beim Publikum gut an. An beiden Tagen futtern die Besucher, was das Zeug hält. Auch musikalische Leckerbissen sind im Angebot. *Von Beatrice Schnelle*

**D**as große Futtern ist ein Erfolg. „Mehrere Leute haben mich beauftragt, der Gemeindeverwaltung auszurichten, dass diese Veranstaltung künftig jedes Jahr stattfinden soll“, verkündet ein gut gelaunter Siegfried Opitz, seines Zeichens Hausmeister im Rosengartener Rathaus, zwischen Burger und Kaltgetränk. Am Samstag und Sonntag gilt: Je später der Abend, desto voller der Hartplatz bei der Rosengartenhalle – und die Mägen der Gäste.

Man muss es sich schon sehr genau überlegen, welche der üppigen Happen aus dem großen Angebot der 14 Foodtrucks es sein sollen. Karl „Charly“ Weis, Westheimer Urgestein und Friseur der Herzen, dürfte für nicht wenige Besucher sprechen, wenn er sagt: „Mehr als zwei Burger am Tag traue ich mir nicht zu.“ Mit den Ergebnissen der einschlägigen Fastfood-Ketten haben die Foodtrucker so gut wie nichts gemein. Das frisch gegrillte Fleisch hat feine Raucharomen, die Sofen schmecken vorzüglich, frische Gemüse und Salate machen die hochgestapelten Leckerbissen noch saftiger.

## Geheimnisvolle Kartoffel

Was ist in einem vegetarischen Burger so drin? Ummareno Rafael aus Tübingen befragt für die Antwort die Verpackung seiner tiefgekühlten Veggie-Patties: „Mais, Karotten, Blumenkohl, Zwiebel, Paprika, Frühlingzwiebeln.“ Kein Vertun hinsichtlich der Zutaten gibt es in der „Kartoffelhütte“ von Dahlina Kreischer und Scarlett Schneller aus Dillingen an der Donau. Hier dreht sich alles um die braune Knolle. Die beiden jungen Frauen verarbeiten sie vor den Augen ihrer Kundschaft zu knusprigen Spiralen. Für das Gelingen sei die richtige Kartoffel entscheidend, verraten sie, aber mehr auch nicht. Der Name der ultimativen Sorte bleibt



In seiner technischen Anlage und in seiner coolen Gitarre versteckt Philip Bölter eine mehrköpfige Band. Mit seinem „Dienstleister-Blues“ sorgt der Musiker beim Foodtruck-Festival in Westheim für das künstlerische Drumherum. *Foto: Beatrice Schnelle*

ihr Geheimnis. In seinem zur rollenden Bar umgebauten VW-Bus-Oldtimer reicht Claudio Hartwig fast 40 verschiedene Cocktails, Shots und Aperitifs. Welcher Drink ist der beliebteste? „Bei diesem Wetter wollen die Leute Mojito“, benennt der 29-jährige Ulmer den flüssigen Favoriten auf dem Platz.

Der hörbarste und gleichzeitig unauffälligste Mann dort ist Philip Bölter. Während der gesamten zwei Festivaltage steht der Musiker aus der Region Ulm mit seiner aufwändigen Technik am Rande des Geländes in der pralenden Sonne. Der ursprünglich an-

gekündigte Sänger Charles Johnson hatte wohl in letzter Minute abgesagt. Bölter ist mit seiner ganz besonderen Band angereist. Mit dem Fuß tritt er die Bass-Drum, auf der Gitarre spielt er die Akkorde, die Bass-Läufe und die Melodien. Dazu brilliert er an der Mundharmonika und natürlich singt er auch – Musik der 60er und 70er, Blues und sehr oft auch eigene Songs. „Ich hab mir eine Gitarrentechnik einfallen lassen, die das alles so kombiniert, dass es wie eine Band klingt, wenn man die Augen schließt“, sagt der 34-jährige Gewinner des Deutschen Rock & Pop-Preises und

Träger des Robert Johnson Guitar Awards.

## Was Corona verändert hat

Der Sound schwebt über dem Platz, doch kaum jemand hört bewusst zu, nur vereinzelt wird applaudiert, keiner tanzt. „Ich nenne das den Dienstleister-Blues“, sagt Bölter ohne Groll. „Bei solchen Events kommen die Leute zum Essen und zum Trinken und es ist halt schön, wenn drumherum noch ein bisschen was Künstlerisches stattfindet.“ Wie er bei seinen zahlreichen Auftritten erlebt – 85 sollen es dieses Jahr noch werden – hat auch Corona eini-

ges verändert: „Die Leute sind passiver geworden. Sie sind es gewohnt, auf dem Sofa zu sitzen und Musik über den Computer oder den Fernseher zu gucken.“ Also spiele er eben nicht nur in der Sonne, sondern auch ein bisschen für die Sonne. Und für den achtjährigen Isaia. Der Junge sitzt mit gekreuzten Beinen auf dem Boden und lauscht aufmerksam, während Bölter den ikonischen Gitarrenriff des Led-Zepplin-Hits „Kashmir“ raushaut. „Ich spiele Schlagzeug“, sagt er auf die Frage, ob er selbst eine musikalische Karriere plane. Dann will er nicht weiter abgelenkt werden.

HT 17.06.2022

## Ausflug nach Unterrot

**Rosengarten.** Die Landfrauen Raibach-Hohenholz-Sanzenbach besuchen am kommenden Donnerstag, 23. Juni, den Forsthausgarten in Gaillard-Unterrot. Treffpunkt zur Abfahrt in Fahrgemeinschaften ist um 18.30 Uhr am Dorfheim, Beginn des Gartenrundgangs um 19 Uhr. Um Anmeldung für den Ausflug bittet Andrea Rüger unter der Telefonnummer 07 91 / 5 96 99.

HT 05.07.2022

## Open Air am Schuppen

**Party** Das Berghof Racing Team hofft am 30. Juli auf viele Besucher.

**Rosengarten.** Der Verein Berghof Racing Team lädt für Samstag, 30. Juli, zum BRT Open Air ein. Schauplatz ist der BRT-Schuppen östlich von Uttenhofen, erreichbar über die Straße Unterbach. Für Stimmung sorgen die Bands BK Allstars, 2 Weeks before sowie DJ Christalklar. Karten im Vorverkauf gibt es bei Getränke Bühl (Flurstraße 14 in Westheim).



Auch im Jahr 2015 wurde anlässlich 40 Jahre BRT-Schuppen gefeiert. *Foto: Archiv*

HT 27.07.2022

## Eine Woche Spaß im Freibad

**Veranstaltungen** Die große Party in Rieden mit Sport, Musik und Theater startet am 31. Juli und geht bis zum 6. August.

**Rosengarten.** Eine ganze Woche lang wird gefeiert: 85 Jahre Freibad Rieden und 50 Jahre Gemeinde Rosengarten. Die große Party läuft von Sonntag, 31. Juli, bis Samstag, 6. August, im Freibad Rieden. Sonntag: Wasserspaß für Klein und Groß, Aktion mit den Spielgeräten vom Haller Schenkenseebad, ab 14 Uhr; Montag: 1. Riedener Tischtennis-Turnier, ab 14 Uhr; Dienstag: Wasserfitness für Jung und Alt, Aquacycling und Aquagymnastik, ab 14 Uhr; Mittwoch: Wasserspaß mit der Gemeinde, Jugendfeuerwehr und Jugendhaus, von 14 bis 17 Uhr; Donnerstag: Sicher im Wasser, Tipps von den Profis, ein Badetag mit der DLRG, ab 14 Uhr; Freitag: Rosengartener Kindertag, 1001 Nacht, Prinzessin-Gisela-Theater, 14 bis 16 Uhr und Spiele für die Sinne; Samstag: Mitternachtschwimmen mit Michel&Friends ab 20.30 Uhr, die Vorband spielt ab 18 Uhr, das Mitternachtschwimmen geht bis 0 Uhr.

HT 29.07.2022

## Die BK Allstars sind zurück

**Livemusik** Seit 25 Jahren befindet sich der BRT-Schuppen am aktuellen Standort in Uttenhofen. Das wird am Samstag groß gefeiert – mit einer Band, die es eigentlich nicht mehr gibt. Von Melinda Schadh und Patricia Horvat

**E**in großes Openair steht am morgigen Samstag in Uttenhofen auf dem Programm. Anlass ist das 25-jährige Jubiläum des BRT-Schuppens am aktuellen Standort. Der musikalische Hauptact am Samstagabend trägt in der heimischen Coverrock-Szene einen klangvollen, wenn auch seit mehreren Jahren nicht mehr gehörten Namen: Die BK Allstars geben sich die Ehre.

Die Gruppe wurde vor mehr als 20 Jahren von Künzelsauer Studenten um Jürgen „Mau“ Maurer und Rüdiger Jobst gegründet: So entstanden die „Betriebswirtschaft Künzelsau Allstars“, kurz: BK Allstars. Im April 2000 hatten sie ihren ersten Auftritt, kurz danach wuchs sich die Band um zwei Sänger.

### Mit Schlipps und Kragen

Ab 2002 folgten größere Auftritte, darunter auch im BRT-Schuppen. „Wir traten dort mindestens zweimal pro Jahr auf. Es war immer eine Riesenparty“, erklärt Jürgen Maurer. Spezialisiert hatte sich die Band auf Grunge, Crossover, Nu-Metal und Punkrock. Ihr Motto war allerdings „Party-Rock mit Schlipps und Kragen“, was sich auch im Outfit widerspiegelte.

Im Jahr 2012 löste sich die Band auf: Nach dem Studium hatten die Bandmitglieder unterschiedliche Wege eingeschlagen und berufliche Karrieren verfolgt. Zum 40-jährigen Bestehen des Uttenhofener Bergdorf Racing Teams im Jahr 2015 traten sie jedoch erneut im BRT-Schuppen auf. Und nun ist es wieder soweit.

„Wir sind ein eingespieltes Team, daher reicht es auch, wenn wir uns drei Stunden vorher zum Soundcheck treffen“, sagt Jürgen Maurer. Lediglich eine kurze Probe vor dem Auftritt reicht der Band, der drei Profimusiker an-



Bereits vor sieben Jahren sind die BK Allstars im Uttenhofener BRT-Schuppen aufgetreten. Am Samstag ist es wieder soweit – diesmal unter freiem Himmel. Foto: Archiv/Ufuk Arslan

gehören. Am Samstag werden voraussichtlich Jürgen Maurer an der Gitarre, Mark Richter ebenfalls als Gitarrist, Erwin Schmidt am Bass, Colin Hunt als Schlagzeuger sowie Rüdiger Jobst und Marc Zillmann als Sänger mit von der Partie sein.

### Zahlreiche Helfer

Die Vorbereitungen fürs Openair liefern laut Organisator Andre Ludwig tatsächlich „fast zu gut“. Er selbst ist bereits seit 15 Jahren

im Ausschuss des BRT-Vereins und seit vier Jahren im Vorstand. Mitglied des BRT ist er jedoch schon immer, da die Mitgliedschaft quasi vererbt wird. Deshalb gab es auch bei den Vorbereitungen einige Helfer und eine große allgemeine Hilfsbereitschaft.

Die Vorfreude ist bei allen groß. „Der Schuppen ist einzigartig“, sagt „Mau“ – und hofft auf zahlreiche Gäste und Fans der ersten Stunde.

### Alle Infos zum Openair

**Einlass** zum BRT-Openair am Samstag 30. Juli, ist um 18 Uhr. Das Liveprogramm startet um 19 Uhr mit der Band „2 Weeks Before“. Ab 21.30 Uhr spielen dann die BK Allstars. Für die After-show ist DJ Christalklar ab 0.30 Uhr zuständig.

**Tickets** kosten 15 Euro im Vorverkauf bei Getränke Bühl (Flurstraße 14, Westheim, zu den regulären Öffnungszeiten) und 17 Euro an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren zahlen keinen Eintritt.

**Den BRT-Schuppen** findet man unter der Anschrift Unterbach 3, 74538 Rosengarten. Am Schuppen selbst wird es jedoch keine Parkmöglichkeiten geben! Die letzten Meter sollte man also zu Fuß zurücklegen.



## Veranstaltungen

HT 03.08.2022

## Gartenschau SV fährt im Bus nach Eppingen

**Rosengarten.** Der SV Uttenhofen fährt am Freitag, 16. September, zur Landesgartenschau nach Eppingen. Die Teilnehmenden treffen sich am Dorfgemeinschaftshaus. Abfahrt mit dem Bus ist um 8.30 Uhr. Es sind alle Interessenten herzlich eingeladen, so der Verein. Die Kosten der Ausfahrt inklusive Eintritt betragen 10 Euro für Mitglieder und 35 Euro für alle anderen Teilnehmer. Anmeldung bis 10. September bei Alfred Häußer, Telefon 07 91 / 5 45 05.

## In Tullau wird das Dorffest gefeiert

### Unterhaltung

Bürgermeister Julian Tausch begrüßt die Gäste am 11. September. Es wird viel geboten.

**Rosengarten.** Das Dorffest in Tullau wird am Sonntag, 11. September, ab 11 Uhr gefeiert. Dann begrüßt der Rosengartener Bürgermeister Julian Tausch die Gäste in dem Teilort. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Mädchen und Jungen können beim Kinderflohmarkt von 11.30 bis 14 Uhr ihr Talent als Händler unter Beweis stellen. Quiz, Preisverlosung und die Vorstellung der Duftmanufaktur „Naowa“ sowie Geschichten zu Tullau und Kirche von Hermann Giebler (Kirche ab 13.30 Uhr) runden das Programm ab. Es gibt auch Kaffee und Kuchen und Musikbeiträge des Gesangsvereins sowie ein gemeinsames Singen. Das Fest endet gegen 18 Uhr.

Die Dorfgemeinschaft Tullau wurde von der ehemaligen Feuerwehrrabteilung und dem Bürgertreff gegründet. Es soll Gelegenheit geschaffen werden für Treffen und die Pflege des Gemeinschaftssinns im Ort. Veranstaltungen waren Maifeste und Spieleabende. In letzter Zeit wurde der Gesangsverein bei seinem Gassenfest, das bisher alle zwei Jahre stattgefunden hat, mit unterstützt. Der Charme Tullaus soll herausgestellt werden.

[Mehr dazu morgen](#)



HT 25.08.2022

# Rockmusik auf dem Schulhof

**Konzert** Das Berghof Racing Team holt Pack Men. Die Musiker treten am 3. September in Westheim auf.

**Rosengarten.** Der Erfolg und der Zuschauerzuspruch vergangener Konzerte dürften das Berghof Racing Team beflügelt haben. Am Samstag, 3. September, steht das BRT-Schulhof-Open-Air auf dem Programm. Den BRT-Gängern dürften sie in bester Erinnerung sein, ebenso den Besuchern vergangener Schulhof-Open-Airs, heißt es. Die BRT-Organisatoren spielen auf das Konzert 2019 an.

Am 3. September ist Pack Men zu Gast „Pack Men, das ist ein kleines Rudel Rockfreunde in den besten Jahren. In puristischer Bandbesetzung, mit drückendem Bass, ausdrucksstarker Stimme, Rock-Drumset, rockigen Gitarrensounds und markigen Sprüchen liefern die vier Jungs von Pack Men ein hörenswertes Rockprogramm ab“, steht in der Presse-notiz.

Und weiter: „Alles authentisch, keine Samples, volle Kanne live. Von Deep Purple, Led Zeppelin, ACDC und Gary Moore über ZZ Top, Metallica und anderen. Immer mit dabei ein fettes Rock-Drumset, Bassbeben, brutzelnder Röhrenamp und eine Stimme von Bass bis Mosquito.“

HT 03.08.2022

## BK Allstars feiern furioses Comeback

**Rosengarten.** Es dürfte sich für viele der mehreren Hundert Besucher wie eine Reise in die Vergangenheit angefühlt haben: Die BK Allstars stehen Samstagnacht schwarzgehemdet und mit roten Krawatten auf der Bühne, spielen Papa Roach, Limp Bizkit und was um die Jahrtausendwende noch so angesagt war. Nu Metal lebt, die BK Allstars sind zurück, die Fans beim hervorragend organisierten Open Air am BRT-Schuppen sind begeistert. Und Steffi Zott setzt gegen 1 Uhr mit „Killing in The Name“ das Ausrufezeichen hinter einen denkwürdigen Konzertabend. *johö*



Sängerin Steffi Zott mit den BK Allstars beim BRT-Open-Air. Foto: johö

# Festwochenende in Rosengarten

**Jubiläum** Der Partymarathon geht weiter: Am Samstagnachmittag wird in Uttenhofen eine 50 Meter lange Theke aufgebaut. Am Sonntag laden die Tullauer zu ihrem Dorffest ein. *Von Beatrice Schnelle*

Schon mehrfach hat Rosengarten in diesem Sommer sein rundes Jubiläum gefeiert. Vor 50 Jahren schlossen sich die zuvor selbstständigen Ortsteile Westheim, Uttenhofen, Rieden, Sanzenbach, Raibach und Tullau unter dem blumigen Namen zur Gesamtgemeinde zusammen. In jedem Ortsteil soll bis Ende der warmen Saison mindestens ein Geburtstagsfest gefeiert werden. Nach der dreitägigen Juli-Veranstaltung bei der Rosengartenhalle in Westheim und einem siebentägigen Sommervergnügen im Freibad Rieden geht der Partymarathon am kommenden Wochenende in die nächste Runde. Die Uttenhofener Vereine bauen am Samstag in der Unterdorfstraße sinnigerweise eine 50 Meter lange Theke auf, die Tullauer laden am Sonntag zum Dorffest ein.

Für das Fest in der sonst eher ruhigen Straße beim Rathaus in Uttenhofen hätten die Vereine im zweitgrößten der sechs Ortsteile vorbildlich Hand in Hand gearbeitet, freut sich Bürgermeister Julian Tausch: „Jeder bringt seine Stärken, Ideen und Arbeit ein.“ Der Veranstaltungsort habe sich beim Brainstorming rasch als ideal herausgestellt. Die Rathaus-Tiefgarage könne als Lagerraum genutzt werden und auf dem Parkplatz hinter dem Rathaus stehe die Bühne für die Live-Band.

## Viele machen mit

Berghof Racing Team, Wandrerfreunde, Männergesangverein, Landfrauen, Sportverein, Kindergarten-Förderverein und Maibaumfreunde gestalten ab 17 Uhr das Programm an der und um die lange Theke, die einen Großteil der Unterdorfstraße in Anspruch nehmen wird. Die Partymusik kommt von der „Mehrgenerationenband“ Breakdown, die dem einen oder anderen Gast noch vom



Schon 1995 gab es ein großes Fest in der Unterdorfstraße in Uttenhofen: Gefeiert wurde damals der Ausbau der kleinen Straße. Dieses 27 Jahre alte Foto hat der damalige Bürgermeister Jürgen König geschossen. Am Samstag steht dort eine 50 Meter lange Theke. *Foto: privat*

Kuchen- und Brunnenfest in Hall in Erinnerung sein könnte. Auf der Speisekarte stehen unter anderem zwei Sorten „Thekenburger“: Eine schwäbische Version mit Krautsalat und eine fleischlose Variante. Einen besonders netten Einfall setzen die Landfrauen Uttenhofen um: An ihrem Feststand dürfen sich alle Damen, die im Jahr 1972 geboren und folglich genauso jung wie die Gemeinde Rosengarten sind, ein kleines Geschenk abholen.

Am Stand des SV Uttenhofen können Kinder unter fachkundiger Anleitung bunte Traumfänger

basteln. „Es soll einfach ein gemütlicher Abend zum Feiern und Schwätzen sein“, fasst Patricia Reutter vom Förderverein Kindergarten Uttenhofen das zentrale Ziel zusammen.

## In Tullau geht es weiter

Am nächsten Vormittag wird ab 11 Uhr auf dem Schlosshof und rund um den Dorfbrunnen in Tullau weitergefeiert. Neben Bratwurst, Steak, Pommes, Kaffee und Kuchen tischen die Dorfgemeinschaft Tullau und der Gesangsverein Frohsinn mehrere kulturelle Schmankerl auf. So will Tullau-

Kenner Hermann Giebler am frühen Nachmittag „1000 Jahre Tullau“ im Zeitraffer Revue passieren lassen. Dorfbewohner bieten neugierigen Besuchern einen Rundgang durch ihren kleinen Heimatort mit seinen vielen, historisch interessanten Gebäuden und Wohnhäusern an. Wer bei beiden Gelegenheiten gut aufpasst, verbessert seine Gewinnchancen als Teilnehmer am großen Tullau-Quiz.

In einem Privathaus, das Fenster und Türen weit öffnen wird, soll es ein Klavierkonzert geben. Selbstverständlich hat auch der

Gesangsverein Frohsinn seinen Auftritt und lädt alle Besucher zum gemeinsamen Singen ein. Die jüngsten Tullauer bieten bei einem Kinderflohmarkt ihre gebrauchten Herrlichkeiten an und auch weitere Spaßangebote für die Kleinen sind in Planung. Die Begrüßungsrede wird zum Festbeginn der Bürgermeister halten.

Die beiden Feste in Uttenhofen und Tullau werden nicht die letzten im Rosengartener Jubiläumsjahr sein. „Wir sind fleißig bei der Planung für weitere, schöne Veranstaltungen“, kündigt Julian Tausch an.

HT 8.09.2022



## Veranstaltungen

## Den Westheimer Schulhof gerockt

**Rosengarten.** Auf dem Schulhof der Grundschule Westheim werden sich ab Montag wieder Kinder tummeln. Deutlich höher lag der Altersdurchschnitt am vergangenen Samstag, als die Rockband Pack Men beim vom Berghof Racing Team organisierten Schulhof Open Air auftrat. Das BRT-Team plant für die kommenden Wochen noch weitere Konzerte. Laut Vereinshomepage tritt am Freitag, 30. September, die Band Lyrebird im BRT-Schuppen in Uttenhofen auf. Am Samstag, 15. Oktober, rocken an gleicher Stelle Fallin' Sick. Weitere Infos unter [www.cms.brt-schuppen.de](http://www.cms.brt-schuppen.de)



Gute Stimmung herrscht am vergangenen Samstag beim BRT Schulhof Open Air in Westheim.  
Foto: Ufuk Arslan

HT 09.09.2022

## In Tullau wird das Dorffest gefeiert

### Unterhaltung

Bürgermeister Julian Tausch begrüßt die Gäste am 11. September. Es wird viel geboten.

**Rosengarten.** Das Dorffest in Tullau wird am Sonntag, 11. September, ab 11 Uhr gefeiert. Dann begrüßt der Rosengartener Bürgermeister Julian Tausch die Gäste in dem Teilort. Für Speis und Trank ist gesorgt. Die Mädchen und Jungen können beim Kinderflohmarkt von 11.30 bis 14 Uhr ihr Talent als Händler unter Beweis stellen. Quiz, Preisverlosung und die Vorstellung der Duftmanufaktur „Naowa“ sowie Geschichten zu Tullau und Kirche von Hermann Giebler (Kirche ab 13.30 Uhr) runden das Programm ab. Es gibt auch Kaffee und Kuchen und Musikbeiträge des Gesangsvereins sowie ein gemeinsames Singen. Das Fest endet gegen 18 Uhr.

Die Dorfgemeinschaft Tullau wurde von der ehemaligen Feuerwehrrabteilung und dem Bürgertreff gegründet. Es soll Gelegenheit geschaffen werden für Treffen und die Pflege des Gemeinschaftssinns im Ort. Veranstaltungen waren Maifeste und Spieleabende. In letzter Zeit wurde der Gesangsverein bei seinem Gassenfest, das bisher alle zwei Jahre stattgefunden hat, mit unterstützt. Der Charme Tullaus soll herausgestellt werden.

[Mehr dazu morgen](#)

HT 07.09.2022

HT 10.09.2022

## Senioren feiern in Uttenhofen

### Unterhaltungsprogramm

Die Rosengartener Gemeindeverwaltung bittet um Anmeldung zum Ü70-Seniorennachmittag.

**Rosengarten.** Die Gemeinde Rosengarten lädt für Dienstag, 4. Oktober, zum Ü70-Seniorennachmittag ins Dorfgemeinschaftshaus Uttenhofen ein. Beginn ist um 14 Uhr. „Wie in den Jahren zuvor werden wir wieder ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm organisieren“, verspricht die Gemeindeverwaltung. Für die Gäste soll dabei aber ausreichend Zeit zum Gedankenaustausch bleiben. Damit die Organisatoren besser planen können, wird bis Freitag, 23. September, um Anmeldung im Rathaus gebeten – Telefon 07 91 / 9 50 17 14.

Wer eine Fahrgelegenheit benötigt, sollte dies bei der Anmeldung mitteilen. Für die Fahrten wird das Rosengarten-Mobil eingesetzt. Sollte der jeweilige Ehepartner noch keine 70 Jahre alt sein, sind natürlich trotzdem beide willkommen.



Aus Kakaobohnen wird Schokolade hergestellt.  
Foto: dpa

Hat 13.09.2022

# Uttenhofen und Tullau in Feierlaune

**50-Jähriges** Rock bei Regen, Volkslieder und Klassik bei Sonnenschein: Rosengarten blickt auf ein ganz besonderes Festwochenende zum Jubiläum der Gemeindegründung zurück. *Von Beatrice Schnelle*

Es sind zwei besondere und sehr unterschiedliche Feste, die am Wochenende zum 50. Geburtstag der Gemeinde Rosengarten gefeiert werden. Während in Uttenhofen am Samstagabend eine rockige Hocketse aller meteorologischen Widrigkeiten zum Trotz um die 600 Leute an einer 50 Meter langen Theke zusammenbringt, zeigen sich die Tullauer am Sonntag als Meister der leiseren Töne.

Am Samstag ist spätestens um Mitternacht klar: Die Unterdorfstraße hat das Zeug zum neuen Lieblingsfestplatz der Uttenhofener. Die 50-Meter-Theke an der an diesem Abend gesperrten Fahrbahn, die Musikbühne im Lkw-Container auf dem Parkplatz hinterm Rathaus, der regensichere Ausweichraum in der Tiefgarage, das alles passt so wunderbar dort hin, als wäre der Ort extra dafür geschaffen worden.

## Thekenfest jedes Jahr?

Von vielen Seiten sei der Wunsch an sie herangetragen worden, das Thekenfest möge fortan jedes Jahr stattfinden, erzählt Eva Hartmann, eine der Hauptorganisatorinnen der gelungenen Premiere. „Das müssen wir noch diskutieren“, lässt sie sich jedoch auf nichts festlegen. „Wir“, das sind die Mitglieder der Uttenhofener Vereine, die feste geschafft haben, um das Event auf die Beine zu stellen, und auf die Eva Hartmann mächtig stolz ist.

Die Band „Breakdown“ startet um 19 Uhr mit dem Titel „Fight For Your Right To Party“ — Kämpfe für dein Recht auf Party. Da ist gerade ein kräftiger Schauer runtergekommen. Die Besucher kuscheln sich an die Theke, die nur in Teilen überdacht ist, flüchten sich zu den Sitzgarnituren in der wenig gemütlichen, aber trockenen Tiefgarage, packen Schirme aus oder ignorieren „die paar Tropfen“ in Heldenpo-



Die gemütliche Unterdorfstraße beim Rathaus kommt als Festplatz gut an. Um die 50 Meter lange Theke herum feiern bis spät in die Nacht rund 600 Uttenhofener den runden Geburtstag von Rosengarten. *Foto: Beatrice Schnelle*

se. Die Stimmung ist prächtig. 200 Burger, zahllose Bratwürste und Berge von Pommes sind bis 21 Uhr fast komplett verputzt.

Die Aktion der Landfrauen, die Rosengartnerinnen des Jahrgangs 1972 beschenken wollten, findet dagegen verblüffend wenig Resonanz: Nur drei Frauen holen ihr Sektfläschle ab. Dabei umfasst die Zielgruppe gemäß der Recherche von Anita Werner und ihren Kolleginnen eigentlich 39 Damen.

## Tullau feiert auf Dorfweiese

In Tullau wird ab Sonntagvormittag auf der grünen Dorfweiese bei Sonnenschein gefeiert. Es gibt ei-

nen gut sortierten Kinderflohmarkt, dessen beste Kundinnen laut Isabell Schoch und Manuela Leichtle vom Orga-Team die Tullauer Omas sind. Im Schlosshof sammeln sich die Fans des Chors „Frohsinn“, der in dieser romantischen Umgebung schon oft aufgetreten ist. Zuhören reicht diesmal aber nicht: Leiterin Alinde Hofmann beweist mit einem liebevoll inszenierten Publikumschor allen, dass Singen wirklich glücklich macht.

Im Haus von Clemens Körte direkt am Festplatz kommen die Besucher in den Genuss einer anderen musikalischen Delikatesse:

Die elfjährige Lesita Schaaf aus Hall spielt auf dem Flügel Mozart, Chopin und Kompositionen der Neuklassik. Noriko Wakabayashi, ihre Klavierlehrerin in der Haller Musikschule, begleitet das junge Talent bei Stücken für vier Hände. Andächtig lauschen die Zuhörer dem wunderschönen, halbstündigen Konzert. Erst vor zwei Jahren habe Lesita bei ihr mit dem Klavierunterricht begonnen, berichtet Wakabayashi. Wie der Hausherr verrät, hat das Mädchen in den Sommerferien für den Auftritt in Tullau hingebungsvoll geübt. „Es ist berührend, wie Du Dich da reingehängt

hast, vielen Dank für dieses Geschenk“, sagt Körte zur ihr.

Hermann Giebler lässt im Musikzimmer die Tullauer Geschichte Revue passieren. „Es sind nur rund 1000 Jahre“, präzisiert der Senior, der in Tullau als „wandelnde Dorfchronik“ bekannt ist. Tatsächlich sei der Ort erstmals 1020 in Zusammenhang mit einem Limpurger Lehen urkundlich erwähnt worden.

Eines haben die beiden gegensätzlichen Jubiläumsfeste in Uttenhofen und Tullau auf jeden Fall gemeinsam: Sie werden wohl allen, die dabei waren, noch lange in guter Erinnerung bleiben.



## Schlachtfest trotz Regens gut besucht

08.10.2022

**Rosengarten.** Bei schlechter Witterung ging am letzten Sonntag das traditionelle Schlachtfest der Gartenfreunde Rosengarten-Westheim über die Bühne. Dennoch kamen nach dem gut besuchten Erntedankgottesdienst, der unter Mitwirkung des Posanenchors und dem Kindergarten aus Westheim stattfand, zahlreiche Gäste aufs Festgelände. Diese ließen es sich nicht nehmen, eine Schlachtplatte, Schnitzel oder Bratwürste zu verspeisen. Kaffee und Kuchen sowie ein Kinderprogramm rundeten das Fest ab. Die Organisatoren waren vom guten Besuch positiv überrascht.



FOTO: PRIVAT

Die Westheimer hatten einen Altar mit Erntegaben geschmückt.

11.10.2022

## Erste Hilfe bei Herzstillstand

**Rosengarten.** Die Gemeinde Rosengarten bietet am Mittwoch, 12. Oktober, eine Schulung am Defibrillator an. Diese findet von 18 bis 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Uttenhofen statt. Bei der Schulung lernen die Teilnehmer, wie ein Defibrillator bedient wird. Zudem wird die Ausführung einer Herzdruckmassage geübt. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte sollen einfach vorbeikommen – es ist keine Anmeldung nötig.



## Veranstaltungen

**Morgen im HT**

02.11.2022

**Weihnachtsmärkte in Hall**

**Schwäbisch Hall.** Was die Stadt dieses Jahr bietet und was Bernhard Deutsch, Initiator des Kunst-Hand-Werk-Weihnachtsmarkts, in der Hospitalkirche und im Hof des Goethe-Instituts nach der Coronazeit wieder auf die Beine stellt.

**Wanderung mit Wow-Effekt**

**Rosengarten.** Unter dem Motto „Wilde Welt um Wilhelmsglück“ führt Naturparkführer Karl-Dieter Diemer 28 Teilnehmer in einsame Ecken und zu vergessenen Orten.

**Pop und Rock im BRT-Schuppen**

**Rosengarten.** Zwei Bands sind heute Abend im BRT-Schuppen in Rosengarten zu hören. Die Backyard Steps – Die Treppe in den Hinterhof – rocken getreu dem Motto „Laut sein und ausprobieren“ nicht nur Cover, sondern vor allem Eigenkreationen, heißt es in der Ankündigung. Aufgetischt wird handgemachter Pop Punk, sowie eine breite Palette an Coversongs, welche von Eric Clapton bis zu Rage Against the Machine ragen, heißt es in der Ankündigung weiter.

Zu hören ist außerdem die Band Liebe Grüße. Sie ist eine im Jahr 2018 gegründete deutsch-

sprachige Pop-Punk/Alternative-Rock-Band aus Göppingen. Die drei Musiker erzählen in ihren Songs Geschichten vom jung sein, den ersten Höhenflügen und Talfahrten. Immer mit dem Herz auf der Zunge und einem Bier in der Hand wird Melancholie zu Freude und Traurigkeit ganz einfach weg getanzt, schreiben die Veranstalter. Den Sound der Truppe könne man mit Bands wie Jennifer Rostock, Paramore oder Itchy beschreiben.

**Info** Einlass in den BRT-Schuppen am heutigen Samstag ist ab 20.30 Uhr. Los geht es dann ab 21.30 Uhr.

05.11.2022

**Rosengartener lernen Umgang mit Defibrillator**

**Rosengarten.** Die Aktion „Herzlicher“ stattet immer mehr Gemeinden mit Defibrillatoren aus. Damit kann Menschen bei Herzstillstand das Leben gerettet werden. Wie die Geräte richtig angewendet werden, das ist bei einer Wiederbelebungsschulung im Dorfgemeinschaftshaus in Uttenhofen gezeigt worden, an der Bürgerinnen und Bürger aus Rosengarten, unter anderem Bürgermeister Julian Tausch, teilgenommen haben. Sie sind jetzt fit in Herzdruckmassage und der Anwendung des Defibrillators. Weitere Schulungen in den Rosengartener Ortsteilen sollen folgen.



An einem Dummy wird die Herzdruckmassage erklärt.

Foto: privat

17.11.2022

## Veranstaltungen

## Noisepollution rocken im BRT-Schuppen

**Rosengarten.** Die Band Noisepollution tritt am Samstag, 19. November, ab 21 Uhr im BRT-Schuppen in Uttenhofen auf. Mit ihrer Rockrevue präsentiert die Band ein Programm, dessen Fokus auf der Musik der 1960er- bis 80er-Jahre liegt. Dabei beziehen die Musiker auch Einflüsse aus Blues, Country, Folk oder Jazz in ihr Spiel mit ein. Sie wollen nicht einfach covern, sondern interpretieren. Einen besonderen Platz im Sound von Noisepollution nimmt der dreistimmige Chorgesang ein, den das Trio vom gestalterischen Mittel zum musikalischen Statement erhoben hat.



Noisepollution bei einem Auftritt in Untermünkheim.

Foto: Archiv

18.11.2022



## Live-Konzert „Lyrebird Music“ im BRT-Schuppen

**Rosengarten.** Es ist mal wieder Zeit für ein Konzert im Schuppen des Berghof Racing Teams (BRT): In dem Vereinsheim im Rosengartener Ortsteil Uttenhofen gastieren am heutigen Samstag, 3. Dezember, „Lyrebird Music“. Die Gruppe spielt live und unplugged. Mit jungem Sound und fetten Grooves spielen sich Lyrebird durch eine Mischung aus Soul, Rock sowie Pop und erzählen ihre Version der letzten 50 Jahre Musikgeschichte. Einlass ist ab 20.30 Uhr.



HT 03.12.2022

## 50-Jahr-Rückblick

**Der Rosengarten-Kalender** ist heuer eine Reminiszenz auf 50 Jahre der Gemeinde und das Festwochenende. Ab sofort ist der Jahreskalender in den Verkaufsstellen Rathaus, Schreibwaren Dunz und der Apotheke im Rosengarten zu erwerben.

HT 07.12.2022

## Buch über Rosengarten

**Rosengarten.** Die Gemeinde Rosengarten präsentiert bei einer Feierstunde am 8. Dezember, 19.30 Uhr, im Rats- und Kultursaal des Rathauses in Uttenhofen das Buch „Erfolgsgeschichte einer Reformgemeinde – Rosengarten seit 1972 – Wandel in 50 Jahren“. Ex-Bürgermeister Jürgen König geht mit Daten, Berichten und bisher unveröffentlichten Fotos der Geschichte auf den Grund.

## Tipp des Tages: Buchvorstellung in Rosengarten



HT 08.12.2022

**Die Gemeinde** Rosengarten präsentiert bei einer Feierstunde um 19.30 Uhr im Rats- und Kultursaal des Rathauses in Uttenhofen das Buch „Erfolgsgeschichte einer Reformgemeinde – Rosengarten seit 1972 – Wandel in 50 Jahren“. Rosengartens Ex-Bürgermeister Jürgen König

geht mit Daten, Berichten und bisher unveröffentlichten Fotos der Geschichte auf den Grund. Unser Luftbild zeigt die Gemeinde Rosengarten mit Westheim und dem Gewerbegebiet in Uttenhofen. Es stammt aus dem Jahr 2008.  
*Foto: Archiv/Peter Lindau*



## Weihnachtliche Stimmung im BRT-Schuppen

**Rosengarten.** Mit mehr als 150 Gästen war der BRT-Schuppen am Heiligen Abend brechend voll. Maui, Franky und Stukki von den Acoustasonixs haben nach zwei Jahren Corona-Zwangspause im Schuppen wieder für Stimmung gesorgt. „Nach dem Konzert ging die Party weiter. Bis in die frühen Morgenstunden wurde gefeiert und getanzt“, berichten die Organisatoren.

Zum Jahresabschlusskonzert lädt der BRT-Schuppen für Freitag, 30. Dezember, ein. Dann steht dort die Band Decay auf der Bühne. Der Einlass beginnt um 20 Uhr.



Mehr als 150 Besucher kommen zum Weihnachtskonzert. Foto: privat

HT 29.12.2022

## Wanderung für Senioren

HT 30.12.2022

**Rosengarten.** Die Januar-Wanderung für Senioren in Rosengarten ist für Dienstag, 10. Januar, terminiert. Treffpunkt ist um 14 Uhr am alten Rathaus in Westhem. Walter Greiner wird mit den Teilnehmern eine zirka zweistündige Wanderung unternehmen. Im Rosengartenmobil können Teilnehmer um 13.40 Uhr am Uttenhofener Rathaus sowie um 13.50 Uhr in Rieden an der Bibersbrücke einen Fahrdienst nutzen.

# Vereine



HT 18.01.2022

## Franz Klemm seit 60 Jahren im VdK dabei

**Rosengarten.** Der VdK-Ortsverband Rosengarten ehrte langjährige Mitglieder. Zehn Jahre Mitgliedschaft: Waltraud Tauberschmidt, Gudrun Mack, Christa Busch, Gerda Totzauer, Helga Trumpp, Martina Keucher, Irma Kümmerle, Hannelore Koppenhöfer, Albert Kümmerle, Oliver Noller, Hans-Georg Strobel, Eberhardt Gronbach, Ralf Zurmühlen. Für 25 Jahre: Marianne Brazel, Hannelore Kinzinger, Renate Hofmann, Erna Dürolf, Othilde Lutz, Helmut Sattelmaier, Ernst Schmidt, Alfred Hofmann, Jürgen König, Neithard Ronak. 60 Jahre: Franz Klemm.



Ein Teil der Geehrten des VdK-Ortsverbands Rosengarten. Foto: privat

HT 15.02.2022

## Sportler ziehen Bilanz

**Berichte** Der SV Uttenhofen trifft sich zur Hauptversammlung.

**Rosengarten.** Der SV Uttenhofen trifft sich am Freitag, 11. März, um 19 Uhr im Vereinsraum des Dorfgemeinschaftshauses zur Jahreshauptversammlung. Auf der Tagesordnung stehen Begrüßung durch den Vorstand, Berichte des Vorstands, der Sportgruppen sowie von Kassierer und Kassenprüfer. Es folgt eine Aussprache, Entlastung des Vorstands und des Gesamtausschusses, Beschlussfassung über eingegangene Anträge und „Sonstiges“. Anträge müssen bis spätestens eine Woche im Voraus eingereicht werden.

HT 19.02.2022

## SV Rieden zieht Bilanz

**Rosengarten.** Der SV Rieden trifft sich am Samstag, 5. März, in der Sporthalle am Ziegelberg 40 zur Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 19.28 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem mehrere Berichte, Neuwahlen, Ehrungen, Beitragsanpassung zum 1. Januar 2023, Anträge, der Punkt Verschiedenes und eine Vorschau auf die Aktivitäten in 2022 und 2023.

HT 26.02.2022



## Selbstständige gehen zu Fuß

**Die Winterwanderung** des Bundes der Selbstständigen Michelfeld und des Gewerbevereins Rosengarten führte von Neunkirchen ins Ohrmtal. Bei strahlendem Sonnenschein waren 20 Mitglieder und Freunde unterwegs.



HT 26.02.2022

# Abschluss der Vorrunde

**Fußball** Der lokale Fußball erwacht aus seinem Winterschlaf. Erstmals seit zwei Jahren wird wieder im beginnenden Frühling um Punkte gespielt. *Von Hartmut Ruffer*

Der große Wunsch des württembergischen Fußballverbands ist es, eine Spielzeit so hinzubekommen, dass sie gewertet werden kann. Dazu müssen in den jeweiligen Staffeln die Mannschaften mindestens die Hälfte ihrer geplanten Spiele absolviert haben. In vielen Ligen ist das bereits der Fall. An diesem Wochenende stehen nun in der Bezirksliga Hohenlohe sowie in den Kreisligen B2 und B4 Nachholspiele an. Werden diese gespielt, sind die jeweiligen Vorrunden komplett abgeschlossen. Zudem ist angesichts der derzeitigen Corona-Lage zumindest momentan davon auszugehen, dass die Rückrunde wie geplant stattfinden kann.

In der Bezirksliga sind aus dem Altkreis Schwäbisch Hall der TSV Ilshofen II, der VfL Mainhardt und der SV Westheim im Einsatz. Bei der zweiten Mannschaft des TSV Ilshofen gibt Michael Hannemann (zuvor Sportfreunde Bühlerzell) seinen Einstand als Trainer. Der Spitzenreiter ist am Sonntag um 14.30 Uhr zu Gast beim SSV Gaisbach. Dieser ist eines von drei Teams, die mit schon deutlichem Abstand (zehn Punkte) Ilshofens nächster Verfolger sind.

Ebenfalls auswärts tritt der VfL Mainhardt an. Er spielt bei der Spvgg Gammesfeld. Dabei gibt es ein statistisches Kuriosum: Zwar hat Gammesfeld (23) fünf Punkte mehr als der VfL Mainhardt, doch dafür hat die Mannschaft von Trainer Marius Constantinescu ein positives Torverhältnis (25:22), während die Gammesfelder in dieser Hinsicht im negativen Bereich sind (23:29).

## Westheim auf Kunstrasen

Eine Begegnung aus der Abstiegszone ist die Partie des SV Westheim gegen die SGM Weikersheim. Der Elfte trifft auf den 14. Offiziell haben die Westheimer Heimspiel, doch die Begegnung findet nicht auf der Anlage des



Der VfL Mainhardt (blaue Trikots) und der SV Westheim sind an diesem Wochenende im Einsatz. Das direkte Duell entschieden die Mainhardter mit 2:0 für sich. *Foto: Archiv/Rolf Müller*

SVW statt. Es wird am Sonntag auf dem Kunstrasen beim Schenkenseestadion in Hall gespielt. Anstoß ist um 16.15 Uhr.

Für die Kreisliga-B-Kicker des TSV Michelbach ist die Winterpause ebenfalls vorbei. Sie spielen am Sonntag um 14.30 Uhr

beim TSV Waldbach. Es ist die einzige Begegnung der Kreisliga B2, die zum Abschluss der Hinrunde noch fehlt.

In der Kreisliga B4 sollen vier Begegnungen gespielt werden. Die SGM Ammertweiler/Mainhardt II ist bei der Spvgg Gam-

mesfeld II zu Gast. Westheims Zweite empfängt die SGM Weikersheim II. Auch diese Begegnung kann nicht in Westheim ausgetragen werden. Sie findet auf dem Kunstrasenplatz am Schenkenseestadion statt. Anstoß ist um 14.15 Uhr.



HT 05.03.2022

## Fußball Westheim spielt auf Kunstrasen

**Rosengarten.** Der SV Westheim hat schon ein Nachholspiel absolviert und gegen Weikersheim 0:1 verloren. Die Mannschaft von Trainer Heiko Winter genießt auch gegen die SGM Niedernhall/Weißbach nun Heimrecht. Die Westheimer weichen wie schon gegen Weikersheim auf den Kunstrasen am Haller Schenkenseestadion aus. Die Partie der ersten Mannschaft in der Bezirksliga beginnt um 13.15 Uhr. Die zweiten Mannschaften spielen in der B4 bereits ab 11 Uhr. *tav*



## Gesangverein ehrt Mitglieder

Der Gesangverein Frohsinn Tullau hat bei der diesjährigen Mitgliederversammlung langjährige Mitglieder geehrt. Die Versammlung konnte wegen der Coronapandemie nicht im Vereinsheim stattfinden, sondern im Rats- und Kultursaal der Gemeinde Rosengarten in Uttenhofen. Das Foto zeigt (von links) die erste Vorsitzende Tanja Pilz, Hulda Weikum (51 Jahre), Horst Wieland (41 Jahre), Hermann Glebler (71 Jahre) und Siegfried Feuchter (61 Jahre).

HT 07.03.2022

## Unterschiedliche Gemütslagen

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim erkämpft sich ein torloses Unentschieden gegen die SGM Niedernhall/Weißbach.

**Schwäbisch Hall.** Aufgrund der schwierigen Platzverhältnisse in Westheim fand das Spiel wieder auf dem Kunstrasen beim Schenkenseestadion statt. Der Plan der Heimelf war früh zu erkennen, man stand kompakt und versuchte über Ballgewinne im Aufbau zum Erfolg zu kommen.

So hatten die Gäste aus Niedernhall deutlich mehr Spielanteile, gefährlich wurden sie vor allem durch scharf getretene Standardsituationen. In den ers-

ten 45 Minuten sahen die Zuschauer noch die ein oder andere schöne Ballzirkulation. Nach schönem Zuspiel von Luca Heintle tauchte Kim Foss vor dem Westheimer Schlussmann auf, dieser war aber rechtzeitig zur Stelle und konnte die Situation entschärfen.

### Viele Nickligkeiten

Auf der anderen Seite war es Luis Weinberger, der nach schöner Einzelaktion aus der Distanz zur

Möglichkeit kam, sein Schuss verfehlte das Gehäuse aber doch. Trotzdem war es ein Spiel, das von Nickligkeiten und Freistößen geprägt war.

Mit zunehmender Spieldauer im zweiten Abschnitt gab es von Seiten der Heimelf nur noch wenig Entlastung. Daher war die Schlussspielf die Gemütslage auf beiden Seiten klar: Für den SV Westheim war es ein gewonnener Punkt, für die SGM Niedernhall waren es zwei verlorene. *sn*



Der SV Westheim (rot) und die SGM Niedernhall/Weißbach trennen sich auf dem Kunstrasen am Schenkenseestadion 0:0 *Foto: mm*

HT 09.03.2022

## Mitglieder bestätigen Vorstand des Frohsinn Tullau

**Rosengarten.** Der Gesangverein Frohsinn Tullau hat die Vorsitzende und den Beirat bei der Versammlung einstimmig im Amt bestätigt. Außerdem hat die Vorsitzende Tanja Pilz langjährige Mitglieder geehrt. Die Versammlung konnte wegen der Coronapandemie nicht im Vereinsheim stattfinden, sondern musste in den Rats- und Kultursaal in Uttenhofen verlegt werden. Im Vorstand sind Hans-Peter Stadelmaier, Barbara Dörr, Tanja Pilz, Brigitte Botschan, Irina Rosenbauer-Windmüller, Karin Wagner, Jürgen Wagner, Siegfried Feuchter und Karl Kerber.



Der Vorstand mit Hans-Peter Stadelmaier, Barbara Dörr, Tanja Pilz, Brigitte Botschan, Irina Rosenbauer-Windmüller, Karin Wagner, Jürgen Wagner. Es fehlen Siegfried Feuchter und Karl Kerber. *Foto: privat*

HT 12.03.2022



Im Hinspiel sind die Turaner (weiße Trikots) obenauf: Untermünkheim setzt sich mit 4:0 beim SV Westheim durch. Foto: Archiv/Ufuk Arslan

## Der Tura will Rang zwei verteidigen

**Fußball-Bezirksliga** Untermünkheim erwartet den SV Westheim, der sich nach schwachem Saisonbeginn stabilisiert hat. Alessio Bühler fehlt den Hausherren. *Von Kevin Hornig*

Für den SV Westheim geht es am Sonntag kocherabwärts zum Tura Untermünkheim. Der SV kam am vergangenen Spieltag nicht über eine 0:0-Punktrettung gegen die SGM Niedernhall/Weißbach hinaus. Die Westheimer sind mit 18 Zählern punktgleich mit den Bühlerzellern und der Spielgemeinschaft aus Weikersheim/Schäftersheim/Laudenbach und können mit einem Sieg den Tabellenrang mindestens behaupten. Nach dem schwierigen Saisonstart hat sich der SV vor der

Winterpause berappeln können und dadurch Boden gutgemacht. Um das Polster nicht zu Rückrudenstart aufbrauchen zu müssen, täte ein Dreier auswärts sicherlich gut.

### Dreierpack von Trumpp

Beim Hinspiel im August gewann der Tura Untermünkheim mit 4:0. Lange ging es knapp her, ehe Simon Trumpp mit einem Dreierpack seiner Mannschaft den Sieg sicherte. 4:0 war auch das Ergebnis vom vergangenen Sonntag, als dem Tura beim FC Matzenbach

ein Auftakt nach Maß gelang. Durch den Sieg zum Auftakt konnten die Untermünkheimer Tabellenrang zwei verteidigen. Mit weiteren drei Punkten auf heimischem Platz könnte die Mannschaft von Trainer Goran Dosenovic diesen Rang behaupten. Fehlen wird krankheitsbedingt Tura Offensivmann Alessio Bühler, ansonsten kann der Coach nahezu aus dem Vollen schöpfen.

**Info** Tura Untermünkheim – SV Westheim, Sonntag, 15 Uhr



HT 14.03.2022



Turas Kapitän Jannis Kronmüller will passen, ein Westheimer versucht mit einer Grätsche den Ball zu erreichen. Foto: Rolf Müller

## Der Tura behält den Relegationsrang

**Fußball-Bezirksliga** Untermünkheim beslegt den SV Westheim mit 4:0. Florian Weidner trifft in den Winkel, Marc Feinauer setzt den Schlusspunkt in der 76. Minute. *Von Kevin Hornig*

Die Hausherren hatten zu Beginn mehr Spielanteile und die besseren Chancen. Die Westheimer kamen meist zu ihren Möglichkeiten nach langen und hohen Bällen. In der 20. Minute leistete sich der SV einen Fehler im Spielbau, den der Tura Untermünkheim bestraft: Florian Weidner ließ die Gegenspieler stehen und bediente Firat Doganay, der zum 1:0 einschob.

Das Spiel fand oft im Mittelfeld statt, beide Mannschaften ließen nur wenig zu. Es dauerte bis zur 45. Minute, ehe Turas Florian

Weidner aus rund 20 Metern sehenswert in den Winkel zum 2:0 traf.

### Starker Sven Schneider

Nach der Pause hatte Florian Weidner die Chance zum nächsten Tor, doch Westheims Schlussmann Sven Schneider parierte klasse. Immer wieder hatten die Untermünkheimer gute Möglichkeiten, doch Sven Schneider hielt sein Team im Spiel. Auch der SV Westheim kam zu seinen Chancen, ohne aber erfolgreich zu sein. Westheim war eine Phase lang besser im Spiel, vor allem

wegen Fehler im Untermünkheimer Aufbauspiel.

Die Vorentscheidung brachte Max Butzer in der 72. Minute, als er nach einem Getümmel im Strafraum den Ball zum 3:0 einschob. Den Schlusspunkt setzte Marc Feinauer, der von Kapitän Jannis Kronmüller über außen bedient wurde und seinen Tura zum 4:0 jubeln ließ.

Die Untermünkheimer bleiben in der Tabelle auf dem zweiten Rang, zehn Punkte hinter Spitzenreiter Ilshofen II. Auch Westheim verändert nicht seine Position. Der SV steht weiter auf Rang 12.

HT 18.03.2022

## Armin Zwilling ist neuer Schützenkönig

**Rosengarten.** Das Königsschießen des Schützenvereins Westheim gewann in diesem Jahr Armin Zwilling. Im Wettbewerb unter den Vereinsmitgliedern löst er damit die bisherige Schützenkönigin aus 2020, Sandra Kaiser, ab. Nachdem es 2021 pandemiebedingt kein Königsschießen geben konnte, traf er auf der mit dem Corona-Virus bemalten Scheibe das Ziel am genauesten. Jeder Teilnehmer gab mit einem Kleinkalibergewehr auf 50 Meter Distanz freistehend je einen Schuss ab. Zweiter Sieger - erster Ritter - wurde Uwe Gerstner, zweiter Ritter wurde Carmen Gerstner.



Der neue Schützenkönig Armin Zwilling eingeharht vom ersten Ritter Uwe Gerstner (rechts) und dem zweiten Ritter, Carmen Gerstner.

HT 19.03.2022



## Auf dem Hochzeitsweg

**Die erste Wanderung** Im neuen Jahr führte die Seniorenwanderer aus Rosengarten bei schönstem Sonnenschein auf dem „Hochzeitswegle“ entlang des Kochers nach Wilhelmglück. Die gemütliche Einkehr in Westheim rundete die Tour ab.

HT 21.03.2022

## Schäfers Tor entscheidet das Spiel

**Rosengarten.** In einem intensiv geführten Duell entführen die Gäste aus Mainhardt die drei Punkte aus Westheim. Das goldene Tor des Tages fällt in der Schlussphase der Partie. Marcel Schäfer trifft für den VfL in der 84. Minute. Mit dem Sieg klettern die Mainhardter (30 Punkte) in der Bezirksliga-Tabelle auf Rang 6, während der SV Westheim mit 18 Zählern als Vierzehnter abstiegsgefährdet bleibt. Am kommenden Spieltag erwartet dann Mainhardt das Spitzenteam aus Gaisbach, während Westheim beim direkten Konkurrenten TSV Neuenstein antreten muss. tav



Mainhardt (blau) hat in Westheim das bessere Ende für sich. Foto: tav



HT 22.03.2022

## Finden sich Nachfolgerinnen für den Vorstand?

**Vereinsleben** Die Wahlen im September entscheiden über das weitere Schicksal des Landfrauenvereins Westheim.

**Rosengarten.** Die lange Corona-Pause scheint überstanden: Nachdem in den vergangenen zwei Jahren auch bei ihnen Veranstaltungen Seltenheitswert hatten, haben die Landfrauen Westheim für 2022 wieder ein interessantes und vielseitiges Programm aufgelegt.

### Kommissarische Leitung

Der wichtigste Termin des Jahres findet am 27. September statt: Bei der Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen wird sich entscheiden, ob und wie es mit dem

Westheimer Verein weitergeht. Nachdem Ende 2020 die langjährige Vorsitzende Silvia Hübner zusammen mit ihren sieben Vorstandsfrauen zurückgetreten war, hatten sich keine Nachfolgerinnen aus dem Ortsteil gefunden. Regina Ott vom Ortsverein Raibach-Hohenholz-Sanzenbach und Gerlinde Michelfelder vom Ortsverein Michelfeld sind als kommissarische Leiterinnen eingesprungen. Das Duo hatte jedoch betont, dass sie diese Aufgabe nur bis zu den nächsten Wahlen übernehmen könnten.

Am 26. März haben die Westheimerinnen Gelegenheit, sich beim Frauenfrühstück gründlich auszutauschen. Bildungsreferentin Ulrike Lieber vom Landesverband Württemberg-Baden wird an diesem Vormittag über das Thema „Lebensmittel – Was steht drauf, was ist drin?“ sprechen. Sie berichtet auch darüber, wofür Landfrauen stehen und wofür sie sich einsetzen.

Zu einem Ausflug nach Bibersfeld sind am 9. April Mütter mit Kindern und Omas mit Enkeln eingeladen. Auf dem Bauernhof

Schieber werden alle Fragen rund um Huhn und Ei beantwortet. Auch bei einer Wanderung am 6. Mai durch den Wald um Westheim mit Waldpädagogin Luise Narjes vom Kreisforstamt Schwäbisch Hall können Kinder Spaß haben und viel über einen wichtigen Lebensraum lernen.

### Kräuter entdecken

Wer am Laufen Freude hat, nimmt direkt einen Tag später, am 7. Mai, am Ausflug rund um Schrozberg teil. Am 31. Mai können die Landfrauen den Sonnenhof in Schwä-

bisch Hall bei einer Führung näher kennenlernen. Freundinnen von Gundermann, Girsch, Brennessel und Kollegen kommen am 28. Juni bei der Führung mit Kräuterpädagogin Waltraud Zink in Gerabronn-Dünsbach auf einen grünen Zweig. Es soll gezeigt werden, dass diese Pflanzen zu Unrecht einen schlechten Ruf haben, sondern nützlich verwendet werden können. *cito*

**Info** Das Programm mit Terminen und Veranstaltungsorten findet sich unter [landfrauen-westheim.jimdosite.com](http://landfrauen-westheim.jimdosite.com).

HT 22.03.2022

### Yoga für Kinder

**Rosengarten.** Der SV Westheim bietet einen Yogakurs für Kinder von 6 bis 10 Jahren an. Der Kurs ist donnerstags von 16.45 bis 17.30 Uhr im Bürgersaal Westheim. Anmeldung unter 07 91 / 5 65 52.

HT 24.03.2022

## Versammlung BRT bläst den Termin ab

**Rosengarten.** Die Corona-Pandemie scheint momentan nicht zu stoppen zu sein. Immer mehr Menschen infizieren sich. Auch am Berghof-Racing-Team (BRT) geht Covid-19 nicht vorbei. „Der Verein BRT hatte für kommenden Freitag, 25. März, seine Jahreshauptversammlung anberaumt. Aufgrund von Krankheitsfällen in der Vorstandschaft müssen wir diese leider auf Freitag, 1. April, verschieben“, schreibt der Verein. Das ist übrigens kein vorgezogener Aprilscherz.

HT 02.04.2022

## Westheim empfängt Michelfeld

**Rosengarten.** Der SV Westheim steckt aufgrund der 1:2-Auswärtsniederlage beim TSV Neuenstein weiter tief im Abstiegskampf. Die Mannschaft von Trainer Heiko Winter belegt mit 18 Punkten Rang 15. Der Lichtblick ist, dass die Nichtabstiegsränge weiter in Reichweite sind, selbst wenn man davon ausgehen muss, dass es in der Bezirksliga einen verschärften Kampf um den Klassenerhalt geben wird. Die Abstiege der TSG Öhringen und der SG Sindringen/Ernsbach aus der Landesliga sind sehr wahrscheinlich.

Die Gastgeber warten schon seit längerem auf einen Sieg. Die-

ser soll nun gegen den TSV Michelfeld gelingen, der zuletzt gegen Matzenbach mit 2:0 gewonnen hat. Alexandr Overcenko erzielte dabei beide Tore. Zwar sind die Ränge 1 und 2 für die Michelfelder schon etwas entfernt, doch Rang 3, den derzeit die SGM Niedernhall/Weißbach innehat, ist mit fünf Punkten Abstand noch in Reichweite.

Gute Erinnerungen haben die Michelfelder ans Hinspiel gegen Westheim. Sie setzten sich damals mit 1:0 durch.

**Info** SV Westheim – TSV Michelfeld, Sonntag, 15 Uhr

HT 02.04.2022

## „Irgendwann muss es mal gut sein“

**Wechsel** Karl-Heinz Hübner zieht sich aus der ersten Reihe des SV Westheim zurück. Ihm folgt eine Doppelspitze.

**Rosengarten.** In Rosengarten ist eine sportliche Ära zu Ende gegangen: Nach mehr als 30 Jahren im Vorstand des SV Westheim hat Karl-Heinz Hübner (68) den Stafelstab abgegeben. Die Suche nach einer Nachfolge war schwierig. Doch schließlich war die fünfköpfige Findungskommission erfolgreich. Mit Elisabeth Auwerder und Sebastian Hambrecht führt seit der Wahl bei der Hauptversammlung am Samstag nun eine neue, gleichberechtigte Doppelspitze die 862 Mitglieder im größten Verein Rosengartens.

Der 33-jährige Hambrecht ist seit 25 Jahren im SV. Er war bereits 2021 zum Vize-Vorsitzenden gewählt worden. Auwerder ist erst seit vier Jahren Bürgerin von Rosengarten und Mitglied im SV Westheim. Nun wolle sie „fri-



Die neuen Vorstände des SV Westheim sind Elisabeth Auwerder und Sebastian Hambrecht. Das Bild zeigt sie mit Bürgermeister Julian Tausch und dem scheidenden Vorsitzenden Karl-Heinz Hübner (von links).

schen Wind“ ins Vereinsleben bringen, kündigte die 37-jährige Familienmutter an. Bei ihrer Kandidatur im Mai 2019 hatten ihr nur wenige Stimmen für den Einzug in den Gemeinderat gefehlt.

Hübner arbeitete ab 1991 im Vorstand des Sportvereins und ab 2004 ohne Unterbrechung als Vorsitzender. Er wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Bürgermeister Julian Tausch überreichte dem verdienten Ehrenamtler und Rosengartener Gemeinderat zudem die Goldene Ehrennadel der Gemeinde. „Irgendwann muss es mal gut sein“, sagte Hübner in seinem Schlusswort. Er werde dem Verein treu bleiben, aber eben mehr im Hintergrund, versprach er. Künftig wolle Hübner sich vor allem um seine Familie kümmern. *Beatrice Schnelle*



HT 07.04.2022

## Österlicher Hingucker

**Attraktion** Die Uttenhofener Landfrauen haben den Brunnen vor dem Rathaus festlich geschmückt.

**Rosengarten.** In Uttenhofen ist der Osterhase schon angekommen: Der Brunnen vor dem Rathaus trägt seit dem Wochenende prachtvollen, bunten Schmuck. Es ist das erste Mal, dass der kleine Brunnen diese Ehre hat. Die Landfrauen Uttenhofen haben dafür mit dem Kindergarten im Teilort zusammengeschafft. Die jüngsten Uttenhofener waren fürs Bemalen der Ostereier zuständig. Er habe schon beobachtet, wie Autofahrer anhalten um ein Foto zu machen, berichtet Bürgermeister Julian Tausch bei der Einweihung mit den großen und kleinen Osterbrunnen-Paten. cito



Die Landfrauen präsentieren stolz Ihr Meisterwerk.

Foto: cito

HT 09.04.2022

## Im Hinspiel war's eindeutig

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim fährt zur Haller Spielgemeinschaft. Die Gastgeber haben Personalprobleme.

**Schwäbisch Hall.** Im Breiteichstadion kommt es an diesem Sonntag zum Derby zwischen der Spielgemeinschaft (SGM) SSV/Sportfreunde Schwäbisch Hall und dem SV Westheim. Nach den witterungsbedingten Spielausfällen am vergangenen Wochenende ist die Tabellensituation unverändert. Die Gäste aus Westheim belegen Platz 15 mit 18 Punk-

ten. Die Haller stehen weiterhin mit 26 Punkten auf Rang 10. Im Hinspiel gab es einen klaren 3:0-Sieg der Haller. Samuel Denis Obot traf zweimal, das dritte Tor erzielte Thomas Lang zehn Minuten vor dem Spielende.

Die Personalsituation im Haller Lager hat sich weiter verschärft, neben den Langzeitverletzten wird wahrscheinlich auch

Max Kühnlein fürs anstehende Heimspiel ausfallen. So muss das Trainerteam bei der Kaderplanung wieder kreativ werden. Um 13 Uhr beginnt das Derby in der Kreisliga B4 zwischen den beiden zweiten Mannschaften. mas

Info SGM SSV/Sportfreunde Schwäbisch Hall – SV Westheim, Sonntag, 15 Uhr

HT 11.04.2022



Samuel Obot ist am Ball, ein Westheimer scheint zu fliegen, um den Haller noch mit einer Gratsche aufzuhalten. Foto: RolfMüller

# Samuel Obot ist kaum zu stoppen

**Fußball-Bezirksliga** Derbysieg für die SGM SSV/Sportfreunde Schwäbisch Hall: Sie gewinnt mit 2:1 gegen den SV Westheim und verbessert sich auf Rang 8. *Von Markus Stapf*

Vom Anpfiff weg waren die Haller bemüht durch Kombinationen Sicherheit ins eigene Spiel zu bekommen, die tief stehenden Westheimer Gäste versuchten über lange Bälle auf ihren Stoßstürmer Gefahr auszustrahlen.

In der Anfangsviertelstunde hatten die Gastgeber mehr vom Spiel. Nach gut 20 Minuten die verdiente Führung für die Gastgeber: Samuel Obot wurde von Büni Zorlu bedient und erzielte aus kurzer Distanz das 1:0. Immer wieder kamen die Schwäbisch

Haller zu frühen Ballgewinnen, Samuel Obot brach immer wieder über Außen durch und konnte nur mit aus Haller Sicht sehr rüden Fouls gestoppt werden. Als alles nach einer verdienten Halbzeitführung aussah, schlugen die Gäste in der 45. Minute eiskalt zu: Anatoli Schneider tauchte nach einem vermeintlichem Foul frei vorm Haller Tor auf und lies Yannik Pauels keine Chance.

Gleich nach Wiederbeginn war Samuel Obot wieder mal durch und wurde im Strafraum unsanft gestoppt. Den fälligen Strafstoß

verwandelte der Haller Stürmer höchstpersönlich zur 2:1-Führung. Zwischen der 60. und 75. Minute neutralisierten sich beide Mannschaften, in der Schlussphase drängten die Haller dann auf die Entscheidung. Thomas Lang und Alex Bus wurden hervorragend freigespielt, ersterer verzog und zweiterer scheiterte am Gästetorwart. So blieb es am Ende dank kämpferisch starker Leistung beim verdienten 2:1-Heimspiel der SGM SSV/Sportfreunde Hall, die nun auf den achten Platz vorrückt.

HT 12.04.2022

# Das Spitzen-Duo lässt Punkte liegen

**Kreisliga B2** Der SV Rieden erkämpft sich beim Spitzenreiter TSG Waldenburg ein 0:0.

**Der große Gewinner** des vergangenen Spieltags ist der SC Biberfeld. Denn die Biberfelder gewannen ihre Partie gegen den FC Unterheimbach mit 3:0, wobei die Tore erst in der Schlussviertelstunde fielen. Doch auch wenn es sich „nur“ um einen Pflichtsieg des Tabellen-Dritten handelte, war dieser dennoch wertvoll, denn der Tabellenzweite TSG Verrenberg stolperte überraschend beim Tabellen-Elften TSV Waldbach, verlor mit 1:2. So rückt Biberfeld wieder auf einen Punkt an Verrenberg heran. Zudem kam

Spitzenreiter TSG Waldenburg nicht über ein 0:0 gegen den SV Rieden hinaus. Das Unentschieden war zwar etwas glücklich für die Gäste, aber den Punkt werden die Riedener dennoch gerne mitgenommen haben.

Der TSV Michelbach kam zu einem 6:1-Erfolg über die SGM Hohebach II. Der Erfolg sorgte dafür, dass der SC Steinbach II, obwohl spielfrei, sich auf den vorletzten Platz verbesserte. Denn Michelbach gewann exakt so, dass nun Hohebach II und Steinbach II je acht Punkte und ein Torver-

hältnis von minus 69 haben. Da die Steinbacher aber mehr Tore geschossen haben als Hohebach II, verlassen sie das Tabellenende. Braunsbach verbessert sich durch das 3:0 gegen Ohrnberg auf den 9. Rang.

**SC Biberfeld – FC Unterheimbach**  
Tore: 1:0 Rudolf Frescher (77), 2:0 Max Hanselmann (82.), 3:0 Daniel Schiele (85.)

**TSV Braunsbach – TSV Ohrnberg**  
3:0

Tore: 1:0 Lukas Schroff (10.), 2:0 Simon Stier (58.), 3:0 Marcel Beck (90.)

**TSV Michelbach/ Blitz – SG Hohebach/Rengershaus. II**  
Tore: 1:0 Nils Rempp (20.), 2:0 Tim Baumann (49.), 3:0 Dennis Schuller (57.), 4:0 Christopher Grünke (62., Foulelfmeter), 4:1 Jens Bauer (65.), 5:1 Mark Wietland (72.), 6:1 Lian Kletschka (88.)

**TSG Waldenburg – SV Rieden**  
Tore: keine 0:0



HT 16.04.2022

## Zweimal mit Heimvorteil

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim kämpft gegen den Abstieg. Die nächsten Gegner heißen Wachbach und Dünsbach.

**Rosengarten.** Zwei vorentscheidende Heimspiele hat der SV Westheim vor der Brust. Will das Team um Trainer Heiko Winter aus dem Tabellenkeller raus, muss es insbesondere auf heimischen Platz wichtige Zähler holen.

Am Samstag gastiert mit dem SV Wachbach der Tabellendritte in Westheim. Die Gäste sind noch im Rennen um den Relegationsplatz 2, allerdings hat der Tura Untermünkeim bereits sechs Zähler Vorsprung. Westheim braucht aber auch als Drittlletzter Punkte, um nicht den Anschluss

an die Nichtabstiegsplätze zu verlieren.

Von elementarer Bedeutung wird dann am Ostermontag das Duell gegen den TSV Dünsbach sein, der auf dem vorletzten Rang steht. Wer diese Begegnung verliert, rückt dem Abstieg immer näher. Westheim muss insbesondere seine Torausbeute vorne verbessern. In 21 Spielen erzielte der SVW nur 18 Tore. tav

**Info** SV Westheim – SV Wachbach, Samstag, 15.30 Uhr  
SV Westheim – TSV Dünsbach, Montag, 15 Uhr

HT 19.04.2022

## Fußball Westheim tritt auf der Stelle

**Rosengarten.** Ein Punkt aus zwei Heimspielen, so lautet die Bilanz des SV Westheim über Ostern. Am Samstag unterlag der SVW dem Spitzenteam aus Wachbach klar mit 0:4. Mehr ausgerechnet hatte sich die Mannschaft von Trainer Heiko Winter sicherlich im Duell mit dem punktgleichen TSV Dünsbach am gestrigen Montag. Die beiden abstiegsbedrohten Teams spielten 1:1. Westheims Leon Hadun glich in der 88. Minute die Führung der Gäste durch Dennis Ebinger aus.

HT 23.04.2022

## Es zählt jeder Punkt im Abstiegskampf

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim empfängt die Sportfreunde Bühlerzell. Bei den Gästen geht die Formkurve zuletzt nach oben. An Ostern gab es zwei Siege. *Von Raphael Funk*

**D**as Osterwochenende hätte für Bühlerzell nicht besser laufen können. Gegen die SGM Altemünster/Craillsheim und Matzenbach konnte man zwei Siege gegen direkte Konkurrenten einfahren. Die Sportfreunde sind mit diesen wichtigen Punkten näher ans Mittelfeld der Tabelle herangerückt.

Am Sonntag gastieren die Sportfreunde nun in Westheim.

Im Hinspiel trennte man sich 0:0, obwohl die Westheimer fast 90 Minuten aufgrund eines Platzverweises in Unterzahl waren. Mittlerweile befindet sich der SVW auf Platz 16 der Tabelle, punktgleich mit Weikersheim auf Platz 15 und Dünsbach auf Platz 14. Für das Team von Heiko Winter zählt also weiterhin jeder Punkt im Kampf um den Klassenerhalt. Selbiges gilt aber auch für die Sportfreunde, die auf die guten letzten

Wochen aufbauen und den Schwung mitnehmen wollen, bevor noch die Top-Teams auf Bühlerzell warten. Ilshofen II, Gaisbach, Untermünkeim, Mainhardt und Michelfeld treffen noch allesamt auf die Zeller. Die Zuschauer dürfen sich am Sonntag auf eine intensive und interessante Begegnung freuen.

**Info** SV Westheim – Sportfreunde Bühlerzell, Sonntag, 15 Uhr

HT 25.04.2022

## Die Gäste entführen die Punkte

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim verliert zunächst 1:2 gegen Michelfeld und zwei Tage später 2:4 gegen Bühlerzell.

**Rosengarten.** Ohne Punkte bleibt der SV Westheim in seinen vergangenen beiden Heimspielen. Bereits am Freitagabend unterlag die Westheimer dem TSV Michelfeld mit 1:2. Erst brachte Luis Weinberger die Gastgeber in Führung (62.). Aber die Gäste aus Michelfeld fanden noch spät eine Antwort. In der 80. Minute glich Jason Scherf aus. Fabian Fitz war es dann, der in der 89. Minute den Siegtreffer für den TSV erzielte.

Und am Sonntag musste Westheim eine weitere Heimmiederlage einstecken. Die Sportfreunde Bühlerzell gewannen 4:2. Philipp Krupp brachte Bühlerzell früh in Führung, aber Leon Hadun glich per Elfmeter noch in der ersten Halbzeit aus. Markus Hasselböck gelang das 2:1 für Westheim (57.), aber die Sportfreunde erzielten noch drei Tore durch zweimal Philipp Krupp (davon ein Elfer) und Marco Wengert. tav



Bühlerzell (rot) gewinnt in Westheim mit 4:2. *Foto: Rolf Müller*

HT 26.04.2022

# Eine knifflige Entscheidung

**Spiel des Tages** Der SV Rieden und der TSV Braunsbach liefern sich in der Kreisliga B2 ein umkämpftes Duell. Die Hausherrn behalten mit 2:1 die Oberhand. Von *Viktor Taschner*

Es läuft die 67. Minute, als Braunsbachs Marcel Beck mit dem Ball am Fuß in den Strafraum dringt. Ein Riedener Abwehrspieler setzt auf dem nassen Rasen zur Grätsche an. Trifft er nur den Ball oder den Gegner? Oder erst denn Ball und dann den Gegner? Was in der Bundesliga ein Fall für den Videobeweis ist, liegt in der Kreisliga natürlicherweise noch voll und ganz in den Händen des Schiedsrichters, der innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde eine Entscheidung treffen muss. In dem Fall lässt er weiterspielen, was natürlicherweise bei den Braunsbachern zu Unmut führt. Ein kurzes Wortgefecht zwischen den Bänken folgt, dann beruhigt sich die Lage aber relativ schnell wieder. Das umkämpfte Spiel geht bei 0:0 weiter.

Nur drei Minuten danach gehen die Hausherrn in Führung. Ein Eckball von rechts und Florian Hase lässt den Ball so über den Scheitel rutschen, dass er im langen Eck landet. „Endlich“, mögen

sich die Riedener Zuschauer gedacht haben, denn die Gastgeber sind die tonangebende Mannschaft und haben mehr Chancen als die defensiv kompakt stehenden Braunsbacher.

Die vermeintliche Entscheidung führt Lucas Brodbeck in der 90. Minute herbei. Nach schöner Flanke von Benedetto Fraudatario köpft Brodbeck freistehend zum 2:0 ein. Aber die tapferen Gäste geben nicht auf und erzielen in der Nachspielzeit den Anschlusstreffer. Felipe Arturo Gaston Jara Barrenechea versenkt den Ball halb im Fallen von der Strafraumgrenze im Tor. Zu mehr reicht es aber dann nicht mehr.

„Mit der Saison ganz zufrieden“  
„Wir sind heute nicht begünstigt worden, aber das passiert eben“, sagt Braunsbachs Trainer Mario Kadow. „Ein Punkt wäre drin gewesen.“ Für die Braunsbacher geht es in dieser Saison um nicht mehr viel. Am 9. Platz in der Tabelle wird sich bis Ende der Saison nicht viel ändern. „Wir neh-

men aber trotzdem jedes Spiel an und wollen weiter vorankommen.“ Die Sommervorbereitung sei ganz gut gelaufen, blickt Kadow zurück, aber zu Saisonbeginn habe eine Corona-Welle die Mannschaft erfasst. „Danach waren wir nicht richtig fit.“ Aber zuletzt sei die Mannschaft wieder besser in Tritt. „Wir sind mit der Saison ganz zufrieden“, sagt der TSV-Trainer. Für die kommende Saison wünscht sich Kadow mehr Alternativen. „Uns fehlt es in der Breite im Kader. Da wollen wir schauen, ob wie noch den ein oder anderen Spieler dazuholen.“

## Geduld zahlt sich aus

Ähnlich ist die Situation für den SV Rieden. Platz 7, nach vorne geht nichts mehr und ein Abstieg droht in der B-Klasse sowieso nicht. „Wir haben das Spiel heute dominiert. Wir sind geduldig geblieben und haben uns dafür belohnt. Unsere Standards haben uns heute wieder geholfen, das Tor zu machen. Es war ein verdienter Sieg“, sagt Riedens Coach

Anil Öztürk. Eine besondere Schwierigkeit war, die Spieler wieder fit zu bekommen, da Rieden schon am Freitag Untersteinbach 4:0 geschlagen hatte. „Die Physios hatten viel Arbeit“, erklärt Öztürk. „Wir haben uns in der Rückrunde stark präsentiert. Gegen die Topteams aus Verrenberg und Waldenburger haben wir unentschieden gespielt und gegen Bibersfeld sind wir nach einem 0:3 noch auf 2:3 rangekommen.“

In der neuen Spielzeit soll es für den SVR wieder weiter nach oben gehen. „Der Kader bleibt so zusammen. Wir kriegen auf jeden Fall auch ein, zwei Hochkaräter dazu und wir sind auch noch in Gesprächen mit weiteren Spielern.“ Die Namen möchte Öztürk aber noch nicht verraten. „Wir werden nächste Saison auch wieder eine Reservemannschaft melden“, kündigt er an.

**SV Rieden – TSV Braunsbach 2:1**  
**Tore:** 1:0 Florian Hase (71.), 2:0 Lucas Brodbeck (90.), 2:1 Felipe Arturo Gaston Jara Barrenechea

HT 30.04.2022

## Fußball

### Westheim spielt in Leukershausen

**Rosengarten.** Ein Kellerduell erwartet die Zuschauer an diesem Samstag in Leukershausen, das aktuell als Tabellenelfter noch knapp über dem Strich steht, der die Abstiegsplätze kennzeichnet. Der SV Westheim belegt mit 19 Punkten einen direkten Abstiegsplatz. Mit erst 22 erzielten Toren haben die Gäste vor allem im Angriff großen Nachholbedarf. Im Hinspiel fuhren die Sportfreunde gegen den SV Westheim die Punkte durch einen 2:0-Erfolg ein. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

HT 16.05.2022

### Westheim besiegt Matzenbach

**Rosengarten.** Im Kellerduell der Bezirksliga hat sich der SV Westheim verdient mit 5:1 gegen den FC Matzenbach durchgesetzt. Bereits nach 9 Minuten die Führung: Dennis Bischoff setzte sich über Außen durch und bediente Mansour Ahmadi, der aus kurzer Distanz einschob. Sicherheit gab es trotzdem keine für Westheim, der FC Matzenbach war etwas präsen- ter. Trotzdem fiel das 2:0. Tim Di Mattia fasste sich aus gut 25 Meter ein Herz und nagelte den Ball unhaltbar in den Winkel. Nur drei Minuten später traf Dennis Bischoff per Kopf nach einer Flanke von Steffen Schweikert.

Allerdings gaben sich die Gäste nicht auf. Nach einem überflüssigem Ballverlust schaltete Matzenbach schnell um und Jonathan Erhard traf zum 1:3. Mit Beginn der zweiten Halbzeit neutralisierte sich das Spiel, Chancen gab es auf beiden Seiten. Effektiver war aber die Heimelf. Tim Di Mattia wurde völlig überflüssig im Strafraum gefoult, den Strafstoß verwandelte er selber zum 4:1 (68.). Im Anschluss war der SV Westheim spielbestimmend, so kam es in der 86. Minute noch zum 5:1 durch Noel Schirmer. Er umkurvte seinen Gegenspieler und schob zum Endstand ein. *sm*

HT 03.05.2022

### Westheim mit erstem Sieg

**Kreisliga B4** Der Tura Untermünkheim II ist wieder Spitzenreiter.

**Die Reserve** des Tura Untermünkheim hat sich die Tabellenführung zurückgeholt. Der Tura liegt jetzt zwei Punkte vor Dünsbach II, vier vor Wachbach II und fünf Zähler vor der SGM Schwäbisch Hall II. Westheim II gewann sein erstes Spiel im 22. Anlauf.

HT 09.05.2022

### Erneute Niederlage

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim unterliegt Gammesfeld mit 1:2.

**Rosengarten.** Der SV Westheim gerät nach der vierten Niederlage in Folge in immer größere Abstiegsgefahr. Nach dem 1:2 gegen die Spvgg Gammesfeld ist der Gang in die Kreisliga A kaum noch zu vermeiden.

Die Gäste gingen nach 18 Minuten durch Lars Langenbuch in Führung. Die Hoffnung auf die Trendwende nährte Paul Kapfhammer, der in der 50. Minute zum Ausgleich für den SV Westheim traf. Eine Viertelstunde vor Schluss sorgte allerdings Andreas Barthelmeß für das 2:1 für die Spvgg Gammesfeld, die dadurch die drei Punkte aus Westheim mitnahm.

Mit weiterhin 19 Punkten steht der SV Westheim auf dem vorletzten Platz. Rang 13, der die Abstiegsrelegation bedeuten kann, ist schon zehn Zähler entfernt. Bei nur noch fünf zu spielenden Partien für den SV Westheim ist das eine sehr schwierige bis fast unmögliche Aufgabe. *ruf*



HT 07.05.2022



## Besenfahrt zum Weingut

Der vdk-Ortsverband Rosengarten unternahm auch im Jahr 2022 wieder eine Besenfahrt zum Weingut Krömer nach Wimmental. Zuerst ging es per Schiff über den Neckar, von Heilbronn nach Gundelsheim. Die Rückfahrt nach Wimmental erfolgte per Bus. Die Heimreise wurde nach ein paar gemütlichen und fröhlichen Stunden in der Besenwirtschaft angetreten.

HT 17.05.2022

## Gesangverein Westheim bestätigt seinen Vorstand

**Versammlung** Karl Fritz wird zum Ehrenmitglied ernannt. In diesem Jahr ist der Terminkalender wieder voll.

**Rosengarten.** Beim Gesangverein Westheim war viel nachzuholen. Die letzte Hauptversammlung liegt drei Jahre zurück. Heike Betz hat ihren Posten im Vorstand niedergelegt. Künftig wird der Ver-

ein durch zwei Vorsitzende vertreten. Vorstandssprecher bleibt Peter-Otto Reutter. Nachdem der dritte Posten im Vorstand nicht mehr besetzt werden konnte, wurde die Satzung geändert.

Vorstandssprecher Peter-Otto Reutter begrüßte auch den stellvertretenden Bürgermeister Martin Melber. Zu Beginn der Sitzung wurde der verstorbenen Mitglieder Günter Seybold, Maria Hofmann, Ehrenmitglied Dietrich Schneider und Ingeborg Friedrich gedacht.

### Positive Kassenlage

Schriftführerin Inge Bär erinnerte an die Unternehmungen 2019, den Vereinsausflug und das Käseessen. Der geplante viertägige Ausflug in den Harz musste ausfallen. Kassier Peter-Otto Reutter berichtete über ein Plus bei den Finanzen. Die Kasse wurde von Dieter Schmutterer und Alexander Hofmann geprüft und sie bestätigten eine ordnungsgemäße Führung. Die Entlastung führte Martin Melber herbei.

Bei den Wahlen von Vorstand und Ausschuss gab es folgendes Ergebnis: In den Vorstand wur-

den Peter-Otto Reutter und Rosemarie Wilhelm wiedergewählt. Das Amt als Kassier bleibt in den Händen von Peter-Otto Reutter. Schriftführerin bleibt Inge Bär. Neu im Ausschuss ist Anita Lorenz für Renate Latty. Weitere Ausschussmitglieder sind Helma Franz, Bruno Gwinner, Irmgard Wieland und Ruth Zabel. Kassensprüfer bleiben Alexander Hofmann und Dieter Schmutterer.

Für langjährige Treue zum Verein und für 50 Jahre aktives Singen wurde Karl Fritz geehrt und zum Ehrenmitglied ernannt. Für 40 Jahre aktives Singen wurden Margit Urban und für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft Alexander Hofmann, für 30 Jahre förderndes Mitglied Jürgen König, für 25 Jahre aktives Singen Heide Kapfhamer und Dieter Kapfhamer und für 25 Jahre fördernde Mitgliedschaft Ingrid Glock-Mickler, Lutz Drauschke und Helmut Rau ausgezeichnet.

Für die Jahre 2022 und 2023 stehen einige Termine fest, so vom 8. bis 10. Juli das Festwochenende „50 Jahre Gemeinde Rosengarten“, am 29. Oktober das Festkonzert in der Rosengartenhalle im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums der Gemeinde und am 27. November der Westheimer Weihnachtsmarkt. Am 11. Juni 2023 ist der Tag der Chöre in Schwäbisch Hall zum 125-jährigen Bestehen des Chorverbands Region Kocher und im Oktober 2023 ein Festkonzert „125 Jahre Gesangverein Westheim“ in der Rosengartenhalle.

### Dank an alle

Peter Otto Reutter bedankte sich für die rege Teilnahme der Mitglieder an der Versammlung. Dies zeige, dass alle bestrebt sind, die Aufgaben mit Freude anzugehen. Jeder solle versuchen, weitere Sängerninnen und Sänger für den Chorgesang zu begeistern.



Vorstand und Ausschuss: Alexander Hofmann, Dieter Schmutterer, Helma Franz, Heike Betz (ausgeschieden), Rosemarie Wilhelm, Anita Lorenz, Bruno Gwinner, Irmgard Wieland, Ruth Zabel, Renate Latty (ausgeschieden), Inge Bär und Peter-Otto Reutter. Foto: privat

HT 18.05.2022

## Konzert Live-Musik im BRT-Schuppen

**Rosengarten.** Nach den zwei ausgefallenen Weihnachtskonzerten haben sich die Macher des Berghof-Racing-Teams, kurz BRT, für ein Konzert im Wonnemonat Mai entschieden. „Live und in Farbe im Schuppen: Acoustasonix“, ist in der Pressemitteilung zu lesen. Mit einer Menge toller Songs im Gepäck freut sich das Trio um Maui, Franky und Steffen am Freitag, 20. Mai, ab etwa 21.30 Uhr im Schuppen in Uttenhofen zu spielen. Einlass ist ab 21 Uhr, das Ticket kostet acht Euro.

HT 19.05.2022

## Fitness Zumba beim SV Westheim

**Rosengarten.** Zumba ist ein von Latino-Rhythmen inspiriertes Tanz- und Fitnessprogramm. Aus dieser Kombination entsteht ein dynamisches und effektives Fitnesstraining. Die Bewegungen und Schritte sind leicht zu erlernen, heißt es in der Ankündigung. Es sind keine Vorkenntnisse im Bereich Tanz erforderlich. Der Kurs mit Pedro Nunes findet acht Mal ab Donnerstag, 19. Mai, von 19 bis 20 Uhr in der Rosengartenhalle in Westheim statt. Anmeldung: siggi.opitz@t-online.de.

HT 21.05.2022

## Erfolgreiche Saison für den TTC Westheim

**Rosengarten.** Die Spielrunde 2021/2022 verlief für den TTC Westheim mit vier Meisterschaften in unterschiedlichen Spiel- und Altersklassen sehr erfolgreich. Besonders die Meisterschaften der 2. Jungenmannschaft und der 1. Mädchenmannschaft sorgten für viel Freude. Am Rosengarten-Empfang wurden die siegreichen Mannschaften von Bürgermeister Tausch für die gemeinsamen Erfolge geehrt. Meisterschaften gab es zu feiern bei den Damen II (Bezirksliga), Herren II (Kreisliga B), Mädchen I (Kreisliga B) sowie bei den Jungen III (Kreisliga E).



Von links: Rainer Noller, Claudia Kitterer, Sybille Röger, Jugendbetreuer Detlev Amend, Tobias Rau, Jasmin Bulut, Anita Noller, Maja Michalik, Till Gwinner, Nils Buschke und Bürgermeister Julian Tausch.

HT 24.05.2022

## Michelbach macht es fast zweistellig

**Kreisliga B2** Der TSV gewinnt 9:2 beim ASV Scheppach-Adolzfurt. Der SV Rieden siegt gegen Ohrnberg.

**Durch den 3:0-Sieg** der TSG Waldenburg über den SC Michelbach/Wald hat der diesmal spielfrei SC Bibersfeld nur noch theoretische Chancen auf Rang 2, nämlich dann, wenn Waldenburg die letzten beiden Spiele verliert, was unwahrscheinlich ist.

Der SV Rieden schlägt Ohrnberg 2:0 und wird wahrscheinlich die Runde auf Rang 7 beenden. Braunsbach dagegen muss um seinen achten Platz kämpfen. Gleich drei Teams können rechnerisch noch vorbeiziehen.

**SV Rieden – TSV Ohrnberg** 2:0  
Tore: 1:0 Michael Burucker (7), 2:0 Dominik Kronmüller (46.)

HT 30.05.2022

## Westheim stelgt ab

**Fußball-Bezirksliga** Nach dem 2:3 in Gaisbach ist der Abstieg unvermeidbar.

**Künzelsau.** Letzter Heimspieltag und theoretisch die letzte Chance auf den Nichtabstieg: Im Duell des SSV Gaisbach gegen den SV Westheim wollten beide Teams den Sieg. Man merkte jedoch, dass mit dem SSV Gaisbach ein Team weniger Druck hatte. Nach 16 Minuten mit der ersten richtigen Torchance gleich ein Highlight: Artem Rykov stellte sich im Stellungsspiel besser als sein Gegenspieler an und konnte überlegt zum 1:0 abschließen. Janik Koppenhöfer traf in der 43. Minute zum 2:0-Halbzeitstand.

Hälfte 2 schloss nahtlos an die erste Halbzeit an. Nach 55 Minuten erhöhte Sebastian Gehring zum 3:0. In der Folge schaltete Gaisbach jedoch einen Gang zurück und ließ tapfer aufspielende Westheimer immer wieder kombinieren und so zurück ins Spiel kommen. Das Ergebnis war ein Westheimer Standard-Doppelschlag in der 63. und 69. Minute durch Sven Müller. In den letzten 20 Minuten verflachte das Spiel jedoch wieder etwas. Mit der Niederlage ist der SV Westheim abgestiegen.

HT 03.06.2022

## Grünke trifft fünf Mal

**Michelbach/Bilz.** Das Nachholspiel in der Kreisliga B2 zwischen dem TSV Michelbach/Bilz und dem SV Rieden wird Christopher Grünke vermutlich in besonderer Erinnerung behalten. Der Angreifer des TSV Michelbach erzielte beim 6:2-Erfolg fünf Treffer.

Die ersten beiden Tore der Nachholbegegnung erzielten allerdings andere: Lucas Brodbeck brachte Rieden in Führung (7.), die Dominik Schön bald ausglich (10.). Nach 18 Minuten traf Christopher Grünke zum ersten Mal, von nun sollten die Gäste ihn kaum stoppen können. Ob aus dem Feld oder vom Elfmeter-

punkt (58.), Grünke traf. Das 6:2 bedeutete sein 33. Saisontor. In der Tabelle rückt Michelbach auf Rang 4, der SV Rieden bleibt Siebter.

In der Kreisliga B4 feierte die SGM Ammertweiler/Mainhardt II einen 4:0-Auswärtssieg im Nachholspiel bei den Spf. Leukershausen. Die Tore schossen Marco Burberg, Ahsante Treffert und Rico Schiff (2) – und zwar alle bereits vor der Pause. Mit dem Sieg verbessert sich die SGM Ammertweiler/Mainhardt II in der Tabelle auf den fünften Platz. Leukershausen II bleibt auf dem drittletzten Rang.



HT 31.05.2022

## Grünke-Treffer reicht Michelbach nicht

**Kreisliga B2** Der SV Rieden setzt seinen Aufwärtstrend fort: 4:1-Erfolg in Schwabbach.

Die Teams aus dem Haller Raum können nicht mehr in den Aufstiegskampf eingreifen. Den tragen Verrenberg (69 Punkte) und Waldenburg (67) unter sich aus. Der TSV Michelbach/Bilz war zuletzt erfolgreich unterwegs, doch die Siegesserie riss beim 1:1 gegen Waldbach. „In der zweiten Hälfte kommt der Gast besser ins Spiel. Die Abwehr um Elbel und Co. hatte viel zu tun. Ansonsten spielte sich die zweite Halbzeit im Mittelfeld ab und so fielen keine Tore mehr“, berichtet Linda Messner.

Morgen steht um 19 Uhr das Nachholspiel gegen den SV Rieden an. Danach ist die Tabelle wieder gerade gerückt. Die Riedener gewannen zuletzt viermal in Folge. In Schwabbach erzielte Lucas Brodbeck beim 4:1-Sieg drei Tore.

Der TSV Braunsbach musste beim 2:5 gegen Waldenburg die Überlegenheit der Gäste anerkennen.

**SC Michelbach/Wald II – SC Bibersfeld 4:4**  
Tore: 0:1 Malkel Abel (6.), 1:1 Luca

Knobloch (8.), 1:2 Malkel Abel (16.), 1:3 Marcel Knapp (50.), 2:3 Luca Knobloch (71.), 3:3 Luca Knobloch (78.), 3:4 Malkel Abel (79.), 4:4 Mario Colasuonno (82.)

**TSV Braunsbach – TSG Waldenburg 2:5**  
Tore: 0:1 Jonathan Goes (24.), 0:2 Otto Philipp (30.), 0:3 Moritz Walther (59.), 0:4 Jonathan Goes (62.), 1:4 Marco Härtweg (75.), 1:5 Maximilian Leidig (82.), 2:5 Marco Härtweg (87.)

**TSV Michelbach/Bilz – TSV Waldbach 1:1**

Tore: 1:0 Christopher Grünke (37.), 1:1 Justin Scholl (43.)

**TSV Schwabbach – SV Rieden 1:4**  
Tore: 0:1 Lucas Brodbeck (16.), 0:2 Lucas Brodbeck (21.), 1:2 Philipp Lehenseder (61.), 1:3 Lucas Brodbeck (65.), 1:4 Paolo Giuseppe Guaragnone (81.)

**SC Steinbach II – ASV Scheppach-Adolzfurt 2:4**  
Tore: 1:0 Timothy-Peter Jekic (22.), 2:0 Florian Bühler (44.), 2:1 und 2:2 Darko Jovanovic (52., 56.), 2:3 und 2:4 Arben Kasaj (62., 66.)

HT 02.06.2022

## Fritz Schieber seit 60 Jahren dabei

**Versammlung** Der Männergesangverein Rosengarten-Bibersfeld ehrt langjährige Mitglieder.

**Rosengarten.** Der Männergesangverein Rosengarten-Bibersfeld lebt wieder auf. Nach 2019, 2020 und 2021 tagte kürzlich im Bibersfelder Gemeindehaus erstmals wieder die Mitgliederversammlung. Vereinsprecher Jochen

Eberhart moderierte und begrüßte die zahlreichen Teilnehmer (26). Damit war die Versammlung beschlussfähig.

Während das Jahr 2019 durch zahlreiche Veranstaltungen – vom Mannheimer Vereinsausflug bis

zum Marktplatzauftritt – geprägt war, herrschte 2020 Corona-bedingt ein weitgehender Singstundenstopp. Im Oktober 2021 erfolgte das Abschiedsdirigat von Brady Swenson und ein gelungenes Pöbedirigat von Julia Krämer, die anschließend neue Dirigentin wurde. In einer Gedenkminute wurde der Toten gedacht. Die Kassenberichte stellte Kassier Werner Wurst detailliert und überzeugend vor mit anschließender einstimmiger Entlastung.

### Für drei Jahre entlastet

Kassenprüfer Siegfried Waldvogel verwies auf die unbeanstandeten Prüfungsberichte. Einstimmig erfolgte die Entlastung von Vorstand und Ausschüssen von 2019 bis 2021. In diesen drei Jahren standen zahlreiche Ehrungen an, geehrt wurden: Dieter Heinrich (40 Jahre), Heinz Förstmann

(40 Jahre), Reinhard Siegle (40 Jahre), Klaus Stöcker (40 Jahre), Karl-Heinz Sommer (40 Jahre), Manfred Hartmann (41 Jahre), Michael Kubiseck (41 Jahre), Hans-Joachim Retzlaff (41 Jahre), Erich Mack (42 Jahre), Helmut Joppke, (43 Jahre), Reiner Kaßelkus (43 Jahre), Gert Kindermann (43 Jahre) und Fritz Schieber (60 Jahre). Der Gesangverein bedankt sich bei den geehrten für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht ihren Jubilaren weiterhin alles Gute für die Zukunft.

In einigen Teilen wurde die Satzung geändert: Jochen Eberhart stellte in einer Vergleichsübersicht die alten und neuen Regelungen im Kochergau gegenüber. Es wurde intensiv darüber diskutiert. „Die vorgeschlagenen Neufassungen werden vor der Satzungsversammlung eingearbeitet“, heißt es vom Männergesangverein.



Das Bild zeigt von links Erich Mack, Reinhard Siegle, Manfred Hartmann, Heinz Förstmann und Gert Kindermann. Foto: privat

HT 11.06.2022

# 142

Jahre alt ist der Männergesangverein Rosengarten-Bibersfeld. Dem Verein gehören rund 35 aktive Sänger und eine Vielzahl fördernder Mitglieder an.



## Von Frankenberg nach Westheim

Ihre Mal-Wanderung führte die Seniorenwanderinnen und -wanderer aus Rosengarten bei sonnigem Wetter von Frankenberg nach Westheim. Eine gemütliche Einkehr in Dendelbach rundete die Tour ab.

HT 04.06.2022

## Absteiger empfängt den Meister

**Fußball-Bezirksliga** Der SV Westheim trifft in seinem letzten Heimspiel auf Ilshofen II. Die SGM Hall spielt in Wachbach.

**Region.** Viele Entscheidungen sind in der Bezirksliga bereits gefallen: Der TSV Ilshofen II steigt als Meister in die Landesliga auf, der Tura Untermünkheim wird die Aufstiegsrelegation spielen. Mit dem FC Matzenbach und dem SV Westheim stehen bereits zwei Absteiger fest. Die SGM Weikersheim hat als Dritttletzter die schlechtesten Voraussetzungen vor den letzten beiden Spieltagen. Allerdings treffen die Taubertäler an diesem Samstag beim FC Matzenbach an und kann so den Drei-Punkte-Rückstand zum TSV Neuenstein und zum TSV Dünsbach egalalisieren, so diese beiden ohne Punkte bleiben.

### Spiel ohne Druck

Der SV Westheim hat in seinem vorerst letzten Bezirksliga-Heimspiel einen Top-Gegner, nämlich den neuen Meister TSV Ilshofen II. Dieser hat in der Saison lediglich drei Mal als Verlierer den Platz verlassen, Westheim dagegen 19 Mal. Beide Seiten können ohne Druck in die Partie gehen.

Für den Dritten Wachbach ist das Spiel gegen die SGM SSV/Sportfreunde Hall das letzte Saisonpartie, da der SV am letzten Spieltag spielfrei ist. Die SGM Hall ist derzeit Sechster. Im günstigsten Fall kann es noch Rang vier werden.

Dort steht derzeit mit drei Punkten mehr der VfL Mainhardt. Die Mannschaft von Trainer Marius Constantinescu spielt eine starke Rückrunde. Sie ist zu Gast bei den Sportfreunden Leukershausen, die mit ihren 40 Punkten den Klassenerhalt bereits sicher haben. Im besten Fall kann Mainhardt mit einem Sieg die Führung in der Rückrunden-Tabelle übernehmen. *ruf*

HT 07.06.2022

## Westheim holt ein 0:2 noch auf

**Fußball-Bezirksliga** Der SV verabschiedet sich mit einem 2:2-Unentschieden gegen Meister Ilshofen II aus der Klasse.

**Rosengarten.** Ein sehenswertes Spiel erlebten die Zuschauer in Westheim. Bereits in der 4. Minute gingen die Gäste aus Ilshofen durch Benjamin Hoffmann in Führung. Dieser wurde an der Strafraumkante freigespielt und knallte den Ball unter die Latte. Die Heimelf hatte in Person von Luis Weinberger die Chance auf den Ausgleich. Sein Fernschuss landete allerdings an der Innenseite des Pfostens. In der 41. Minute profitierten die Gäste an der Seitenlinie von einem individuellen Fehler, nach schnellem Umschaltspiel vollendete Lars Fischer per Hacke zum 0:2. Per Doppelschlag konnte der SV Westheim aber noch vor der Halbzeit ausgleichen. Luis Weinberger fasste sich ein Herz und marschierte durch die Hälfte der Gäste, sein Schuss wurde Unhaltbar für den Gästekieeper zum 1:2 abgefälscht. Keine 60 Sekunden später war es wieder Luis Weinberger der Dennis Bischoff mustergültig in Szene setzte. Bischoff blieb cool und schob zum Ausgleich ein. In den zweiten 45 Minuten lief der Ball auf beiden Seiten weiter gut. Tore fielen allerdings keine mehr. *Sven Müller*

HT 11.06.2022

## Fußball Westheim fährt nach Weikersheim

**Rosengarten.** Für den SV Westheim wird es das vorerst letzte Spiel in der Bezirksliga werden. Der Tabellenvorletzte wird in der kommenden Spielzeit wieder in der Kreisliga A1 antreten. Auch der letzte Saisongegner, die SGM Weikersheim, steht schon als Absteiger in die Kreisliga A3 schon fest. Westheim holte in der Rückrunde lediglich sieben Zähler in 15 Spielen.

**Info** SGM Weikersheim – SV Westheim, Samstag, 15.30 Uhr



HT 09.06.2022

# „Eine Halle für die ganze Gemeinde“

**Vereine** Das Projekt Kalthallen in Rosengarten ist zurück. Unter veränderten Vorzeichen findet eine Lösung auf dem Gelände des SV Rieden breite Zustimmung im Gemeinderat. *Von Beatrice Schnelle*

Rosengarten könnte nun doch eine Kalthalle bekommen. Im Dezember 2019 war der zuletzt auf 1,2 Millionen Euro geschätzte Bau einer geschlossenen Sporthalle in Westheim nach vier Jahren Planung und der Bewilligung von mehr als 400 000 Euro Fördermitteln denkbar knapp im Gemeinderat gescheitert. Die Lösung, die Bürgermeister Julian Tausch bereits Mitte 2020 angegangen war, steht nun unter völlig neuen Vorzeichen. Als Standort sehen bei der Sitzung im Mai fast alle Gemeinderäte eine Fläche auf dem Gelände des SV Rieden für gesetzt – in ausreichendem Abstand zur Wohnbebauung.

2016 war ein entsprechender Vorschlag im Gremium durchgefallen. Nur Karl-Heinz Hübner ist nach wie vor der Meinung, eine solche Halle sei aufgrund der zentralen Lage beim SV Westheim besser aufgehoben. Ebenfalls vom Tisch ist der noch im Juni 2020 angedachte Standort neben den Tennisplätzen in der Westheimer Ziegmühle. Mit dieser Idee habe sich niemand so recht anfreunden können, sagte Tausch. Roland Köhler vom Büro für Stadtentwicklung Reschl wies darauf hin, der ungünstige Baugrund und die Notwendigkeit, zusätzlich Sanitär- und Umkleieräume zu errichten, hätte dort die Baukosten erhöht. Im frisch renovierten Vereinsheim des SV Rieden sind solche Räume bereits vorhanden.

## Finanzierung noch unklar

Ein weiterer, entscheidender Unterschied zu den alten Plänen: Umsetzung und Finanzierung sollen nicht bei der Gemeinde, sondern bei den Sportvereinen SV Rieden und SV Westheim liegen. Die Gemeinde steuert jedoch einen beträchtlichen Zuschuss bei. Über dessen Höhe wurde bei der Sitzung vorerst keine Einigung erzielt. Der ursprünglich im Beschlussvorschlag formulierte Ansatz von 50 Prozent der Gesamtkosten war vielen Räten zu ungenau. Denn wie teuer die Halle letztlich sein wird, müssen die



Im September 2016 war dieser Standort beim SV Rieden im Rosengartener Gemeinderat noch durchgefallen. Jetzt ist die kommunale Fläche am Ziegelberg die erste Wahl für den Bau einer Kalthalle. *Foto: Beatrice Schnelle*

Vereine erst festlegen – falls sich beide beteiligen wollen. Wie den Sitzungsunterlagen zu entnehmen war, ist der SV Rieden auch bereit, das Projekt im Alleingang zu stemmen.

Beim favorisierten Modell der Backnanger Firma McArena handelt es sich um eine seitliche offene, von einer Bande umgebene Stahlkonstruktion. Ein je nach Variante um 5 bis 10 Meter verlängertes Vordach schafft eine weitere geschützte Fläche. Zur Auswahl stehen Spielfeldflächen ab 15 mal 30 bis 20 mal 40 Meter. Die Kosten liegen laut Köhler je nach Ausführung zwischen 554 000 Euro und 874 000 Euro. Die Länge von 40 Metern wird durch die Maße des Geländes am Ziegelberg als Obergrenze definiert.

Im Vorfeld hatte der Bürgermeister alles darangesetzt, für Einigkeit bei allen Beteiligten zu sorgen. So war er mit Vertretern des Gemeinderats und der Verei-

ne zur Besichtigung eines ähnlichen Hallenmodells der Firma MacArena nach Ilsfeld-Auenstein gefahren und bestand noch vor Ort eine klärende Diskussionsrunde. Der SV Auenstein habe 2020 die kleinste Ausführung für rund 520 000 Euro gewählt, bereue jedoch den Verzicht auf ein verlängertes Vordach, berichtete

Köhler. Die Halle werde vom Verein sehr positiv bewertet, im Trainingsbetrieb intensiv genutzt, und es sei eine zusätzliche Auslastung durch Drittnutzer gegeben. Wie klar wurde, lässt sich mit einem solchen Zweckbau gutes Geld verdienen. Der SV Auenstein mache durch Vermietung und Sponsorenwerbung etwa

1800 Euro monatlich plus, habe nach zwei Jahren bereits eine Sondertilgung des Baukredits leisten können und jetzt noch Restkosten von 50 000 Euro, rechnete Tausch vor.

„Wenn Sie weiter warten, werden die Baukosten nur nach oben gehen“, warnte Köhler. Eine ganze Menge Sportarten und zudem Vereinsfeiern oder private Feste seien bei fast jeder Witterung möglich. „Es ist eine Halle für die ganze Gemeinde und nicht nur für die Sportvereine“, fasste Tausch zusammen. Neben der finanziellen Beteiligung der Gemeinde seien Gelder aus der Sportstättenförderung zu erwarten. Mit der Gegenstimme von Karl-Heinz Hübner wurde die Verwaltung vom Gemeinderat beauftragt, die Vergabe des Bauplanungsplans vorzubereiten. Tausch forderte von den Vereinen eine deutliche Bekenntnis zum Projekt.

## Einstige Hallengegner sind jetzt Befürworter

Auch Gemeinderäte, die im Dezember 2019 gegen den Sporthallenbau in Westheim gestimmt hatten, stehen dem Projekt in seiner neuen Form nun aufgeschlossen gegenüber. So bemerkte etwa Bernd Schramm, er hätte lieber eine Halle in Holz-

bauweise gesehen, nehme sich aber zurück, um nicht durch weitere Forderungen „etwas kaputt zu machen“. Jürgen Liebig, Peter Otto Reuter und Nicole Seybold – Letztere hatte den Hallenbau bereits 2019 befürwortet – ertelten der von Karl-Heinz Hübner angeregten Standortdiskussion eine scharfe

Abfuhr. „Wir sind eine Gemeinde, und es ist völlig egal wo diese Halle steht“, befanden gleich mehrere Räte. Über die Größe der Halle sollten der SV Rieden und der SV Westheim alleine entscheiden, meinte Claus Heckenberger und ermahnte die Vereine: „Einigt euch!“ *c/o*

## Nächster Stammtisch

**Rosengarten.** Der Handels- und Gewerbeverein Rosengarten trifft sich am morgigen Donnerstag zum Stammtisch im Rosenstüble in Westheim. Beginn: 19 Uhr.

HT 10.08.2022

HT 13.08.2022

## Im Hüttle mit italienischem Flair

**Feier** Die Tennisabteilung des SV Westheim lädt für den 20. August zu einem italienischen Abend ein.

**Rosengarten.** Der SV Westheim organisiert einen italienischen Abend. Auch Nicht-Mitglieder sind eingeladen. Gefeiert wird am Samstag, 20. August, ab 18.30 Uhr im Tennishüttle an der Bibersstraße. Um besser planen zu können, bittet der Sportverein um eine Anmeldung bis spätestens Sonntag, 14. August, per E-Mail an [michaela-bach89@web.de](mailto:michaela-bach89@web.de) oder unter der Telefonnummer 01 76 / 32 09 77 36.

Die Tennisabteilung verfügt über drei schön gelegene Sandplätze, direkt an der Bibersstraße in Westheim, und ein eigenes Vereinsheim. In der Sommersaison sind diverse aktive Mannschaften an der Verbandsrunde beteiligt. Über das Jahr hinweg gibt es verschiedene Turniere und gesellige Veranstaltungen, wie zum Beispiel Doppel- und Mixed-Turniere, Sommerfest, Maihocketse, Nachtturnier und jeden Sonntag Frühschoppen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen, es ist keine Aufnahmegebühr fällig. Kostenloses Probespielen ist jederzeit möglich. Schnuppern kann man immer montags ab 18 Uhr.

HT 16.08.2022

## Torreicher Start des Aufsteigers

**Kreisliga A1** Tübingen gewinnt 5:0 gegen Ingelfingen. Westheim setzt sich 5:2 gegen Gailenkirchen durch.

**Sieben Partien** gab es zum Saisonbeginn in der Kreisliga A1 – und in allen gab es einen Sieger. Deutlich machten es der SC Steinbach und der SAV Tübingen. Der TSV Hesselental hatte bei der SGM Bitzfeld/Schwabbach Pech, musste vier Minuten vor Schluss das 0:1 hinnehmen. Der SV Westheim begann gegen Gailenkirchen stark, berichtete Abteilungsleiter Sven Müller. Folgerichtig stand es nach 18 Minuten bereits 3:0. Nach dem Wechsel sorgte der SV Westheim durch zwei weitere Tore für klare Verhältnisse. Gailenkirchen gab sich nicht geschlagen und schaffte noch mit zwei Treffern eine Ergebnisverbesserung.

**SC Steinbach – TSV Pfedelbach II** **6:0**

**Tore:** 1:0 Dario Patane (11.), 2:0 Karim Abu Dia (16.), 3:0 Dario Patane (74.), 4:0 Karim Abu Dia (80.), 5:0 Angelo Callerame (86.), 6:0 Turan Yilmaz (90.+5)

**Besonderes Vorkommnis:** Steve Ungerer (TSV Pfedelbach II) scheidet mit Foulelfmeter an Torwart Dario D'Ariano (90.+5)

**SV Westheim – SV Gallenkirchen** **5:2**

**Tore:** 1:0 Janis Keil (4.), 2:0 Tim Di Mattia (13.), 3:0 Anatolij Schneider (16.), 4:0 Janis Keil (47.), 5:0 Anatolij Schneider (53.), 5:1 Paul Rickert (71.), 5:2 Tobias Wolfrum (74.)



## Vereine

HT 16.08.2022

# Braunsbach überrascht erneut

**Kreisliga B1** Der SC Bibersfeld macht's gegen den ASV Scheppach-Adolzfurt zweistellig.

Die TSG Waldenburg ist in der vergangenen Runde nur knapp an dem Aufstieg in die Kreisliga A vorbeigeschrammt. Nicht wenige sehen die TSG nicht nur deshalb als einen Titelkandidaten in der neuen Saison an. Doch zum Auftakt verlor Waldenburg gegen den TSV Braunsbach. Die Braunsbacher hatten schon im Pokal den Bezirksligisten SpVgg Gammesfeld ausgeschaltet. Nun durften sie auch in der Liga jubeln. Torjäger und Co-Trainer Marcel Beck traf nicht nur zum Ausgleich, sondern schoss in der 89. Minute auch den Siegtreffer für den TSV.

Der SC Bibersfeld, in der Vorsaison Dritter, schoss zum Saison-

auftritt den ASV Scheppach-Adolzfurt mit 10:0 ab. Bis zur Schlussminute hielten die Gäste wenigstens das einstellige Ergebnis, dann unterlief dem eingewechselten Gäste-Spieler David Seubert ein Eigentor.

Waldbach ist für den SV Rieden keine Reise wert. Auch diesmal gab es für das Team nichts zu holen. Nicht nur verlor die Mannschaft von Trainer Anil Öztürk beim TSV Waldbach mit 0:4, kurz vor dem Schlusspfiff sah Jannik Cudok auch noch die gelb-rote Karte und ist deshalb für das nächste Spiel am kommenden Sonntag gegen den TSV Neuenstein II gesperrt.

Ebenfalls keinen guten Start erwischte die zweite Mannschaft des SV Westheim. Sie musste zum Saisonbeginn eine 0:7-Niederlage gegen den TSV Untersteinbach hinnehmen.

**SC Bibersfeld – ASV Scheppach-Adolzfurt 10:0**  
**Tore:** 1:0 Phillip Biss (29.), 2:0 Daniel Schiele (38.), 3:0 Manuel Scholz (40.), 4:0 Phillip Biss (43.), 5:0 Benjamin Hasanaj (51.), 6:0 Rico Fuchs (63.), 7:0 Phillip Biss (64.), 8:0 Daniel Schiele (83.), 9:0 Patrick Schacher (86.), 10:0 David Seubert (90., Eigentor)

**TSG Waldenburg – TSV Braunsbach 1:2**

**Tore:** 1:0 Ebrima Jasseh (60.), 1:1 Marcel Beck (61.), 1:2 Marcel Beck (89.)

**TSV Waldbach – SV Rieden 4:0**  
**Tore:** 1:0 Micha Christ (11.), 2:0 Colin Schwaderer (17.), 3:0 Colin Schwaderer (25.), 4:0 Dennis Filipp (90.)  
**Besonderes Vorkommnis:** Gelb-Rot für Jannik Cudok (84., SV Rieden)

**SV Westheim II – TSV Untersteinbach 0:7**  
**Tore:** 0:1 Florian Kretschmann (16.), 0:2 Florian Kretschmann (18.), 0:3 Marvin Neumann (32.), 0:4 Patrick Diehlmann (40.), 0:5 Colin Fuggmann (60.), 0:6 Chris Burkhardt (62.), 0:7 Florian Kretschmann (70.)

HT 17.08.2022

## Fest in der Gartenanlage

**Rosengarten.** Die Gartenfreunde Rosengarten-Westheim veranstalten am Sonntag, 2. Oktober, ihr traditionelles Schlachtfest in der Dauergartenanlage Heimatglück. Beginn ist um 11 Uhr. Zuvor wird um 10 Uhr ein Erntedankgottesdienst gefeiert.

## Vereine

HT 23.08.2022

# Fünf Tore, zwei Torschützen

**Spiel des Tages** Braunsbach gewinnt spät gegen den SV Westheim II. Der TSV startet mit zwei Siegen aus zwei Spielen in die Saison. *Von Viktor Taschner*

**B**edröppelt sitzen die Westheimer im Schatten eines Baumes am Spielfeldrand. Sie waren nah dran an der Überraschung, aber mit zwei späten Toren hat der TSV Braunsbach die Kreisliga-BI-Begegnung noch gedreht. Der TSV kann sich auch an diesem Tag auf seinen Torjäger Marcel Beck verlassen. Ihm gelangen alle drei Treffer der Hausherren, aufseiten der Westheimer trifft Simon Kalmbach doppelt.

Wer gedacht hatte, dass die Zweitvertretung des SV Westheim an diesem Tag nur Staffage sein werde, sah sich getäuscht. Absolut konkurrenzfähig, mischen die Gäste 90 Minuten lang mit. In der Vorwoche unterlagen sie noch mit 0:7 gegen Untersteinbach. In Braunsbach verleihen aber Bezirksliga-erfahrene Spieler wie Abwehrchef Lukas Bubeck, Markus Hasselböck oder Steffen Toth dem Team Stabilität.

Schon in Halbzeit I entwickelt sich ein ausgeglichenes Spiel. Die gefährlichste Aktion verzeichnet

Westheim. Simon Kalmbach deutet nach rund einer halben Stunde seine Torgefährlichkeit an, als sein Lupfer aus 16 Metern über den Braunsbacher Keeper Marvin Schmidt am Lattenkreuz landet.

Nach der Pause nimmt die Partie dann nochmal Fahrt auf. Ein Hauch von Wembley weht in der 50. Minute durchs Kochertal: Braunsbachs Jannik Schürle zieht aus 20 Metern ab. Der Ball prallt auf die Unterkante der Latte und von dort aufs Spielfeld, dann schnappt sich Westheims Torwart Sebastian Hambrecht den Ball. War der Ball mit vollem Durchmesser hinter der Linie? Die Braunsbacher Zuschauer jubeln, sie haben den Ball drin gesehen. Der Schiedsrichter entscheidet auf Weiterspielen – für solche wurde im Profifußball die Torlinientechnologie eingeführt.

Zehn Minuten später gehen die Hausherren dann doch in Führung. Flache Hereingabe von rechts und Marcel Beck vollendet in Mittelstürmermanier trocken. Aber die Westheimer schütteln

sich kurz und gleichen nur wenig später aus. Einen Doppelpass zwischen Hasselböck und Kalmbach vollendet Letzter souverän. Und es kommt noch besser für die Gäste. Kalmbach dreht sich nach einem langen Ball um seinen Gegenspieler und steht alleine vor dem Tor. Auch diesmal behält er die Nerven und schiebt zum 1:2 ein.

### Doch noch mal Tormusik

Aber Braunsbach entwickelt in der Schlussphase nochmal die Gier, das Ruder rumzureißen. Nach einer Ecke fällt der Ausgleich. Beck darf aus vier Metern unbedrängt einköpfen. Und als fast alle sich mit der Punkteteilung abgefunden zu haben schienen und der Stadionsprecher sich schon bei den Helfern bedankt, nickt Beck doch noch eine Flanke von rechts zum Siegtreffer ein. Da muss der Stadionsprecher doch noch mal die Tormusik von Avicii (Levels) einspielen.

„Das war schon bitter, wir hätten einen Punkt verdient gehabt“,

erklärt Westheims Trainer Steffen Katz. „Wir haben es leider nicht geschafft, bis zum Schluss aufmerksam zu verteidigen.“ Dennoch sei der Auftritt ein Schritt in die richtige Richtung nach der hohen Niederlage zuvor.

„Der Sieg ist vielleicht nicht unverdient, aber schon glücklich. Wir hatten eine Schwächephase und nach dem 1:2 hatten wir das Spiel schon fast verloren. Aber wir sind gut zurückgekommen und nach dem 2:2 haben wir unsere Chance nochmal gewittert“, freut sich Mario Kadow, Trainer des TSV Braunsbach. Kadow unterstreicht die Bedeutung des dreifachen Torschützen, der auch der verlängerte Arm des Trainers ist. „Marcel Beck ist mit mir immer im Austausch, auch was taktische Dinge angeht. Und vor dem Tor ist er eben eiskalt.“

**TSV Braunsbach – SV Westheim II** 3:2  
Tore: 1:0, 2:2, 3:2 Marcel Beck (60., 83., 89.), 1:1, 1:2 Simon Kalmbach (66., 75.)

HT 26.08.2022



## Kutschfahrt durch Heide

Der Jahresausflug des Ortsvereins Rosengarten im Sozialverband VdK führte fünf Tage in die Lüneburger Heide. Über die Rhön und durchs Werratal kam man nach Bad Sooden-Allendorf. Nachmittags ging es entlang der Whisky-Wodka-Linie ins Hotel Schneehagen in Bad Fallingb. An den nächsten Tagen gab es Ausflüge in die Altstadt von Lüneburg, auch als Salzstadt bekannt. In Hamburg standen eine Hafentour, eine Stadtführung und eine Stadtrundfahrt an. Am Abend gab es im Hotel Musik und Tanz. Mit einer Reiseleiterin ging es rund um Fallingb. in die Heidegärten in Schneeverdingen und zum Wilseder Berg. Gegen Abend wurde bei einer Kutschfahrt die einzigartige Natur der Heide in Augenschein genommen.



## Vereine

HT 31.08.2022

# Burkerts Doppelpack zu wenig

**Kreisliga A1** Westheim gibt sich gegen Neuhütten keine Blöße. Hessental verliert erneut nur knapp mit einem Tor Unterschied.

Neben dem SC Steinbach und dem TSV Neuenstein ist auch der SV Westheim mit drei Siegen in die Saison gestartet. Der Bezirksligaabsteiger kann gegen den VfB Neuhütten die nächsten drei Punkte einfahren. Umgekehrt verhält es sich beim TSV Hessental. Die Mannschaft vom Einkorn hat auch das dritte Spiel mit einem Tor Unterschied verloren.

Der SV Tüngental führte zwar noch bis Mitte der zweiten Halbzeit gegen Zweiflingen, am Ende standen die Haller Vorstädter trotzdem mit leeren Händen da.

**SV Westheim – VfB Neuhütten 3:0**

**Tore:** 1:0 Anatoli Schneider (4.), 2:0, 3:0 Niklas Diehm (17., 90.+1)

HT 25.06.2022



## Rundblick genossen

Der Vdk-Sozialverband Rosengarten machte eine Tagesfahrt nach Stuttgart. Hier ging es zu dem 217 Meter hohen Fernsehturm. Auf zwei Aussichtsplattformen hatte man einen schönen Blick.

HT 06.07.2022

**Fußball** In der 1. Runde des Bezirkspokals gibt es ein Duell zwischen Vertretern des Schwäbisch Haller Altkreises.

**Region.** Für die Kicker aus der Region steht Ende Juli mit der ersten Runde des Bezirkspokals der Start in die Pflichtspiel an.

**Samstag, 30. Juli, 15.30 Uhr**

SGM Hohebach II – TSV Ingeltingen  
Michelbach/W. II – **SGM Großaltdorf**

**Samstag, 30. Juli, 18 Uhr**

SC Wiesenbach – FC Honhardt  
TSG Kirchberg – SG Sindringen/E.  
**SGM Ammertsweller** – Amrichsh.  
SGM Mulfingen II – SV Brettheim

Spr. Leukershausen II – Billingsbach  
SV Dimbach – SV Ingersheim

**SV Rieden** – FC Unterheimbach  
Unterdeutstetten – TSG Verrenberg

TSV Gerabronn – **Spr. Bühlerzell**

FC Matzenbach – SSV Gaisbach

Welkersheim II – SV Gründelhardt

Ohringen – **Tura Untermünkheim**

TSV Dönsbach II – SGM Welkersheim

SGM Marktlustenau/Eil. – Waldenburg

SV Wachbach II – **TSV Michelfeld**

SV Harthausen – TSV Dorzbach

TSV Waldbach – FC Igersheim

TSV Untersteinbach – **SV Westheim**

**Michelbach/B.** – VfL Malnhardt

TSV Goldbach – **SGM Hall**

**TSV Michelfeld II** – Nagelsberg

Westgartshausen – Leukershausen

SV Sindelbachtal – SGM Bitzfeld

SGM Niederrhall II – SGM Taubertal

TSV Crailsheim II – Bad Mergentheim

ASV Scheppach – **TSV Sulzdorf**

**TSV Hessental** – TSV Zweiflingen

SV Morsbach – TV Niederstetten

SGM Jagstheim – **SV Westheim II**

**SGM Hall III** – TSV Schrozberg

**SC Bibersfeld** – TSV Kupferzell

SV Tiefenbach – SGM Markelsheim

TSV Ohrnberg – SV Edeltingen

**SC Steinbach** – VfB Neuhütten

SGM Altenmünster II – TSV Blaufelden

SV Berlichingen – SGM Altenmünster

Spvgg Apfelbach – FV Künzelsau

TSV Pfedelbach II – FC Langenburg

SGM Markelsheim II – **TSV Vellberg**

Spvgg Satteldorf II – SGM Mulfingen

Spvgg Hengstfeld – TV Rot am See

**Untermünkheim II** – Forchtenberg

SSV Stimpfach – **SV Gallenkirchen**

Gammesfeld II – TSV Neuenstein

Michelbach/W. – Wachb. (18.15 Uhr)

Hohebach – GSV Waldtann (18.15 Uhr)

**Frellose** haben in der ersten Runde

erhalten: Spvgg Gammesfeld, **TSV**

**Braunsbach**, FC Creglingen, TSV

Dönsbach, **SV Tüngental**, TSV Gall-

dorf, SSV Gaisbach II, TSV Neuenstein

II, SGM Ottendorf/Eutendorf, **Spr.**

**Bühlerzell II**, **SC Bühertann**, **TSV**

**Obersontheim II**, SGM Niederrhall/

Weißbach, DJK-TSV Blierigen, SGM

Creglingen II/SV Bieberehren II, TSV

Gaildorf II.

**Fett gedruckt:** Teams aus dem Ver-

breitungsgebiet des Haller Tagblatts.

## Schnupperstunde Männerchor sucht neue Mitstreiter

**Bibersfeld.** Der Gesangverein Rosengarten in Bibersfeld kündigt eine kürzere Sommerpause für den Männerchor an. Der Chor trifft sich regelmäßig am Freitag um 20 Uhr im Gemeindehaus Bibersfeld. Nach wie vor sucht der Chor neue Sänger. Eine Schnupper-Singstunde sei jederzeit möglich, schreibt der Verein. Wie lange die verkürzte Sommerpause dauern soll, werde noch mit den Mitgliedern abgestimmt. Weitere Infos gibt es auf [www.gesangverein-rosengarten.jimdo.com](http://www.gesangverein-rosengarten.jimdo.com).

HT 21.07.2022

## Männerchor Sommerpause wird verkürzt

HT 28.07.2022

**Bibersfeld.** Auch der Männerchor des Gesangvereins Rosengarten in Bibersfeld geht in die Sommerferien. Nach Abstimmung in der letzten Übungsstunde wurde die Sommerpause etwas verkürzt: Die Ferien beginnen am 5. August und enden am 9. September mit einer Singstunde. Dann werden die Übungsstunden intensiv für das geplante Bibersfelder Herbstkonzert genutzt. Die Sänger freuen sich auch über Neuzugänge. Geprüft wird freitags ab 20 Uhr im Gemeindehaus.



HT 05.08.2022

## Landfrauen Uttenhofen ehren treue Mitglieder

**Rosengarten.** Die Landfrauen Uttenhofen haben drei Gründungsmitglieder geehrt. Sie hatten 1957 den Landfrauenverein Uttenhofen ins Leben gerufen. Für 65 Jahre Mitgliedschaft wurden Elisabeth Frenz (Ehrenvorsitzende), Anneliese Rau und Lotte Windmüller ausgezeichnet. Nur Lotte Windmüller konnte teilnehmen, so die Landfrauen. Elisabeth Frenz schickte allerdings ein Grußwort. Weitere Ehrungen: Bärbel Rumi-Ilg und Rose Schreyer (45 Jahre), Hildegard Böttinger und Lilli Köberer (40 Jahre), Liane Reinehr-Reissmann (25 Jahre) und Ute Starke (20 Jahre).



Die Geehrten (von links): Rose Schreyer, Lilli Köberer, Hilde Böttinger und Ute Starke, vorn steht Lotte Windmüller. Foto: privat

HT 02.08.2022

## Ungeschlagen zu Titel und Aufstieg

**Rosengarten.** Ungeschlagen erreichte die Herrenmannschaft Ü60 der SPG Rosengarten/Westheim in der Bezirksliga die Meisterschaft. Sie stand am Ende bei 5:0 Siegen und steigt damit in die Bezirksoberliga auf. Grundstein des Erfolgs war der gute Zusammenhalt in der Mannschaft. Das Bild zeigt vorne von links: Wolfgang Kappler, Heinrich Brehm, Stephan Munz, Helmut Baumann und Hugo Scherer. Hinten von links: Klaus Krüger, Roland Kulik, Helmut Vogel (2. Vorsitzender TCR), Walter Grün, Hans Mayer, Wolfgang Klose und Mannschaftsführer Rainer Noller.



Das erfolgreiche Ü60-Team der SPG Rosengarten.

Foto: privat

HT 13.09.2022

## Westheim kassiert hohe Niederlage

**Kreisliga A1** Steinbach, Gailenkirchen und Tüngental gewinnen ihre Spiele. Hessental verliert bei Michelbach/Wald.

Mehr als eine Halbzeit lang ist der SV Westheim gegen Kupferzell in Unterzahl. Die Gäste nutzen das konsequent aus. Neuer Spitzenreiter ist damit der SC Steinbach, der Neuhütten klar besiegt. Am Tabellenende steht der TSV Hessental, der alle seine fünf Partien verloren hat.

**SC Steinbach – VfB Neuhütten 4:0**

**Tore:** 1:0 Dario Patane (7.), 2:0, 3:0 Silas Rempp (9., 22.), 4:0 Karim Abu Dia (54.)

**SC Michelbach/Wald –**

**TSV Hessental 5:0**

**Tore:** 1:0 Daniel Busch (8.), 2:0 Mirco Leone (9.), 3:0 Eigentor (26.), 4:0, 5:0 Mirco Leone (39., 86.)

**Besondere Vorkommnisse:** gelbrote Karte für Hessental (66.)

**SV Westheim – TSV Kupferzell 1:7**

**Tore:** 0:1 Maximilian Buck (17.), 1:1 Eigentor (35.), 1:2 Emre Ipek (41.), 1:3 Moritz Jakesch (50.), 1:4 Jonas Schwerdtfeger (65.), 1:5 Moritz Jakesch (70.), 1:6 Bastian Albert (73., FE), 1:7 Emre Ipek (89.)

**Besondere Vorkommnisse:** rote Karte für Westheim (43.)



12.10.2022

## SGM Rieden/Michelbach/Tüngental gewinnt 2:1

**Michelbach.** In einem nervenaufreibenden Spiel holte die SGM Rieden/Michelbach/Tüngental die nächsten drei Punkte im Regionalliga-Heimspiel gegen Heilbronn am Leinbach. Bereits in den ersten vier Minuten erzielten Jasmin Pilz und Jana Scheffe die beiden wichtigen Tore. Für die restliche Spieldauer konnte der Aufsteiger auf dem heimischen Rasen zwar Kontra gegen den starken Gegner geben, jedoch den Anschlusstreffer in der zweiten Halbzeit nicht verhindern. Mit viel Kampfgeist und guter Teamleistung wurde der 2:1-Spielstand gehalten. *It*



Die SGM Rieden/Michelbach/Tüngental (rot) gewinnt auf dem Michelbacher Sportplatz gegen Heilbronn.

Foto: privat

13.10.2022

## Landfrauen hoffen wieder

**Vereinsleben** Das Aus in Westheim kann möglicherweise abgewendet werden. Mehrere Frauen wollen sich engagieren.

**Rosengarten.** Totgesagte leben länger. Das zeigt sich bei den Landfrauen Westheim. Seit Januar 2021 steht der Ortsverband unter kommissarischer Leitung zweier Landfrauen aus den Ortsverbänden Raibach und Michelhof, weil keine Westheimerin mehr bereit war, die Aufgabe zu übernehmen.

Die Jahreshauptversammlung Anfang Oktober sollte die allerletzte Chance sein, dies zu ändern. Nach 93 Jahren drohte das Aus. Überraschend präsentierten Ilse Stutz, Vizepräsidentin des Landfrauenverbands Württemberg-Baden und Regina Ott von den Raibacher Landfrauen einer

kleinen Runde die mutmaßliche Rettung.

„Ich bin hier stellvertretend für mehrere Mamas und Omas, die auch mitmachen möchten“, sagte die 41-jährige Petra Groß, die seit 2007 in Westheim zuhause ist. Sie alle hätten keinerlei Vereinserfahrung und wünschten sich darum zunächst einen Infoabend über die Arbeit der Landfrauen, bevor sie sich als neuen Vorstand aufstellen ließen.

Kennengelernt haben sich Stutz und Groß bei einem Grillfest, das alle Rosengartener Landfrauen vor kurzem gemeinschaftlich für die geflüchteten Ukraineerinnen im ehemaligen Gasthaus

Hirsch und heutigen „Leuchtturm“ in Westheim veranstaltet hatten.

Groß engagiert sich nach eigenem Bekunden für das Hilfsprojekt. Bei dem Fest habe sie zum ersten Mal von den Landfrauen Westheim und ihrer prekären Situation gehört. Den Infoabend wollen die Interimsvorstände nun schleunigst organisieren.

Am 9. Dezember sollen die Wahlen stattfinden. Falls sich diese Hoffnung zerschlägt, wäre es endgültig vorbei für die Landfrauen Westheim. „Es ist aber sehr wahrscheinlich, dass es weitergeht“, zeigte sich Stutz zuversichtlich. *cito*





In der zweiten Halbzeit spielt der SV Westheim (rote Trikots) zwar offensiv, doch die Steinbacher haben keine großen Probleme, den 3:0-Vorsprung zu verwalten.

FOTO: HARTMUT RUFFER

## Das Spiel ist früh entschieden

**Spiel des Tages** Der SC Steinbach steht nach dem 3:0-Erfolg über den SV Westheim wieder an der Spitze der Kreisliga A1. Alle Tore fallen in der ersten Halbzeit. *Von Hartmut Ruffer*

**G**efühlt war der Ball eine Ewigkeit in der Luft. Aber es wirkte so, als ob nur Karim Abu Dia ernsthaft am Spielgerät Interesse hätte. Der Steinbacher lief in den Strafraum, hatte da schon deutlich Vorsprung zu seinem Gegenspieler und war auch weit vor Westheims Torwart Fabian Steinle mit dem Kopf am Ball. Dieser flog über den Westheimer Schlussmann hinweg ins Tor zum 1:0 für den SC Steinbach.

Der lange Ball kam von Benjamin Bühler. „Benni und Karim kennen sich schon lange und wissen genau wie der andere in diesen Situationen reagiert“, meinte Steinbachs Trainer Mark Raso. Das 1:0 war also alles andere als ein Zufallsprodukt.

Der frühe Treffer gab die Richtung vor. Denn in der ersten Halbzeit war der SV Westheim nicht auf Augenhöhe. „Wir waren ge-

danklich nicht auf dem Platz“, ärgerte sich Trainer Heiko Winter nach der Partie. „Die Abstände haben nicht gepasst und wir haben andauernd falsche Entscheidungen getroffen.“

Demgegenüber ging das Steinbacher Konzept voll auf. „Im Zentrum kompakt stehen, den Gegner auf die Flügel drängen und dann doppeln“, fasste es Mark Raso zusammen. So gab es immer wieder Ballgewinne und diese wurden rasch in Gegenangriffe umgewandelt. „Wir wussten, dass das Umschaltspiel sehr wichtig werden würde.“ Und dieses funktionierte in der ersten Halbzeit sehr gut.

Schon Turan Yilmaz hätte das 2:0 erzielen können, verzog aber knapp rechts. Rund sechs Minuten später legte Silas Rempp den Ball Karim Abu Dia vor, der sein 14. Tor in dieser Spielzeit erzielte. Eine erstaunliche Quote für ei-

nen Spieler, der gar nicht in vorderster Front spielt, sondern eher auf der Sechse agiert. „Deshalb ist er so schwierig zu verteidigen“, erklärte Mark Raso.

Nach einer weiteren guten Gelegenheit für Silas Rempp traf schließlich Dario Patané nach 27 Minuten zum 3:0. Das Spiel schien früh entschieden.

### Bemühte Gäste

Nach der Pause war der SV Westheim bemüht, den Anschluss herzustellen. Die Spielanlage sah gut aus, doch letztlich standen sich die Westheimer selbst im Weg. Exemplarisch stand dafür die Szene in der 56. Minute: Westheim setzte sich um den Steinbacher Strafraum fest, holte immer wieder die Abpraller, aber dann flog die Flanke von der rechten Seite hinter das Tor. Niklas Diehm prüfte danach zweimal Steinbachs Torhüter Dario D'Arano,

der aber beide Male parieren konnte. Heiko Winter war nur wenig zufriedener mit dem zweiten Durchgang. „Steinbach war nicht unbedingt überragend, wir waren einfach schlecht.“

Sein Gegenüber Mark Raso war mit dem zweiten Durchgang auch nicht zufrieden. Zu defensiv hatte sein Team agiert. „Da hat man die Angst gespürt.“ Er erinnerte an das Spiel in Verrenberg, als der SC nach einer 2:0-Führung noch 2:2 spielte. Diesmal allerdings brachte der SC den Vorsprung souverän nach Hause, holte damit die Tabellenführung und hat gleich das nächste Spitzenspiel vor der Brust: Steinbach muss am Sonntag zum SC Michelbach/Wald, während Westheim den SV Tüngental empfängt.

**SC Steinbach – SV Westheim 3:0**  
Tore: 1:0 und 2:0 Karim Abu Dia (5., 21.), 3:0 Dario Patané (27.)

25.10.2022



## Vereine

# Ein Pudel für 30 Cent

**Verein** Seit 60 Jahren treffen sich alle zwei Wochen Männer im Untergeschoss der Rosengartenhalle in Westheim zum Kegeln. Es werden immer weniger – aber die Freude bleibt. *Von Sonja Alexa Vollmann*

**D**raußen ist es jetzt, Ende Oktober, längst dunkel, wenn die Männer die Treppe hinuntersteigen und den hell erleuchteten Raum der Kegelbahn in der Rosengartenhalle in Westheim betreten. Sie ziehen die Straßenschuhe aus und die Sportschuhe an. Aber bevor das passiert, wird erst mal die einzige Frau, die sich in dieser Runde aufhalten darf, begrüßt. Es ist Ilse Ury. Mit 88 Jahren immer noch rüstig genug, um den Raum für den Kegelclub „Pudelwohl“ zu öffnen. Seit 54 Jahren schmeißt sie den Laden, sorgt für die Sauberkeit, kauft Getränke ein und bedient ihre Gäste. Elf Kegelclubs sind das immer noch, die regelmäßig die Bahn belegen.

Mit „Wie immer!“ werden die Getränke bestellt. Das ist Bier, mal mit und mal ohne Alkohol. „Ich will meinen Gegner ja noch sehen können“, so Walter Talmon-Gros. Und hin und wieder, wenn der Spielstand es hergibt, wird ein „Zielwasser“ getrunken. Obstler oder Kräuterschnaps helfen beim Treffen – angeblich.

## Bimmelchen für „Alle Neune“

„Es geht feuchtfrohlich zu“, beschreibt es Jürgen Diehm, Vorsitzender und Kassier des Vereins. Für die markigen Sprüche sorgt vor allem einer: Walter Talmon-Gros. Nicht das älteste Mitglied, aber vielleicht das Lauteste. „Er mischt den Laden auf“, sagen die anderen über ihn. Hat einer „Alle Neune“ geworfen und es ertönen die Bimmelchen, ruft er: „Das ist nicht hier, sondern bei dir zu Hause die Türklingel.“ Und wenn Jürgen Diehm erfolgreich die ersten Spiele absolviert, so kommentiert Talmon-Gros: „Das ist gut, dann muss deine Frau dich heute Abend nicht noch trösten.“

Die erste Aktion bevor überhaupt eine Kugel rollt, ist das Ziehen von Nummern, eins bis sieben, so viele Mitglieder hat „Pudelwohl“, wenn alle da sind. Die Nummern bestimmen die Reihenfolge der Spieler. Dann geht es los. Die ersten vier Spiele sind immer gleich: Zweimal hintereinander den Fuchs, dann Zwilling und dann Kontra. Letzteres ist das be-



Sechs der neun „Pudelwohl“-Kegler (von links): Helmut Bernet, Jürgen Diehm, Martin Melber, Walter Talmon-Gros, Hans Schuffert und Matthias Ehret, mit ihrer treuen Gastwirtin Ilse Ury. Foto: Sonja Alexa Vollmann

liebteste, weil spannendste Spiel der „Pudelwohl“-Kegler. Kurz gesagt, muss man dabei immer mehr umkegeln als der Spieler davor.

Wer welches Ergebnis erreicht, wird nicht nur auf der Tafel in Zahlen festgehalten, die Jürgen Diehm blitzschnell addiert, sondern gezählt wird auch, wer einen Kranz (alle Kegel rund um die Mittlere) wirft, „Alle Neune“ schafft oder es mit einem Pudel versaut (wenn die Kugel auf einer der seitlichen Bahnen an allen Kegeln vorbeirauscht). Regelmäßig liest Diehm diese sowohl ruhmhafte als auch peinliche Liste vor. Wer einen Pudel wirft, gehört gleich bestraft und muss 30 Cent zahlen und auf dem Ausflug eine Kiste Bier mitbringen.

Alle zwei bis drei Jahre machen die Kegelfreunde einen dreitägigen Ausflug. Der letzte ging zum Rhein in Flammen. Sie waren aber auch schon in der Toskana, nach-

dem sie den Westheimer Pokalwettbewerb gewonnen haben. Ein andermal sind sie mit dem Glacier-Express durch die Schweiz gefahren. Auf die Ausflüge dürfen die Partnerinnen mit. Warum keine Frauen mitkegeln, kann niemand richtig begründen, es war einfach immer schon so.

Für die Gründung des Vereins sorgten Mitarbeiter der Firma BEW-Umformtechnik in Westheim. Weil diese Männer in wochenweise wechselnden Schichten arbeiteten, kam es zu dem zweiwöchigen Rhythmus, in dem sich auch heute die Kegler noch treffen. Den Namen des ersten Vorsitzenden kennt niemand mehr, aber Dieter Häusslein folgte auf den Unbekannten, dann Dietrich Schneider und aktuell Jürgen Diehm.

Einer hätte gewusst, wie der älteste Vorsitzende hieß: Hans Schmid. Er war Gründungsmit-

glied, bis 2004 Kassier des Vereins und kegelte bis zuletzt. Den 60. Geburtstag des Kegelclubs konnte er nicht mehr mitfeiern. Am 28. Juli ist er verstorben.

„Fünf von uns sind in den letzten zwei Jahren gestorben“, sagt Diehm. Wenn das passiert, dann brennt bei den Kegelfreunden an dem Platz, an dem der Verstorbene saß, eine Kerze. Einst waren es rund 15 Kegler, jetzt noch neun. Sie sprechen immer mal wieder Freunde und Bekannte an, aber niemand will sich mehr Zeit nehmen, alle zwei Wochen zwei Stunden lang zu kegeln. Dabei sind die Abende nicht nur gesellig, sondern auch sportlich. „Wir stehen rund 50 Mal am Abend auf“, betont Martin Melber. Übrigens sind die Kegler sogar recht erfolgreich: Von 54 Pokalwettbewerben, die in Westheim mit rund acht Vereinen stattfinden, haben sie 20 Mal gewonnen.

Wir stehen rund  
50 Mal am  
Abend auf.

Martin Melber  
Pudelwohl-Kegler

31.10.2022

## Kaltsporthalle rückt an zweite Stelle

**Projekt** Die beiden Sportvereine SV Rieden und SV Westheim favorisieren den Bau eines Kunstrasenplatzes.

**Rosengarten.** Ende Mai dieses Jahres schien es so, als sei das Projekt Kaltsporthalle endlich in absehbarer Zeit zu realisieren. Im Gemeinderat fanden die geplante Halle und der Standort auf dem Gelände des Riedener Vereins breite Zustimmung. Für die Umsetzung und Finanzierung sollten

die Vereine verantwortlich sein. Bürgermeister Julian Tausch hatte aber einen beträchtlichen Zuschuss der Gemeinde in Aussicht gestellt. Er forderte damals die Vereine auf, sich zu dem Projekt zu bekennen (*wir berichteten*).

Der Appell scheint gefruchtet zu haben. Über den Sommer ha-

ben sich die Vereinsverantwortlichen zu mehreren Gesprächen getroffen. Den SV Westheim vertrat dabei unter anderen die im März gewählte erste Vorständin Elisabeth Auwerder. Das Ergebnis überrascht. Denn statt einer Kaltsporthalle wollen die beiden Vereine neuerdings einen Kunstrasenplatz bauen lassen. „Das ist jetzt Prio eins“, stellte Bürgermeister Julian Tausch in der Gemeinderatssitzung vom 17. Oktober klar, als er die Räte über die neue Entwicklung unterrichtete. Das Spielfeld soll auf dem bisherigen Trainingsplatz des SV Rieden angelegt werden, und zwar in einer Größe, die Wettkampfbegünstigungen ermöglicht. „Der Platz ist schon jetzt groß genug. Selbstverständlich soll das Kunstrasenfeld die Normgröße von 98 mal 60 Meter erhalten, damit dort offizielle Spiele stattfinden können“, betonte auch Gemeinderat

Alexander Weger, der Vorsitzender des SV Rieden ist.

### Deutlich preisgünstiger

Ihn freute das Ergebnis der vielen Diskussionen. „Beide Vereine haben sich konstruktive Gedanken gemacht“, sagte er. Vor allem die Jugendtrainer hatten Bedenken, dass eine 15-mal-30-Meter-Halle nicht reicht. Eine größere Halle mit 20 mal 40 Metern würde die Kosten aber gleich um rund 200 000 Euro steigern. Dagegen stünde ein deutlich günstigeres Angebot für einen Kunstrasenplatz, erläutert Weger im Gespräch mit dieser Zeitung. Auch die Vorsitzende des SV Westheim Elli Auwerder bekräftigt das. „Eine 15-mal-30-Meter-Halle bringt nicht viel. Auf einem Kunstrasenfeld können die Jugendlichen ab der D-Jugend länger draußen trainieren. Damit wird in der Rosengartenhalle Ka-

pazität für die Jüngeren frei“, erklärt sie.

Laut Tausch haben die beiden größten Vereine der Gemeinde das Thema Kaltsporthalle nicht aufgegeben, sondern nur an zweite Stelle gerückt. Die Halle könnte später hinter dem Kunstrasenplatz errichtet werden, genug Platz ist vorhanden. Dann würde man sich aber für die kleinere Halle mit 15 mal 30 Metern entscheiden.

In der nächsten Ratssitzung am 14. November stellen die Vereinsvorstände dem Gremium ihre genauen Pläne vor. „Alexander Weger gilt dann als befangen“, kündigte Tausch an. Am 18. November veranstalten die Vereine im Dorfgemeinschaftshaus Uttenhofen einen Infoabend für ihre Mitglieder. „Es ist wichtig, dass das ganze Verfahren offen und transparent abläuft“, so der Bürgermeister. Sigrid Bauer



Auf dem Trainingsplatz des SV Rieden wollen die beiden Vereine SV Rieden und SV Westheim mit Unterstützung der Gemeinde einen Kunstrasenplatz bauen lassen. Foto: siba

02.11.2022

## Läufer treffen sich samstags

**Rosengarten.** Der SV Westheim Lauftreff trifft sich in der Winterzeit nur samstags. Los geht es heute ab 14.30 Uhr. Treffpunkt ist der Kelterbuckel in Rosengarten. Weitere Infos bei Lauftreffeiter Franz Stellner unter Telfon 07 91 / 5 91 38.

05.11.2022



## Vereine



Riedens Lucas Brodbeck (grün) springt über Braunsbachs Verteidiger Philipp Theuß hinweg. Rechts versucht Braunsbachs Kapitän André Kraft noch einzugreifen, dahinter läuft Jan Lehr mit.

Foto: Ufuk Arslan

## Der siebte Sieg in Folge

**Spiel des Tages** Der SV Rieden beherrscht das Spiel gegen den TSV Braunsbach und gewinnt souverän 3:0. Der SVR ist jetzt Tabellenführer in der B1. *Von Viktor Taschner*

Auf wohl jedem deutschen Fußballplatz kennt man diese Phrase: „Wenn man vorne seine Chancen nicht nutzt, dann wird man hinten bestraft.“ Genauso dies sagt Heiko Dietrich, Mitglied im Vorstand des TSV Braunsbach, zu Riedens Trainer Anil Öztürk Mitte der zweiten Halbzeit mit einem Schmunzeln. Das befürchte er auch, antwortet Öztürk, denn seine Mannschaft vergibt weiterhin die Möglichkeiten, die dünne 1:0-Führung auszubauen.

Dass Regeln auch Ausnahmen haben und Öztürks Sorgen an diesem Tag dann unbegründet sind, dafür sorgt Riedens Mittelfeldstrategie Onur Vural, der schon beim 1:0 nach fünf Minuten erfolgreich war. Vural fasst sich in der 68. Minute aus rund 25 Metern ein Herz und schießt auf den Braunsbacher Kasten. Der Ball flattert noch leicht und landet dann zum vorentscheidenden 2:0

im Netz. Und als kurz darauf Lucas Brodbeck das 3:0 nachlegt, ist die Partie entschieden. Die Braunsbacher kommen in der Schlussphase noch ein bisschen auf und treffen auch noch mal das Aluminium, aber am Ende steht der verdiente Heimsieg für die Riedener fest.

„Wir hatten nicht unseren besten Tag“, räumt Braunsbachs Trainer Mario Kadow ein. „Wir hatten zu viele Ballverluste und sind nicht richtig ins Spiel gekommen.“ Der TSV musste in Rieden auf Torjäger Marcel Beck und Kapitän Patrick Höfer in der Abwehr verzichten. „Wir mussten deswegen umstellen. Rieden ist eine starke Mannschaft, wenn wir da nicht komplett sind, dann können wir das nicht kompensieren.“ Dennoch ist Kadow mit dem bisherigen Verlauf der Saison zufrieden. Die Braunsbacher liegen auf Platz 6 der Tabelle – also in dem Bereich, der auch als Saisonziel ausgegeben wurde. Kadow

wünscht sich, dass seine Mannschaft in der Rückrunde dann ein bisschen mehr Konstanz reinbekommt und dass das Team mit dem Ballbesitz besser umgeht, damit man nicht mehr so viel hinterherrennen muss.

### „Wir wachsen zusammen“

Aufseiten des SV Rieden sieht man momentan nur zufriedene Gesichter. Es war der siebte Sieg in Folge, was auch Tabellenplatz 1 bedeutet. „Wir hatten so viele Chancen, und es ist gut, dass wir so viele herausspielen, aber wir sind dann zu unclever oder zu unkonzentriert. Aber wir haben heute dominiert und verdient gewonnen“, sagt Riedens Coach Anil Öztürk. „Wir wachsen gerade immer mehr zu einer Einheit zusammen“, nennt der Trainer das Erfolgsgeheimnis. Die Trainingsbeteiligung sei sehr gut. „Wir haben jedes Mal 25 bis 30 Mann da“, sagt Öztürk und bezieht sich dabei auf die erste und zweite Mannschaft

zusammen. Mit Malte Brolich, Noah Reber, Louis Schmiedt oder auch Jannik Cudok sei die Mannschaft auch verjüngt worden. „Und nächstes Jahr kommen noch ein paar dazu. Wir schauen, dass wir auch in der Jugendarbeit Gas geben.“

Tabellenführer nach zehn Spieltagen – werden die Ambitionen nach oben geschraubt? „Wir schauen Step by Step“, bleibt Anil Öztürk gelassen. „Wir müssen die guten Leistungen bestätigen.“ Und dies wird in den kommenden zwei Wochen alles andere als einfach. An diesem Sonntag fährt Rieden zum Tabellenzweiten Michelbach/Bilz, eine Woche später folgt auf eigenem Rasen das nächste Topspiel und Derby gegen den SC Bibersfeld (Rang 4). Vor den Riedenern stehen also richtungsweisende Partien.

**SV Rieden – TSV Braunsbach 3:0**  
Tore: 1:0, 2:0 Onur Vural (5., 68.), 3:0 Lucas Brodbeck (73.)

02.11.2022



# Topspiel endet remis

08.11.2022

**Kreisliga B3** Der TSV Michelbach und der SV Rieden trennen sich 1:1.

**TSV Michelbach/Bilz – SV Rieden 1:1**  
**Tore:** 0:1 Malte Brölich (48.), 1:1 Thomas Paxian (74.)

**TSV Braunsbach – SV Dimbach 6:0**  
**Tore:** 1:0, 2:0 Marcel Beck (3., 12.), 3:0 Jens Blickle (21.), 4:0 Eigentor (26.), 5:0 Jens Blickle (44.), 6:0 Marcel Beck (90.+3, FE)

**FC Unterheimbach – SV Westheim II 2:0**  
**Tore:** 1:0 Tim Baust (45.+1), 2:0 Lukas Apfel (90.)  
**Besondere Vorkommnisse:** gelbrote Karte für Westheim (79.)



**SGM-Damen besiegen Kirchhausen**

Den vierten Sieg im achten Spiel haben die Frauen der Spielgemeinschaft Rieden/Michelbach (Bilz)/Tübingen in der Regionalliga eingefahren. Die Spielgemeinschaft in den roten Trikots besiegte auf dem Michelbacher Sportplatz den FC Kirch-

hausen mit 3:1. Dabei musste die Heimelf erstmal einen frühen Schock verdauen, denn Kirchhausen ging in der ersten Minute in Führung. Julia Moser besorgte aber nach 33 Minuten den 1:1-Pausenstand. Nach dem Seitenwechsel brachte Jana

Scheffe die Gasgeberinnen in Führung (55.). Wiederum Scheffe erhöhte in der 77. Minute auf 3:1. In der Tabelle liegt Rieden/Michelbach/Tübingen auf Platz 5 mit 13 Punkten. Auf Rang 8 ist der TSV Michelbachfeld platziert.  
 Foto: Rolf Müller

15.11.2022



## Vereine

## Auflösung des Vereins abwenden

18.11.2022

**Einladung** Der Landfrauen-Ortsverein Westheim stellt sich am Dienstag, 22. November, interessierten Frauen vor.

**Rosengarten.** „Wenn sich am 9. Dezember 2022 bei der Wahl keine neuen Frauen für den Vorstand finden, wird der Ortsverein Westheim zum Jahresende endgültig aufgelöst“, schreibt der Westheimer Landfrauenverein in einer Einladung zu einer Informationsveranstaltung, die am Dienstag, 22. November, um 19 Uhr im Vereinsraum des Dorfgemeinschaftshauses Uttenhofen stattfindet. Interessierten sollen die Aufgaben des Vereins erläutert und offene Fragen geklärt werden. Darüber hinaus wird aufgezeigt, wie facettenreich das Angebot für Frauen im Landfrauenverein ist.

Petra Groß hat bereits entschieden, sich in den Vorstand wählen zu lassen. „Wir haben mittlerweile noch ein paar weitere potenzielle Kandidatinnen“, berichtet sie glücklich. Momentan würde es ziemlich gut aussehen, dass der Verein nicht aufgelöst werden muss. Acht bis zehn Frauen brauche es jedoch in der Vorstandschaft, um sich die Aufgaben teilen zu können. Deshalb hofft sie, dass viele weitere Interessierte am Dienstag kommen und sich begeistern lassen. *coja*

## 11 Tore! Der SVW lässt es krachen

**Kreisliga A1** Westheim übernimmt nach dem 11:2 in Zweiflingen die Spitze. Zwei Partien fallen wegen des Dauerregens aus.

**Noch steht** nicht fest, wer in der Kreisliga A1 als Spitzenreiter überwintert, da Kupferzells Partie in Hessental ausfiel. Auch der SC Steinbach muss am kommenden Sonntag „nachsitzen“. Während Westheim beim TSV Zweiflingen viel Spaß hatte, holte der SV Gailenkirchen gegen den starken Aufsteiger TSG Verrenberg einen Punkt.

21.11.2022

## Vorstand ist in Sicht

**Rosengarten.** Die Westheimer Landfrauen können die Auflösung ihres Ortsvereins offenbar abwenden. Bei der Infoveranstaltung am Dienstagabend hätten gleich mehrere Frauen Interesse bekundet, für den Vorstand kandidieren zu wollen, sagt die kommissarische Vorsitzende Regina Ott. Die Vorstandswahl findet am 9. Dezember um 20 Uhr im Bürgersaal Westheim im Rahmen einer Adventsfeier statt. *gm*

24.11.2022

# Kapazitäten frei machen

**Sport** SV Rieden und SV Westheim sind sich einig, statt einer Kalthalle einen Kunstrasenplatz in Rieden zu bauen. Die Gemeinde Rosengarten wird dafür 2024 einen 400 000-Euro-Zuschuss einplanen. *Von Sigrid Bauer*

Schon in der Oktobersitzung des Gemeinderats hat Rosengartens Bürgermeister Julian Tausch über die positive Entwicklung zwischen den beiden Vereinen informiert. Nach jahrelangem Hin und Her sind die Verantwortlichen endlich zu einem tragfähigen Ergebnis gekommen: Auf dem Trainingsplatz in Rieden wird ein Kunstrasenfeld gebaut, das groß genug für offizielle Spiele ist. Dahinter ist genug Platz, um dort zu einem späteren Zeitpunkt eine 15 mal 30 Meter große Kalthalle zu errichten.

In der Sitzung vom 4. November teilten die Vorsitzende des SV Westheim, Elli Auwerder, und der stellvertretende Vorsitzende des SV Rieden, Martin Ney, den Räten weitere Details vor allem zur Finanzierung mit. Der erste Vorstand des Riedener Vereins, Alexander Weger, beteiligte sich als befangener Gemeinderat nicht an der anschließenden Diskussion.

## Kosten als Argument

Das Hauptargument für den Kunstrasen gegenüber einer 20 mal 40 Meter großen Kalthalle sind die Kosten. Sie liegen für das Kunstrasenfeld mit 420 000 Euro abzüglich der Förderung des Württembergischen Landessportbunds und der mit 50 000 Euro angesetzten Eigenleistung beider Vereine deutlich niedriger als für die Halle. Sie würde mit 580 000 Euro verbucht.

Das wichtigste Ziel ist mit dem Kunstrasenplatz genauso wie mit einer Halle erreichbar, nämlich Kapazitäten für die Rosengartenhalle freizumachen. „Wir können mit den Kindern und Jugendlichen vier, fünf Wochen im Herbst länger und im Frühjahr eher draußen trainieren“, so Martin Ney. Da der Kunstrasenplatz groß genug ist, müssten die Vereine für



Auf diesem Trainingsplatz des SV Rieden soll ein Kunstrasenfeld angelegt werden. Hinter dem Spielfeld ist genug Platz, später noch eine 15 mal 30 Meter große Kalthalle zu bauen. *Foto: Sigrid Bauer*

Rundenspiele im Winter, wenn der eigene Platz nicht bespielbar ist, keine Fremdplätze anmieten. Umgekehrt könnten sie das Kunstrasenfeld an andere Vereine vermieten.

Im Sommer braucht das Feld keine Bewässerung. Ney betonte auch die einfache bauliche Umsetzung. „Es müsste nur die Höhendifferenz von 45 bis 50 Zentimeter zwischen dem jetzigen Trainingsplatz, wo der Kunstrasen angelegt werden soll, und dem oberen offiziellen Spielfeld ausgeglichen werden.“ Auffüllmaterial würden sie von Baufirmen bekommen. Auwerder betonte

unter anderem die einfachere Organisation des Betriebs gegenüber einer Halle, für die beispielsweise Schlüssel benötigt würden.

## Gemeinderat hat Bedenken

Bedenken kamen aus dem Gemeinderat, wie die beiden Vereine den Trainingsbetrieb auf dem Kunstrasen organisieren, sodass jede Gruppe zum Zug kommt. „Momentan ist es so, dass beide Vereine gleichzeitig dienstags und freitags trainieren. Da wird es eine Vereinbarung geben, über die sich die Trainer einigen müssen“, kündigte Ney an. Er appellierte an die Räte, sich zu einer

schnellen Entscheidung für einen Zuschuss durchzuringen.

Weiteren Diskussionsbedarf gab es zu den geplanten LED-Flutlichtanlagen. Die eine soll am Kunstrasenfeld in Rieden installiert werden. Dort stehen bereits Masten. Die zweite soll den Hauptplatz des SV Westheim beleuchten. Von 2019 haben die Vereine dafür ein Angebot über 108 000 Euro. In der Dezembersitzung des Ratsgremiums sollen sie ein aktuelles Angebot vorlegen. Wenn die Zahlen passen, wird auf einstimmigen Beschluss des Rats ein Zuschuss von 50 000 Euro für die LED-Beleuchtung in

den Haushalt 2023 eingestellt. Hier besteht Zeitdruck, weil die Förderung dafür noch dieses Jahr beantragt werden muss.

Ney kann sich vorstellen, dass das neue Spielfeld noch im Sommer 2023 gebaut wird. Tausch dagegen hält 2024 für den realistischen Termin, weshalb er den Zuschuss erst in zwei Jahren einplant. Seinem Vorschlag, in den Haushalt 2024 die 400 000 Euro Fördergelder für den Kunstrasenplatz einzuplanen, schloss sich der Rat ebenfalls unisono an. Der Betrag in dieser Höhe als tatsächlicher Zuschuss ist aber noch nicht endgültig festgelegt.

HT 01.12.2022

# Ein Blick auf 100 Jahre Vereinsgeschichte

**Sportschießen** Der Schützenverein Westheim feiert das Jubiläum mit zwei Jahren Verspätung und vielen Gästen.

**Rosengarten.** Der Schützenverein Westheim feierte vor Kurzem sein 100-jähriges Bestehen. Im festlich dekorierten Schützenhaus kamen die Vereinsmitglieder und geladene Gäste, Vertreter der Vereine der umliegenden Gemeinden, die Bürgermeister der Gemeinden Rosengarten und Michelbach/Bilz sowie Funktionäre des Verbands zusammen. Der 1920 gegründete Verein konnte planungssicher erst in diesem Jahr feiern.

Dass dies in der 100-jährigen Vereinsgeschichte nicht die einzige Unterbrechung war, machte auch Oberschützenmeister Armin Zwilling in seiner Rede deutlich. Von den Anfängen des Vereins in den 20er-Jahren, mit ersten Bauten und der Unterbrechung durch den Zweiten Weltkrieg, spannte



Die Bürgermeister Werner Dörr (links) und Julian Tausch (rechts) bei der Übergabe der Sportplakette an Armin Zwilling vom Schützenverein Westheim. *Foto: privat*

HT 08.12.2022

er den Bogen bis in die 50er-Jahre, als das sportliche Schießen erst wieder aufgenommen werden durfte. 1953 nahmen die damals 25 Mitglieder des Vereins eine provisorische Schießanlage auf dem Buchhorn in Betrieb. Heute haben die knapp mehr als 100 Mitglieder auf einer modernen Anlage die Möglichkeit, mit Lang-, Kurz- und Luftdruckwaffen auf Distanzen über 50, 25 und 10 Meter zu schießen. Auch Bogenschützen trainieren auf 50 Meter Distanz.

Die Bedeutung von mehr als 100 Jahren aktiver Vereinsarbeit spiegeln auch die an den Schützenverein Westheim überreichten Geschenke. Bürgermeister Julian Tausch überreichte die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ausgestellte Sportplakette.

Klaus Koch, zweiter Vizepräsident des Württembergischen Schützenverbands 1850, übergab die bronzenne Plakette des WSV zusammen mit einem Geldgutschein. Der Sportkreis Schwäbisch Hall war durch Martin Vinnai vertreten, der ebenfalls einen Geldgutschein überreichte.

Der mit einem Sektempfang begonnene Festabend wurde nach dem offiziellen Teil samt Reden und Grußworten zu einem geselligen und unterhaltsamen Abend für alle Beteiligten. Es gab allen Grund, in der gedruckten Festschrift zu schmökern, erinnern sich doch vor allem langjährige Mitglieder an viele der in der Chronik zitierten Ereignisse.

Unvergessen sei die Schubkarrenwette von 1977, aufgrund der damals wohl zu langsam funktio-

nierenden Beschaffung von Kies zu Bauzwecken. Alfred Kurz spottete, er würde den Kies in einer Schubkarre wohl schneller herbeischaffen als die Anlieferungen per Lkw erfolgten – die Wette stand. Am 1. Oktober 1977 startete er mit 147 Kilogramm Kies in seiner Schubkarre von der Firma Rhenania in Heilbronn und lief die Strecke bis Mainhardt-Stock, wo er übernachtete. Am nächsten Tag erreichte er nach 30 Stunden den Schützenverein. Diese Geschichte war Tagesgespräch in Presse und Rundfunk und brachte dem Wettgewinner Kurz einen Eintrag in das Buch der schwäbischen Rekorde. Dem Schützenverein brachte diese Wette 25 Tonnen Kies – inklusive Lieferung per Lkw – zum Weiterbau des Schützenhauses.



## Vereine



HT 22.12.2022

### Plakette vom Bundespräsidenten

**Der Schützenverein Westheim** feierte heuer sein 100-jähriges Bestehen. Die Bedeutung von mehr als 100 Jahren aktiver Vereinsarbeit spiegelte sich auch an den Geschenken wider. Bürgermeister Julian Tausch überreichte die von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ausgestellte Sportplakette, die einen Ehrenplatz im Vereinsheim bekommen hat.

# Wetter





HT 05.01.2022

## Es bleibt schmuddelig und nasskalt

**Wetter** Im Dezember hat Martin Melber 111,6 Liter Niederschlag in Westheim gemessen. Normal wären 80 Liter.

**Rosengarten.** Das vergangene Jahr war reich an Regen. Lediglich im Herbst lag die Niederschlagsmenge unter dem Soll. Auch im Dezember regnete es mehr, als im langjährigen Durchschnitt zu erwarten gewesen wäre. Die Gesamtmenge von 111,6 Litern Wasser liegt 40 Prozent über dem Soll von 80 Litern. Auch wenn das Jahr überdurchschnittlich nass war – der Natur tat es gut, die Grundwasservorräte wurden aufgefüllt. Und abgesehen von der mauen Getreideernte führen die Landwirte ordentliche Erträge ein.

Wettertechniker Martin Melber betreibt in Westheim eine Niederschlagsmessstelle und hat seit 1985 das Wetter aufgezeichnet. In diesen 36 Jahren hat er im Jahr 2016 den seither trockensten Dezember festgehalten. Seinerzeit regnete es nur 7,6 Liter. Den regenreichsten Dezember in diesen 36 Jahren notierte er 1993. 248,5 Liter regnete es seinerzeit, das Dreifache des normalerweise Üblichen. Damals war sogar der Haalplatz in Schwäbisch Hall überschwemmt und in Westheim reichte das Hochwasser bis zum alten Rathaus, erinnert sich Melber.

### Die Aussichten

Nach einem milden Silvester (das melbersche Thermometer in Westheim zeigte nachmittags überaus milde 15 Grad an) werden die Aussichten trüber. Für die kommenden Tage prognostiziert Melber nasskaltes Schmuddelwetter. Regen, Schneegraupel bei 2 bis 7 Grad. sel

HT 10.02.2022

## 42,4 Liter Regen an einem einzigen Tag

**Wetter** Der vergangene Sonntag geht als einer der niederschlagsreichsten Februartage in Martin Melbers Statistik ein.

**Rosengarten.** Von Mittag bis zum späten Abend regnete es am vergangenen Sonntag in Schwäbisch Hall und Umgebung in Strömen. 42,4 Liter waren es am Ende des Tages in Rosengarten. Damit ist der 6. Februar 2022 der dritt-niederschlagsreichste Februartag in den Aufzeichnungen, die Meteorologe und Gemeinderat Martin Melber aus Westheim bereits seit 1986 führt.

Der 6. Februar dieses Jahres lag nur knapp hinter dem 29. Februar 2008, als über Westheim 43,8 Liter Niederschlag fielen. Unerreicht bleibt der 25. Februar 1997 mit 81,9 Litern. Zum heftigen Niederschlag am vergangenen Sonn-

tag gesellte sich in den Abendstunden noch ein Wintergewitter. Sechs bis sieben Entladungen zählte Martin Melber nach dem ersten Donner-schlag um 22.27 Uhr.

Der Januar 2022 war in Sachen Niederschlag übrigens ein durchschnittlicher. Die 70,8 Liter entsprachen fast exakt dem langjährigen Soll von 70,0 Litern. Der trockenste Januar in Westheim war der von 1996 mit lediglich 5,8 Litern; der regenreichste der des Aufzeichnungsbeginns im Jahre 1986 mit 178,7 Litern. gm



HT 09.03.2022

## Sonnige Tage, knackig kalte Nächte

**Wetter** Martin Melber aus Westheim bilanziert die Niederschläge der vergangenen drei Wintermonate.

**Rosengarten.** In den kommenden Tagen soll es peu à peu wärmer und frühlingshafter werden, sagt der Wettertechniker Martin Melber, der sich im Vorruhestand befindet. Auch in der kommenden Woche bleibe es sonnig. „Zehn bis 13 Grad, manchmal auch nahe 15 Grad, das ist drin.“ Allerdings bleibe es bei dem doch recht kühlen Ostwind und kalten Nächten. In der Nacht zu Dienstag hat Melber übrigens minus 8 Grad gemessen.

Melber betreibt in Westheim eine Niederschlagsmessstelle. Im Februar fiel mit 98,2 Litern pro Quadratmeter 50 Prozent mehr Regen als im langjährigen Soll. Der regenreichste Tag war der 6. Februar. An jenem Sonntag notierte Melber 42,4 Liter. Insgesamt verzeichnet er einen relativ nassen Winter. Das langjährige Soll der Monate Dezember, Januar und Februar liege bei 215 Litern, tatsächlich regnete es zwischen Dezember und Februar 280,6 Liter. „Das bringt dem Grundwasser etwas Entspannung“, verweist Melber auf die zuletzt teils gesunkenen Grundwasserspiegel. sel

HT 06.04.2022

## Neue Rekorde für März und April

**Wetter** Der Westheimer Meteorologe Martin Melber misst Temperatur, Niederschlag und Sonnenstunden.

**Rosengarten.** Seit der Eröffnung der Westheimer Wetterstation 1985 gab es im April noch nie so viel Schnee. Zwölf Zentimeter dick sei die Decke gewesen, die sich letztes Wochenende bildete, berichtet Martin Melber. Der bisherige Rekord von 2008 lag bei sieben Zentimetern. Nur knapp verfehlt wurde der Kälterekord. Minus sechs Grad zeigte das Thermometer in der Nacht zum 4. April. Nur der 8. April 2003 war mit minus 8,6 Grad noch kälter.

Einen weiteren Rekord registrierte Melber bei der Sonnenschein-Dauer. 240 Sonnenstunden gab es im März 2022. Das sei mehr als durchschnittliche Werte im Mai, Juni oder Juli. Beinahe hätte es in Westheim auch einen Trockenheitsrekord gegeben. Bis zum 29. März waren lediglich 6,8 Liter Niederschlag pro Quadratmeter gefallen. Durch den Regen an den letzten Tagen des Monats kamen aber noch 26,8 Liter zusammen. Das sind lediglich 38 Prozent des langjährigen Mittels. Der trockenste März bleibt der von 2012 mit 8,3 Litern Niederschlag. Am meisten Regen fiel im März 1988 – 238 Liter. gm

HT 06.08.2022

## 4. August nah dran am Hitzerekord

**Wetter** Am Donnerstag dieser Woche kletterte das Thermometer bei Martin Melber in Westheim auf 37,4 Grad.

**Rosengarten.** Selbst im Schatten war es kaum noch auszuhalten. Schweißtreibende 37,4 Grad wurden am vergangenen Donnerstag-nachmittag, 4. August, in Rosengarten-Westheim gemessen. In den Aufzeichnungen von Meteorologe Martin Melber, die bis ins Jahr 1985 zurückreichen, finden sich lediglich zwei wärmere Augusttage. Den Rekord hält der 7. August 2015 mit 38,7 Grad. Der 4. August 2022 war wärmer als der wärmste Juli-Tag dieses Jahres – am 20. Juli waren in Westheim 37,1 Grad gemessen worden. Den wärmsten Juli-Tag in Melbers Aufzeichnungen gab es ebenfalls im Jahr 2015 – 37,8 Grad.

### Juli viel zu trocken

Die Niederschlags-Bilanz des vergangenen Monats verdeutlicht, dass die hiesige Natur ganz erheblich unter Trockenheit zu leiden hat. Lediglich 33,5 Liter Niederschlag pro Quadratmeter fielen laut Martin Melber im Juli in Westheim. Damit wurden nur 41 Prozent des langjährigen Durchschnitts von 82 Litern erreicht. Lediglich der Juli des Jahres 2015 war mit 26,6 Litern Niederschlag noch trockener als der aktuelle. Derzeit dürften sich nicht wenige Bürger nach dem nassesten Juli zurücksehnen. Den gab es im Jahr 2011 mit beachtlichen 162,4 Litern Niederschlag. gm



HT 11.04.2022



In den Kocherauen bei Westheim Richtung Ottendorf standen die Wiesen schon unter Wasser, und bei Wilhelmsglück stand knapp eine Straßensperre bevor. Wie Martin Melber

von der Niederschlagsmessstation in Westheim berichtet, hat es in den vergangenen Tagen so viel geregnet, dass das Soll des Monats April mit den mittlerweile knapp 70 Litern Regen be-

reits erfüllt ist. Wie die Pegelmesser anzeigten, stand das Wasser im Kocher in den Morgenstunden des Samstags mit zirka 3,5 Metern am Pegel Galdorf am höchsten. In Schwäbisch Hall,

wo dieses Foto am Samstagnachmittag entstand, trat der Kocher glücklicherweise nicht über die Ufer. Der stark strömende Fluss füllte allerdings das Flussbett aus. sel/Foto: sel

HT 07.05.2022

## Sonne, Regen und Schnee im April

**Wetter** Der vierte Monat hat die Hohenloher mit Wetterkapriolen überrascht. Das berichtet Martin Melber.

**Rosengarten.** „April, April, der macht was er will.“ Dieser Redensart und Bauernregel kam das Wetter des zurückliegenden Monats sehr nahe: Nach fast schon sommerlichen Temperaturen im März folgte am 2. und 3. April ein tief winterlicher Einbruch mit zehn bis zwölf Zentimetern Schnee in Westheim, berichtet Martin Melber, Wettertechniker aus der Gemeinde Rosengarten. Seit 37 Jahren dokumentiert er Wetterdaten, seit zwei Jahren allerdings nur noch die Niederschläge. Der Sonne im März und dem Schnee samt Schneeschmelze mit leichtem Hochwasser Anfang April folgte ein weitgehend trockener Restmonat. Erst ab dem 25. April regnete es wieder – herbeigesehnt von Bauern und Gärtnern gleichermaßen. Die Niederschlagsbilanz des Monats April ist mit 88 Litern pro Quadratmeter ganz ordentlich und liegt 19 Prozent über dem langjährigen Soll, das bei 74 Litern rangiert.

### Was machen die Eisheiligen?

Mit Blick auf das kommende Wochenende prognostiziert Melber anhaltendes, frühlingshaftes Wetter bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 17 und 21 Grad mit gelegentlichen leichten Schauern und bewölktem Himmel. Ob bis Mitte Mai die Eisheiligen mit Frost noch mal zuschlagen, könne jetzt noch nicht abgesehen werden. „Meistens fallen sie ja aus“, weiß Melber, „manchmal gibt es auch zuvor oder nach der Kalten Sophie Frost.“ sel

HT 10.06.2022

## Wetterbilanz Mai bleibt relativ trocken

**Rosengarten.** 54 Liter Niederschlag fielen im vergangenen Monat in Westheim, teilt Martin Melber mit. Das seien nur 61 Prozent des langjährigen Durchschnitts von 88 Litern. Niederschlagsreichster Mai seit 1985 sei in Westheim der des Jahres 2002 gewesen – damals fielen 150,4 Liter. Den trockensten Mai gab es 1992 mit nur 18,7 Litern. Eine Besonderheit gab es in der Nacht vom 29. auf den 30. Mai 2022: In Westheim herrscht noch einmal Bodenfrost – minus zwei Grad. gm

# Nur ein Sommer noch trockener

HT 09.09.2022

**Niederschlag** Meteorologe Martin Melber aus Rosengarten hat in den letzten drei Monaten nur 135,4 Liter gemessen.

**Rosengarten.** Der Sommer 2022 geht als einer der trockensten in die Geschichte ein – auch in Hohenlohe. Meteorologe Martin Melber aus Rosengarten-Westheim registrierte an seinem Wohnort in den Monaten Juni, Juli und August insgesamt nur 135,4 Liter Niederschlag pro Quadratmeter. Damit ist der diesjährige Sommer der zweittrockenste seit Melbers Aufzeichnungsbeginn im Jahr 1985. In den letzten 37 Jahren fielen in den Sommern im Durchschnitt 277 Liter Niederschlag. Die 135,4 Liter sind also nur 49 Prozent des langjährigen Solls. Lediglich der sogenannte Jahrhundertssommer 2003 war mit 94,7 Litern Regen pro Quadratmeter noch niederschlagsärmer. Im Sommer 2018, der ebenfalls sehr trocken war, fielen in Westheim immerhin 139,1 Liter.



Meteorologe  
Martin Melber  
aus Westheim.  
Foto: privat

Während im Juni 2022 immerhin noch 71,7 Liter fielen, waren der Juli mit 33,5 Litern und der August mit 30,2 Litern für die Natur besonders hart. Normal sind im August durchschnittlich 85 Liter. Martin Melber weist jedoch darauf hin, dass es innerhalb der Region erhebliche Unterschiede gab – vor allem am 26. August. An diesem Tag fielen in Westheim nur 5 Liter Regen. In Untermünkeheim waren es indes stattliche 47 Liter und im Waldenburger Teilort Obersteinbach sogar 70 Liter.

## 64 Prozent zu wenig

Die 30,2 Liter im August 2022 bedeuten lediglich 36 Prozent des langjährigen Durchschnitts. Allerdings war es in früheren Jahren teilweise noch trockener. Am wenigsten Niederschlag fiel im August 2019 mit 10,1 Litern pro Quadratmeter. Der nasseste August in Martin Melbers Aufzeichnungen ist der von 2006 mit 170,8 Litern.

An mehreren Tagen hielt der August 2022 tropische Temperaturen bereit. Wärmster Tag war der 4. August mit 37,4 Grad. Nur zwei Augusttage in Westheim seit 1985 waren noch wärmer. gm



## 121,8 Liter Niederschlag im September

**Wetter** Meteorologe

Martin Melber aus Westheim zieht Bilanz: Der Regen der letzten Wochen war für die Natur wichtig.

**Rosengarten.** 121,8 Liter Regen pro Quadratmeter fielen im September in Westheim, wo Meteorologe Martin Melber seit 1985 regelmäßig Wetterdaten aufzeichnet. Die Niederschlagsmenge sei fast doppelt so hoch wie die im langjährigen September-Durchschnitt. Dieser liegt bei 62 Liter pro Quadratmeter. „Der Niederschlag war ein großer Segen für die Natur“, sagte Martin Melber. In der oberen Erdschicht bis in eine Tiefe von etwa 30 Zentimetern sei nun deutlich mehr Feuchtigkeit vorhanden. Eine relevante Erholung des Grundwasserspiegels sei aber noch nicht zu spüren.

Der September 2022 war der dritt-nasseste in Westheim seit Beginn von Melbers Aufzeichnungen 1985. Nasser waren nur die September 2001 (125,9 Liter) und 1998 (126,5 Liter). Einen Rekord gab es am 14. und 15. September 2022: Innerhalb von 30 Stunden seien 46,5 Liter Niederschlag gefallen – so viel wie noch nie innerhalb eines so kurzen Zeitraums im September. Der trockenste September war der von 2009 mit 19,1 Litern. gm

07.10.2022

## Sommerlicher Oktober

HT 08.11.2022

**Meteorologe** Martin Melber aus Westheim vermeldet Wärmerekorde.

**Rosengarten.** An zehn Tagen im Oktober hat Meteorologe Martin Melber Temperaturen von über 20 Grad gemessen. Der bisherige Spitzenwert von durchschnittlich 12,6 Grad im Oktober 2001 sei überboten worden. Außerdem bemerkenswert war die für die Jahreszeit ungewöhnliche Gewitterlage vom 24. Oktober. In Sachen Niederschlag war der Oktober 2022 eher durchschnittlich. Mit 68,6 Litern pro Quadratmeter fiel etwas mehr Regen als im langjährigen Mittel (60 Liter). Der trockenste Oktober in Melbers Aufzeichnungen ist der von 1985 mit lediglich 6,7 Litern. Am meisten Niederschlag fiel 1998 mit 225,8 Litern. Damals gab es am Kocher Hochwasser. gm

## Herbst überdurchschnittlich nass

HT 07.12.22

**Rosengarten.** Insgesamt 257,3 Liter Niederschlag fielen in den Monaten September, Oktober und November in Rosengarten-Westheim. Damit war der meteorologische Herbst 2022 um 34 Prozent regenreicher als im langjährigen Durchschnitt (192 Liter), teilt Meteorologe Martin Melber mit. Für das Niederschlags-Plus sorgte vor allem der September mit 121,8 Litern. Der November war mit 66,9 Litern sogar etwas trockener als das langjährige Mittel von 70 Litern.

Der niederschlagsreichste November in Melbers bis 1985 zurückreichenden Aufzeichnungen

war der von 2002 mit 153,7 Litern. Den trockensten November gab es 2011 mit lediglich 0,3 Litern. „Das war der trockenste Monat überhaupt“, sagt Melber über das elf Jahre zurückliegende Wetter-Kuriosum.



Für die kommenden Tage sieht der Westheimer Experte keine wesentliche Wetteränderung. Es bleibe meist trüb, bei Temperaturen von knapp über dem Gefrierpunkt. Ob es weiße Weihnachten gibt, sei noch nicht absehbar. gm



# Wirtschaft



HT 30.03.2022

# Landmetzgerei **Hartmann**

**Wiedereröffnung am Donnerstag, 31. März, im Neubau in Rosengarten-Uttenhofen**



Hans-Martin Hartmann lädt ein in die funkelneue Landmetzgerei. Er ist froh, dass es wieder losgehen kann.

Fotos: Claudia Linz

## Qualität direkt vom Hof

Vor 34 Jahren gründeten Hans und Hannelore Hartmann auf ihrem Hof die Landmetzgerei. Inzwischen führt Sohn Hans-Martin Hartmann den Familienbetrieb.

Landwirtschaft und Metzgerei – im Familienbetrieb Hartmann in Rosengarten-Uttenhofen geht das Hand in Hand.

1988 beschlossen Hans und Hannelore Hartmann, die Produkte aus der Viehhaltung in einer eigenen Metzgerei auf dem Hof anzubieten. Sohn Hans-Martin ist 1992 eingestiegen. Nach seiner Meisterprüfung im Jahr 1996 hat er den Betrieb übernommen. Wie sein Vater ist er Metzger-

meister und Landwirt. 2008 schloss Hans-Martin Frau Eva ihre Ausbildung als Fleischereifachverkäuferin ab und stieg 2010 ebenfalls in den Familienbetrieb ein.

Angefangen hatte man mit Hausschlachtungen. Der Betrieb vergrößerte sich zusehends und schon bald wurde ein umfangreiches Sortiment an Fleisch- und Wurstwaren angeboten. Durch die eigene Tieraufzucht und Hal-

tung, Schlachtung, Zerlegung und Produktion konnte man für die Frische und die Qualität der eigenen Produkte garantieren.

So hätte es auch wunderbar weitergehen können, doch Ende Juni 2019 vernichteten Flammen die Metzgerei, die Scheune und den Schweinestall. Menschen und Tiere kamen nicht zu Schaden, doch für die Metzgerei bedeutete dies ebenso das Aus wie für die Schweinehaltung. Aufgrund neu-

er Verordnungen dürfen die Hartmannschen Rinder inzwischen zwar nicht mehr vor Ort geschlachtet werden. Dies übernimmt nun ein befreundeter Betrieb in Ottendorf. Die Veredlung jedoch findet nach wie vor direkt auf dem Hof gleich neben dem Metzgereifachgeschäft statt. „Auf die Frische und die gute Qualität können die Kunden nach wie vor vertrauen“, betont Hans-Martin Hartmann. *dia*



Wann immer sie möchten, können die Kälbchen vom Stall ins Freie. Im Hintergrund ist Senlorchef Hans Hartmann zu sehen.



Die Rinder leben im Stall, dürfen im Sommer jedoch raus auf die Weide, um dort das frische Gras zu fressen.



SONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Landmetzgerei **Hartmann**

**Wiedereröffnung am Donnerstag, 31. März, im Neubau in Rosengarten-Uttenhofen**



Beim Brand im Sommer 2019 wurden Metzgerei, Scheune und Stall Opfer der Flammen. Jetzt stehen die Zeichen auf Neuanfang in der Landmetzgerei Hartmann in Uttenhofen. *Foto: Archiv/Norbert Acker*



Das heiß gerauchte Rauchfleisch und die geräucherten Würste sind eine Spezialität der Landmetzgerei Hartmann in Uttenhofen.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

# Landmetzgerei **Hartmann**

Wiedereröffnung am Donnerstag, 31. März, im Neubau in Rosengarten-Uttenhofen



Links im Neubau ist die Scheune, rechts die Metzgerei untergebracht. Auf dem Dach wurde Fotovoltaik installiert. Nach dem Brand im Juni 2019 wird die Landmetzgerei nun wieder eröffnet. *Fotos: Claudia Linz*

## Aufbruchstimmung mit Rauchfleisch und Würsten

Es geht wieder los in der Landmetzgerei. Der Neubau steht, der Verkaufsraum ist bereit und der Tatendrang groß. Hans-Martin Hartmann freut sich auf die Wiedereröffnung.

Hans-Martin Hartmann ist überglücklich, dass es wieder losgehen kann. Er ist voller Tatendrang und fiebert der Eröffnung seiner Landmetzgerei am Donnerstag, 31. März, in Rosengarten-Uttenhofen entgegen.

Vor gut zweieinhalb Jahren war ein Teil des Familienanwesens einem Feuer zum Opfer gefallen. Aufgrund des durch die Pandemie bedingten Materialmangels und der Handwerkerknappheit hat sich der Neubau sehr in die Länge gezogen. Er und seine Frau haben sich Jobs als Angestellte gesucht, um über die Runden zu kommen.

Aber nun ist es endlich soweit. Es wird Wiedereröffnung gefeiert. Ein rauschendes Fest kann es,

„Die Rinder sind aus dem eigenen Bestand. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal.“

**Hans-Martin Hartmann**  
Metzgermeister und Landwirt

ebenfalls wegen Corona, natürlich nicht geben. Aber er und seine Frau Eva, Vater Hans und die drei Metzgereifachverkäuferinnen freuen sich sehr über den Neuanfang und auf die ersten Kunden. Bedanken möchte sich der Metzgermeister bei dieser Gelegenheit bei seinen Nachbarn und Freunden, die bei den Auf-



Die Zeichen stehen auf Neuanfang. Ende vergangener Woche waren die Wurst- und Fleischwaren noch nicht in der Theke, aber die geräucherten Würste sind schon fertig. Metzgermeister Hans-Martin Hartmann freut sich sehr über die Wiedereröffnung.

räumarbeiten geholfen und ihm während der schweren Monate immer wieder Mut zugesprochen haben.

Nun steht der Neubau, der zur Hälfte Scheune, und zur Hälfte Metzgerei ist. Auf dem Dach ist eine Fotovoltaikanlage installiert. Vor der Eingangstür steht eine Sitzcke aus Holz. Drinnen ist alles blitzblank und für den Neuanfang bereit. Die Theke ist eingebaut, die Wurstschneidemaschi-

ne, der Fleischwolf sowie die vielen Schalen sind einsatzfähig. Verschiedene Sorten geräucherte Würste und das heiß geräucherte Rauchfleisch hängen schon seit vergangener Woche in der Metzgerei. Vor allem letzteres ist ein Verkaufsschlager, weiß Hans-Martin Hartmann. Dazu kommen Roh- und Kochwürste, verschiedene Bratwürste, auch vom Rind, sowie Rind- und Schweinefleisch. „Die Rinder sind

aus dem eigenen Bestand. Das ist unser Alleinstellungsmerkmal“, erklärt der Metzgermeister. Die Schweine bezieht er von einem Kollegen aus der Nachbarschaft. Auf die Regionalität und kurze Wege legt Hans-Martin Hartmann besonders viel Wert.

Er ist mit Begeisterung „Wurstmacher“ und froh, dass er seinem Traumberuf nun wieder nachgehen kann. „Das ist einfach mein Metier!“, sagt er. *dia*



HT 06.04.2022

## Energiepreise machen Unternehmen zu schaffen

**Rosengarten.** Die BEW Umformtechnik in Westheim hat volle Auftragsbücher. Für den Betrieb ist existenziell, die hohen Preise in der Lieferkette weiterzugeben.

# „Die Situation ist gefährlich“

**Versorgung** Der BEW Umformtechnik GmbH in Rosengarten-Westheim machen die hohen Energiekosten zu schaffen. Die ganze Branche kämpft mit den enormen Preissteigerungen. *Von Jürgen Stegmaier*

**H**ohe Energiekosten managen – für kaum einen anderen Unternehmer in der Region dürfte dies eine dermaßen große Herausforderung sein wie für Markus Schramek. Er ist Gesellschafter sowie Geschäftsführer der BEW Umformtechnik GmbH in Westheim. Schramek hat das Traditionsunternehmen 2017 von der indischen Amtek-Gruppe übernommen. BEW schmiedet Getriebeteile für den Antriebsstrang von Fahrzeugen. Seine Standbeine hat der Betrieb in der Agrartechnik sowie bei Nutzfahrzeugen.

Die Verarbeitung von Metallen verschlingt viel Energie. Die BEW Umformtechnik in Rosengarten-Westheim benötigt jährlich rund 18 Millionen Kilowattstunden Strom, außerdem Energie aus Gas in einer Größenordnung von 15 Millionen Kilowattstunden. Mit dieser Strommenge könnten 4500 Vier-Personen-Haushalte ein Jahr lang wirtschaften. Das Gas würde 1000 Haushalte zwölf Monate lang versorgen.

### Kosten weitergeben

„Es muss uns gelingen, die hohen Energiekosten an die Lieferkette weiterzugeben. Sonst können wir nicht existieren“, betont Markus Schramek. Die Gewinnmargen sind in dieser Branche nicht so hoch, dass ein Unternehmen die Steigerungen abfangen könnte.

Dabei wäre es für Unternehmen – gerade solche, die viel Energie benötigen – von großer Bedeutung, in Maschinen und Prozesse zu investieren, die effizienter sind und andere Energieformen nutzen. Doch um investieren zu können, muss Geld verdient, nicht draufgelegt werden.

### Politik könnte helfen

Die Hoffnung des Unternehmers beruht auch darin, dass die Politik hilft. Der Branchenverband Deutsche Massivumformung hat bereits um Hilfe gerufen: „Sechsmal höhere Arbeitspreise für Strom, viermal höhere für Gas als Anfang 2021 – dazu Preisanstiege bei Stahl und Aluminium von bis zu 80 Prozent“ – das könnten die



Bei der BEW Umformtechnik in Westheim wurde dieses Stahlteil gefertigt. Es ist noch so heiß, dass es glüht. *Firmenfoto: BEW*

Unternehmen allein nicht stemmen. Kein Energieembargo sowie eine sofortige Entlastung der Unternehmen, fordert der Verband.

### Gefährlicher als Corona

„Die Situation ist gefährlich, die Folgen massiver als die, die durch Corona entstanden sind“, versichert Markus Schramek. Dass der Markt die Preise wieder regeln wird, glaubt der Westheimer Unternehmer nicht. „Der Markt ist schon so weit weggelaufen. Was wir brauchen, ist eine Preisbremse“, erklärt Schramek. Immer wieder werde betont, dass der Mittelstand das Rückgrat der deutschen Wirtschaft sei. „Es reicht jetzt nicht mehr, zu reden. Jetzt muss gehandelt werden.“ Dass Deutschland dermaßen große Abhängigkeiten in seiner Energieversorgung eingegangen ist, könne man aus heutiger Sicht nicht mehr verstehen.

### Schlecht geschlafen

BEW Umformtechnik spürt die Preisschwankungen am Energiemarkt extrem. Das Unternehmen versorge sich zu fest definierten Zeitpunkten mit Energie. Das geschehe zwar über einen Versorger, doch eine langfristige Preisbindung sei nicht vereinbart. Bei dieser Art der Energieversorgung könne es zu Liquiditätsengpässen kommen, erklärt Schramek. Schon im letzten Quartal des zurückliegenden Jahres habe das Energiepreisthema an Dramatik zugelegt. „An Weihnachten habe ich sehr schlecht geschlafen“, räumt der BEW-Eigner ein.

In der ersten Januar-Woche seien die Energiepreise dermaßen hoch gewesen, dass viele Betriebe heruntergefahren hätten. Auch bei der BEW war das so. „Das führte zu weiterer Knappheit. Es ist ein Teufelskreislauf“, stellt Markus Schramek fest.

Wie geht es weiter? Was die Preisentwicklung angeht, seien die Unsicherheiten groß, die Klarheiten gering. Bei der BEW Umformtechnik GmbH seien die Auftragsbücher gut gefüllt. Insbesondere die Teilefertigung für den Bereich Agrartechnik läuft gut, sagt Markus Schramek.

HT 06.04.2022

**Blick nach vorn**

**Jürgen Stegmaler**  
zu den Prozessen der  
Veränderung.

**Formen und umformen**

**Der Name** des Westheimer Unternehmens macht schon deutlich, um was es geht: Die BEW Umformtechnik formt um – und zwar Stahl. Dazu ist Hitze erforderlich. Prozesse der Umformung sind ganz allgemein gesehen nur durch einen hohen Einsatz von Energie möglich. Angesichts von Klimaschutz und Krieg sehen wir uns alle dazu gezwungen, unsere Ansichten, Ansprüche, Erkenntnisse und Erwartungen hinsichtlich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft immer wieder neu zu formen. Auch geistige Prozesse der Umformung erfordern Energie und Wissen.

**Viele Menschen an Kocher und Jagst** haben Zeiten des Überflusses erlebt. Jetzt vor einem leeren Regal zu stehen, erscheint uns als Zumutung. Eine Neuorientierung ist nötig. Umgeformt werden muss auch die Ansicht, Gas sei eine nachhaltige Energiequelle. So wurde es noch bis vor wenigen Jahren gepredigt. Wer sich einen Gas-Brennwertkessel in den Keller hat stellen lassen, durfte sich auf der sicheren Seite fühlen. Jetzt müssen wir feststellen: Beim Verbrennen von Gas entsteht viel mehr CO<sub>2</sub> als unser Klima verträgt. Außerdem steht die Verfügbarkeit dieses Energieträgers auf der Kippe. Wir haben uns in die Abhängigkeit von einem skrupellosen Lieferanten begeben. Die Politik war in dieser Hinsicht nicht gut in Form.

**Ein ständiger Prozess** des Formens und Umformens ist auch das Ringen um eine Antwort in der Frage: Was nimmt in unserer Zufriedenheitsrangliste welchen Rang ein – Frieden, warme Stube, gesundes Essen, sicherer Arbeitsplatz? In der Auseinandersetzung damit sind Energie und Knowhow aufzubringen sowie Rückschläge auszuhalten.

HT 16.04.2022

**Fast 30 Jahre die Treue gehalten**

**Rosengarten.** Nach fast 30-jähriger Betriebszugehörigkeit hat die Firma Holz-Herrmann GmbH in Rosengarten-Westheim zwei langjährige Mitarbeiter verabschiedet. Die Geschäftsinhaber Karlheinz und Jürgen Herrmann schickten Phillip Matthes und James Scantling in Ihren wohlverdienten Ruhestand. Matthes arbeitete als Maschinenführer, Scantling war Sortierer in der Firma. Zum Abschied gab es für beide unter anderem üppig gefüllte Geschenkkörbe. Karlheinz und Jürgen Herrmann nutzten die Gelegenheit, beiden für ihre Betriebstreue zu danken.



Von links: Jürgen Herrmann, James Scantling, Phillip Matthes und Karlheinz Herrmann.

Foto: privat

HT 22.06.2022

**Der Holunder gedeiht auf zwei Plantagen prächtig**

**Rosengarten.** Die Ernte von Holunderblüten macht viel Arbeit in diesem Jahr. Ein Quereinsteiger kommt mit den Herausforderungen in der Landwirtschaft gut zurecht.



HT 06.08.2022

# „Wasserwirtschaftlich nicht nötig“

**Entsorgung** Der Anschluss der Kläranlage Westheim ans Klärwerk Biberstal ist auf 2040 verschoben. Zur Erfüllung der EU-Richtlinien wird eine Phosphatfällung für 185 000 Euro nachgerüstet. *Von Beatrice Schnelle*

Die Kläranlage im Rosengartener Teilort Westheim wird bis mindestens 2040 weiter betrieben. Im Frühjahr 2019 hatte noch der Anschluss der Anlagen Westheim, Raibach und Tullau an das Klärwerk Biberstal über Pumpwerke im Raum gestanden. Die in Rieden gelegene Kläranlage Biberstal wird von Rosengarten, Michelfeld sowie der Stadt Schwäbisch Hall gemeinsam genutzt und finanziert.

Werde der Standort Westheim aufgegeben, müsse gleichzeitig die Anlage in Rieden erweitert werden, erläuterte Ingenieur Claus-Peter Grimm bei der jüngsten Sitzung des Rosengartener Gemeinderats. Wegen neuer Baugebiete und der Vergrößerung des Gewerbegebiets Kerz nähmen die Partner Schwäbisch Hall und Michelfeld ihre bedarfsorientierten Kontingente immer mehr in Anspruch.

## Anschluss rechnet sich nicht

Aktuell sei die Anlage Biberstal für 9900 Einwohnerwerte (EW) ausgebaut, tatsächlich angeschlossen seien rund 7500 EW. Konzeptionelle Überlegungen für die Erweiterung auf 17 000 EW habe es bereits 2008 gegeben. Damals habe man auch schon daran gedacht, eine solare Klärschlamm-trocknung zu installieren. „Wenn man Westheim anschließt, wäre das tatsächlich notwendig und der alleinige Veranlasser wäre Rosengarten“, gab Grimm zu bedenken. Die Kläranlage Westheim sei jedoch in gutem Bauzustand und zeige gute Reinigungsleistung und Ablaufwerte. Seit 2017 seien rund 280 000 Euro in technische Modernisierungen investiert worden. Die Erneuerung der Rücklaufschlamm-schnecke für 35 000 Euro sei im Februar beauftragt worden. Der Anschluss an Rieden sei aktuell wasserwirtschaftlich nicht erforderlich, wirtschaftlich nicht sinnvoll und zudem verwaltungstechnisch enorm aufwändig.

Wenn die Fördermittel des Landes bewilligt werden, erhält



Blick über den Zaun auf einen Teil der Kläranlage in Westheim. Sie ist die größte und älteste der drei bestehenden Kläranlagen der Gemeinde Rosengarten. *Foto: Beatrice Schnelle*

die Kläranlage Westheim im kommenden Frühjahr nun mit dem Segen des Gemeinderats eine Nachrüstung für der Phosphatfällung. Der derzeitige Überwachungswert beträgt 4 mg/l (Milligramm je Liter), der nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie angestrebte Zielwert liegt bei 0,5 mg/l. Die Kosten für einen Container samt Dosierungs-vorrichtung für die Fällmittellösung belaufen sich laut Grimm auf 185 000 Euro und werden vom Land mit 80 Prozent bezuschusst.

Das Fällmittel enthält laut Sitzungsvorlage Eisenchlorid, Eisensulfat und Aluminiumchlorid. „Gibt es noch andere Methoden als wassergefährdende Stoffe ins Wasser zu kippen?“, fragte Gemeinderat Marco Schreyer nach. „Es ist die einzige Technik, die es gibt“, sagte Grimm. Die Lösung

werde dem Abwasser tropfenweise zugefügt. Die Dosis mache das Gift: „Wenn Sie zu viel Salz essen, ist das auch giftig.“

Schreyer, der dem Beschluss am Ende seine Zustimmung verweigerte, kritisierte zudem die Kosten „für eine Pumpe, die da ein bisschen reintröpfelt und einen Container“ als völlig überzogen. Grimm führte darauf die Baumaßnahmen an, die mit der Installation des Containers ver-

bunden seien. „Was passiert, wenn es neue gesetzliche Vorgaben gibt, was ja öfter mal passieren kann in dem Bereich?“, wollte Claus Heckenberger wissen. Die Absprache mit dem Landratsamt habe ergeben, dass der Betrieb über 2030 hinaus keine Sorgen bereiten werde, erklärte Bürgermeister Julian Tausch: „Wir können 2040 veranschlagen.“ Dies sei auch wichtig, da die Landesförderung für die Phosphatfäll-

lung zurückgezahlt werden müsse, sollte die Westheimer Anlage vor Ablauf eines Zeitraums von 12 Jahren aufgegeben werden. In den nächsten Jahren werde zudem sukzessive die Elektro- und Steuertechnik auf den neusten Stand gebracht.

## Schwieriges Gelände

Die Kläranlage in Raibach ist nach Auskunft von Kläranlagenleiter Timo Waldvogel in sehr gutem Zustand, führte Tausch aus. Mit der Anlage in Tullau, die vor allem mit dem Abwasser der dortigen Pappenfabrik zu tun habe, müsse man sich noch eingehend beschäftigen. Der Anschluss an das Klärwerk Rieden sei wegen der topografischen Lage eine große Herausforderung. Eventuell könne der Anschluss an die Kläranlage der Stadt Hall in Steinbach in Betracht gezogen werden.

## Drei Kläranlagen und ein Pumpwerk

Die Kläranlage in Westheim wurde 1975 gebaut und ist damit die älteste der drei Rosengartener Kläranlagen. Die Technik ist für 4600 Einwohnerwerte ausge-

legt. Nur etwa ein Zehntel davon schaffen die kleinen Anlagen in Tullau (1981) und Raibach (1990). Die im Jahr 1970 erbaute Anlage in Uttenhoten wurde schon

1999 stillgelegt. Das Abwasser der Uttenhotener wird über eine 2,5 Kilometer lange Druckleitung zur Kläranlage Biberstal in Rieden befördert. *c/o*

## SO GESEHEN



HT 10.08.2022

„Seit ein paar Wochen sind wieder die Schottischen Hochlandrinder im Naturschutzgebiet am Heidsee“, schreibt Hans Hirsch aus Rosengarten. Bei der Hitze suchen auch sie Schatten für sich und ihren Nachwuchs. *Foto: privat*



HT 22.06.2022

# Auf der Plantage gedeiht's prächtig

**Pflanzenbau** Die Astschere wird im Frühsommer zum wichtigsten Arbeitsgerät. Auch die zweite Holunderblütenenernte in Rosengarten-Raibach fällt recht ergiebig aus. *Von Andreas Scholz*

**S**chnipp-schnapp, schnipp-schnapp." Routiniert bedient Christian Krockenberger die kleine Astschere und schneidet fast im Sekundentakt vorsichtig eine Holunderblüte nach der anderen ab. Für den 24-Jährigen aus Bubenorbis bleibt jetzt im Juni kaum Zeit für Hobbys wie Radfahren oder Joggen.

Es gilt, sich erfolgreich dem gigantischen Blütenmeer zu stellen und dabei nicht schlapp zu machen: Denn sonst geht das Aroma der Holunderblüte rasch verloren. Auf zwei mal zwei Hektar großen Holunderplantagen neben dem Radweg an der B 19 zwischen Raibach und Uttenhofen werden in der dreiwöchigen Erntephase an rund 2200 Holundersträuchern die Blüten abgezwickt.

## Freunde und Bekannte helfen

Eine Mammutaufgabe, die der junge Mann nicht alleine bewältigen muss. „Freunde und Bekannte helfen mit, sonst wäre das ja gar nicht zu schaffen“, bestätigt Krockenberger. An diesem Nachmittage steht ihm Sebastian Ott aus Raibach beim „Holler-Blüten-Sammeln“ zur Seite. Dessen Vater Manfred Ott ist wie Christian Krockenberger gleichberechtigter Gesellschafter der Wildobst GbR-Rosengarten.

Im Januar 2021 haben Manfred Ott und Christian Krockenberger die erste Holunderplantage angelegt und rund 1100 Haschberg-Setzlinge gepflanzt. Haschberg ist eine Fliebersorte, die sich durch größere Früchte und höhere Ernteerträge als die normale Fliebersorte auszeichnet. Nur wenige Monate nach der großflächigen Pflanzaktion erntete das Wildobst-Team im Frühsommer 2021 die ersten Blüten. „Wir haben gar nicht damit gerechnet, dass wir schon im ersten Jahr so viel ernten können, aber die regelmäßigen Niederschläge haben das Wachstum der Holundersträucher befeuert“, erklärt Krockenberger. „Aber zu viel Staunässe mag der Holunder auch nicht“, wirft Sebastian Ott ein.



Sebastian Ott (links) und Christian Krockenberger stehen auf einer der beiden Holunderplantagen. Die jungen Männer zeigen die Blüten, die sie für die Ernte abschneiden müssen. Mit dem Ertrag sind sie sehr zufrieden. *Foto: Andreas Scholz*

Die Holunderblüten brachten Krockenberger und Co. bereits im vergangenen Frühsommer direkt nach der Ernte zur Hohenloher Fruchtsäfte GmbH & Co. KG in der Haller Stadtheide. Der Holunder sei vielseitig und lasse sich zu Gelee, Likör, Marmelade, Sekt oder Sirup verarbeiten. „Wir sind froh, dass wir mit den Hohenloher Fruchtsäften direkt vor der Haustür einen renommierten Kooperationspartner haben“, betont Krockenberger.

## Auch Beeren verwerten

Sogar aus dem Schwarzwald würden Obstbauern nach Hall fahren, um dort ihre Holunderblüten und -beeren weiterverarbeiten zu lassen. Auch im zweiten Jahr bringt das Wildobst-Team vorerst nur die Blüten zur Weiterverarbeitung in die Stadtheide. „In absehbarer Zeit wollen wir nicht nur aus den Blüten, sondern auch aus den Beeren Erzeugnisse herstel-

len.“ Die Wildobst-Crew wolle dabei künftig auf einen Mix aus Safterzeugnissen in Kooperation mit den Hohenloher Fruchtsäften und Direktvermarktung setzen.

Ein von den Hohenloher Fruchtsäften abgefüllter Holunderblütensirup in der 0,2 Liter-Flasche ist inzwischen das erste Produkt der Wildobst GbR, das auf dem Markt erhältlich ist. Das nächste Produkt steht in den Startlöchern. „Unser Holunder

wird als nächstes auch in einer Saftschorle enthalten sein.“

Christian Krockenberger blickt zuversichtlich nach vorn: Er sieht in den Holunderfeldern großes Potenzial. „Wir peilen für 2025 die Bio-Zertifizierung an, aber wir arbeiten jetzt schon nach Bio-Kriterien. Wir glauben, dass die Nachfrage nach regionalen Produkten mit kurzen Transportwegen weiter steigen wird.“ Auf den Holunderfeldern hat das Wild-

obst-Team zusätzlich 120 Quittenbäume gepflanzt. „Damit haben wir in den nächsten Jahren einiges vor.“

Erste Experimente mit Sanddorn-Sträuchern seien ebenfalls angelaufen. Der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann ist ein Quereinsteiger in der Landwirtschaft. Inzwischen fährt er den Schlepper mit geübter Sicherheit.

Auch mit den typischen Problemen im Landwirtschaftsalltag setzt sich Krockenberger konstruktiv auseinander. Sebastian Ott fängt als erfahrener Landwirt an zu schmunzeln. „Christian hat im ersten Jahr auf der Holunderplantage die Erfahrung gemacht, dass sich auch Wildschweine und Rehe für die Holundersträucher interessieren.“ Das Problem mit Reh- und Schwarzwild dürfte sich inzwischen erledigt haben: Die beiden Holunderplantagen wurden im Frühjahr eingezäunt.

## Schädlinge werden mit ihren Feinden bekämpft

**Zur Bekämpfung** von Schadinsekten setzt das Wildobst-Team auf Handarbeit und natürliche Nützlinge. Ein Lächeln huscht über das Gesicht von Christian Krockenberger. „Wir haben Sitzstangen für

Greifvögel aufgestellt. Ich habe bis jetzt zum Glück mehr Bussarde im Holunderfeld als Mäuse gesehen“ scherzt er.

**Läuse schütteln** sie manuell mit dem Klopfer ab. Zusätzlich wer-

den sie in den nächsten Wochen bewusst auch Blüstreifen zwischen den Holunderreihen anlegen, um mit Schwebfliegen und Marlenkäfern auch Fressfeinde von Obstschädlingen anzulocken. *ax*

## Vor 40 Jahren im HT

**In Raibach** brennt ein landwirtschaftliches Mehrzweckgebäude mit Stallungen, Scheune, Fruchtlagerräumen und Garagen bis auf die Grundmauern nieder. Zwei Rinder entkommen zwar den Flammen, werden aber durch herabfallende Stromkabel getötet. Ursache des Feuers war ein Kurzschluss. Der Schaden liegt bei 200 000 D-Mark.

HT 12.09.2022



# Erfreuliches Wachstum



**Erweiterung** Mit einer zweiten Produktionshalle hat das Unternehmen Reissmann Sensortechnik seine Flächen in Uttenhofen nahezu verdoppelt. Firmenchef Markus Storz blickt optimistisch in die Zukunft.  
*Von Beatrice Schnelle*

Wie aus einem Guss wirken die beiden Industriehallen von Reissmann im Uttenhofer Gewerbegebiet. Der Neubau (rechts) wurde nun nach einem Jahr Bauzeit fertiggestellt.  
*Fotos: Beatrice Schnelle*

**D**as Wachstum kann weitergehen: Seit Montag ist die zweite Halle von Reissmann Sensortechnik im Uttenhofer Gewerbegebiet Schollenäcker offiziell eröffnet. Mit dem 1200 Quadratmeter großen Anbau, der sich optisch und architektonisch nahtlos an das Bestandsgebäude fügt, hat Reissmann seine Produktionsflächen nahezu verdoppelt. Fast auf den Tag genau ein Jahr zuvor war auf der Baustelle der erste Spatenstich gesetzt worden. „Wir sind froh, dass wir den Vertrag mit dem Generalunternehmen Böpple im Mai 2021 unterzeichnet haben, weil die Baupreise danach explodiert sind“, sagte Firmenchef Markus Storz. „Wir haben ein Projekt von circa zwei Millionen Euro gebaut und ich traue mich zu sagen, dass heute mit drei Millionen und mehr zu rechnen wäre.“

## Fotovoltaik auf den Dächern

In Sachen Energieversorgung sei man optimal aufgestellt. Auf den Dächern beider Hallen wurden PV-Anlagen mit einer Leistung von knapp 300 kWp installiert. Damit werde der eigene Strombedarf im Schnitt zu 60 Prozent abgedeckt. „An Sonnentagen sind wir sogar in der Lage, uns komplett zu versorgen und speisen noch Strom ins Netz ein“, freute sich Storz über die gute Investition. Der Hallenneubau folge den neusten Richtlinien nach KfW 55,

außerdem seien die Gebäude an die Versorgung durch eine örtliche Biogasanlage angeschlossen. Weiter stehen den Mitarbeitern auf dem Betriebsgelände sechs Ladepunkte für Elektroautos und zehn für E-Bikes zur Verfügung. „Ich glaube, auch was das Umweltbewusstsein betrifft, gibt die Firma Reissmann ein gutes Bild ab“, fasste Storz zusammen.

Noch ist in der neuen Halle jede Menge Platz, der nach und nach gefüllt wird. Zunächst soll dort die Sonderkabel-Konfektionierung einziehen. Bisher seien Kabel mit Durchmessern von 0,09 bis maximal 2,0 Quadratmillimetern verarbeitet worden, inzwischen seien es Kabel mit einem Querschnitt bis zu 70 Quadratmillimetern, erklärte Storz. Dies sei

vor zwei Jahren noch undenkbar gewesen und werde dem Unternehmen weitere Türen öffnen. So würden bereits Kabelbäume für Lieferanten im Segment Elektromotorfahrzeuge gefertigt. Das von Unternehmensgründer Joachim Reissmann eingeführte Portfolio, zu dem schwerpunktmäßig Sensortechnik für elektrische Antriebe jeder Größenordnung gehört, werde ebenso weitergeführt. Rund 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seien heute für das Unternehmen tätig. Für die Niederlassung Reissmann Industrieservice im niedersächsischen Hameln vermeldete Storz ebenfalls ein erfreuliches Wachstum.

Cent gekostet haben, müssen wir jetzt neun bis elf Euro zahlen. Das geht nach dem Prinzip ‚Nimm es oder lass‘ es, der nächste Käufer wartet schon‘. Bei bestimmten Elektronikbauteilen müsse eine Lieferzeit zwischen 50 und 70 Wochen hingenommen werden, was die Planung erschwere. Dennoch blickt Storz optimistisch in die Zukunft: „Wir hatten 2021 ein Rekordjahr und sind 2022 auf einem vergleichbaren Kurs.“ Bis Anfang 2023 sei das Unternehmen bereits voll beschäftigt. Wie er andeutete, ist ein weiteres Flächenwachstum in einigen Jahren nicht ausgeschlossen.

Zur Eröffnung der neuen Halle hat der Firmenchef die Menschen eingeladen, ohne die es den Neubau nicht geben würde: seine Steuerberater Michael Kaesler und Jan Baumann, Joachim Bauer von der Sparkasse und Markus Kleinknecht vom Bauunternehmen Böpple. Auf kommunaler Seite dankte Storz dem Rosengartener Bürgermeister Julian Tausch für die konstruktive Zusammenarbeit.

## Kunden in der ganzen Welt

Reissmann beliefert Kunden in Europa, Brasilien, den USA und China. Die Lieferungen nach Russland seien aktuell eingestellt, sagte Storz zur wirtschaftlichen Ausnahmesituation aufgrund des Krieges in der Ukraine. Die allgemeinen Preissteigerungen kämen auch in seiner Branche an: „Für Elektrobauteile, die vorher 98



Firmenchef Markus Storz (Dritter von links) und Betriebsleiter Markus Gwinner (rechts) wollten alle Partner dabei haben, die den Neubau ermöglicht hatten. Auch Bürgermeister Julian Tausch (links) gratulierte.

# Neue Windräder bei Sanzenbach?

**Artenschutz** Uhu, Schwarzstorch und Rotmilan verhinderten 2016 eine Windkraft-Konzentrationszone nahe des Rosengartener Teilorts. Nun jedoch haben sich die rechtlichen Rahmenbedingungen geändert. *Von Gottfried Mahling*



Dieser Blick auf Sanzenbach könnte bald der Vergangenheit angehören. Ob im Wald oberhalb des Dorfes Windräder geplant werden dürfen, entscheiden zunächst die Gemeinderäte von Michelfeld, Rosengarten, Michelbach und Schwäbisch Hall und abschließend die in den gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft entsandten Vertreter. *Foto: Gottfried Mahling*

Auf einem der letzten bislang Windrad-freien Höhenzüge im Haller Land könnten sich in einigen Jahren doch die Rotoren drehen. Die Haller Stadtverwaltung treibt derzeit eine dafür notwendige Teiländerung des Flächennutzungsplans der Verwaltungsgemeinschaft Schwäbisch Hall voran. Im gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft (VG), dem auch Gemeinderäte sowie die Bürgermeister von Michelbach, Rosengarten und Michelfeld angehören, müsste sich eine Mehrheit finden.

Ein erster Schritt auf dem Weg zu neuen Windrädern ist seit dieser Woche getan. Der Michelfelder Gemeinderat stimmte am Dienstag mit großer Mehrheit dafür, eine Teiländerung des Flächennutzungsplans auf den Weg zu bringen. Die entsandten Michelfelder Mitglieder werden im VG-Ausschuss entsprechend abstimmen. Das relative neue Instrument der „Isolierten Postivplanung“ soll das Verfahren beschleunigen. „Damit ermöglicht der Gesetzgeber Windenergienutzung, ohne dass gleich der gesamte Flächennutzungsplan aufgemacht werden muss“, erläuterte der Haller Stadtplaner Christian Mathieu im Michelfelder Gemeinderat.

Momentan weist die aktuelle Version des VG-Flächennutzungsplans lediglich zwei Konzentrationszonen aus: Auf Michelfelder Gemarkung im Windpark Kohlenstraße wurden bislang vier Windräder gebaut, im Windpark Rote Steige auf Michelfelder Gemarkung drei Anlagen. „Diese beiden Konzentrationszonen bieten zwar noch weiteres Potenzial für Anlagen, jedoch ist eine Realisierung auch stets von Aspekten wie der Mitwirkungsbereitschaft der Flächeneigentümer, standortbezogenen Artenschutzprüfungen usw. abhängig“, heißt es im Erläuterungsbericht zur angestrebten Änderung des



Flächennutzungsplans. „Um daher auf Ebene des Verwaltungsraums einen Beitrag zu dem immer dringlicher werdenden Ausbau der Erneuerbaren Energien zu leisten und diesen aktiv zu steuern, ist das Ziel der vorliegenden Planung die Ausweisung einer weiteren Konzentrationszone für Windkraftanlagen.“

## Zone 2,5 Quadratkilometer groß

Diese „weitere Konzentrationszone“ verortet Christian Mathieu im Süden der Verwaltungsgemeinschaft nahe Sanzenbach und Sittenhardt. Sie sei etwa 2,5 Quadratkilometer groß, wobei sich 0,4 Quadratkilometer auf Haller Gemarkung und 2,1 Quadratkilometer auf Rosengartener Gemarkung befinden. Einige Randbereiche der Konzentrationszone befinden sich nur wenige Hundert Meter von den Wohnbebauungen von Sittenhardt und Sanzenbach, Wielandsweiler und dem zu

Oberort gehörenden Weiler Kornberg entfernt.

Die von Mathieu präsentierte Konzentrationsfläche ist identisch mit jener, die 2016 aus dem Flächennutzungsplan herausgenommen worden war. Untersuchungen hatten damals ein „hohes artenschutzrechtliches Konfliktpotenzial“ ergeben. Die seltenen Vogelarten Schwarzstorch, Rotmilan und Uhu sind in der Konzentrationszone heimisch.

Was hat sich seit 2016 verändert? „Der Schwarzstorch stellt mittlerweile kein Ausschlusskriterium mehr dar, weil sich die gesetzliche Grundlage geändert hat“, sagt Mathieu. Doch was ist mit dem Rotmilan, fragt Gemeinderätin Antje Kraft. Schließlich sei die Greifvogelart auf den Äckern bei Rieden sehr häufig anzutreffen. „Die Technologie ist heute weiter“, entgegnet der Haller Stadtplaner. Man könne die Windräder mit Abschaltautomata-

tiken ausstatten, sobald sich eine geschützte Vogelart den Rotoren nähert.

Mathieu räumt ein, dass der Teil der Konzentrationszone auf Haller Gemarkung teilweise innerhalb von 500 Metern zu Horsten des Rotmilans und des Wespenbussards liegt. Laut Bundesnaturschutzgesetz handle es sich dadurch um eine Windkraft-Tabuzone. Da der Flächennutzungs-

plan einen längeren Zeitraum umfasse, könne es jedoch sein, dass sich wie beim Schwarzstorch rechtliche Rahmenbedingungen in den kommenden Jahren ändern.

In der Konzentrationszone auf Rosengartener Gemarkung stehen artenschutzrechtliche Untersuchungen noch aus. Sie sollen in der kommenden Brutsaison durchgeführt werden.

## Die drei anderen Gemeinderäte stimmen noch ab

**Der Michelfelder** Gemeinderat entscheidet bei seiner Sitzung am kommenden Dienstag, 25. Oktober, ob die Gemeindevertreter im Verwaltungsgemeinschafts-Ausschuss der sogenannten Isolierten Postivplanung für

Windkraftanlagen bei Sanzenbach beziehungsweise Sittenhardt zustimmen sollen oder nicht.

**Im Rosengartener** Gemeinderat soll das Thema voraussichtlich am 14. November auf der

Tagesordnung stehen, teilt die Haller Stadtverwaltung mit. Bevor der Haller Gemeinderat entscheidet, werde das Thema zunächst am Montag, 24. Oktober, im Bau- und Planungsausschuss öffentlich vorbereitet.

20.10.2022



# Anzeigen



## Anzeigen

HT 04.01.2022

*Was du für uns gewesen, das wissen wir allein.  
Hab Dank für deine Liebe, du wirst uns unvergessen sein.*

Hohenholz, den 4. Januar 2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante



**Elsbeth Haaf**  
geb. Löchner  
\* 19. 8. 1929 † 31. 12. 2021

Manfred und Margot Haaf  
Wolfgang und Ulrike Haaf  
Stefanie und Michael  
und alle Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 5. Januar 2022, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Rieden statt.

HT 12.01.2022

Westheim, den 9. Januar 2022

Gerade eben warst du noch hier, jetzt bist du fort, dein Platz ist leer. Überall sehen wir deine Spuren und fühlen, wie sehr du uns fehlst. Noch sind die Räume erfüllt von deinem Wesen, deinem Zauber, deinem Lachen und deiner Wärme. Etwas wird bleiben wovon wir Leben können.

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante



**Irmgard Schupp**  
\* 23.12.1948 † 9.1.2022

In stillem Gedenken:  
Karl Schupp  
Günter und Alexandra Schupp  
Jan und Corinna mit Lana  
Nina und Timo  
Sabine Schupp  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Montag, den 17. Januar 2022, um 14:00 Uhr in der ev. Martinskirche in Westheim statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Westheim. Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir abzusehen.

*Müh und Arbeit war dein Leben,  
treu und fleißig deine Hand.  
Ruhe hat dir Gott gegeben,  
denn du hast sie nie gekannt.*

Westheim den 1. Januar 2022

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne Zeit, nehmen wir Abschied von unserem guten Bruder, Schwager und Onkel

**Helmut Schupp**  
\* 23.2.1939 † 1.1.2022

In liebevollem Gedenken:  
Lore Diehm mit Familie  
Karl Schupp mit Familie  
Doris Frey mit Familie

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am Montag, den 17. Januar 2022, um 14:00 Uhr in der ev. Martinskirche in Westheim statt. Anschließend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Westheim.



## Anzeigen

HT 05.02.2022

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,  
flog durch die stillen Lande,  
als flöge sie nach Haus.

Rieden,  
5. Februar 2022

Joseph v. Eichendorff

Nur kurze Zeit nach seiner Else durfte er ihr in die Ewigkeit nachfolgen.

## Harald Weber

\* 27.06.1938 † 01.02.2022

In Liebe und Dankbarkeit verabschieden wir uns von unserem guten Vater, Schwiegervater, unserem Opa, Uropa, Bruder, Schwager und Onkel.

Rita und Thomas Burk  
Uwe Weber  
Kevin und Manuela mit Micha, Nora und Rafael  
Lucas  
Irina  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Beisetzung findet am Dienstag, 8. Februar 2022 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Rieden statt.

HT 23.02.2022

*So viele Worte hatten wir noch für Dich. So viele Erinnerungen bleiben nun für uns.  
Das ist was uns von Dir bleibt, Liebe, Wärme und Geborgenheit.*



## Brigitte Müller

geb. Gärtig  
\* 27.01.1948 † 17.02.2022

In tiefer Dankbarkeit für die vielen glücklichen, schönen Jahre mit Dir nehmen wir traurig Abschied.

Dein Hans  
Michaela und Hartmut mit Sinja, Marvin, Silas und Maja  
Sabine und Michael mit Leonie und Lucy  
sowie alle Angehörigen

Uttenhofen,  
23. Februar 2022

Wir begleiten sie auf ihrem letzten Weg am Montag,  
28. Februar 2022 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Westheim.

HT 19.03.2022

*Wo man am meisten fühlt, weiß man am wenigsten zu sagen.* Annette v. Droste-Hülshoff

Traurig, aber unendlich dankbar und voll schöner Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, unserer herzenguten Oma und Uri, Schwägerin und Tante

## Margarete (Gretl) Hartmann

geb. Kühnle \* 13.09.1931 † 15.03.2022

In liebevoller Erinnerung:  
Gisa  
Uli und Gudrun  
Lena, Andy mit Milo und Joko  
Carolin und Dominic  
sowie alle Angehörigen

Westheim,  
19. März 2022

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung ist am Mittwoch, 23. März 2022 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Westheim.  
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Anzeigen

HT 19.03.2022

*Du bleibst für immer  
in unseren Herzen.*

Allen, die ihr so liebevoll durch Wort, Schrift, stillen Händedruck,  
Blumen und Zuwendungen zum späteren Grabschmuck  
gedacht haben *danken wir von ganzem Herzen.*



**Brigitte Müller**  
\* 27.01.1948 † 17.02.2022

*Besonderen Dank*  
gilt Herrn Dr. Jesper mit Team; Herrn Pfarrer Horrer  
für die tröstenden Worte sowie Herrn Heigold mit Team  
für die gute Betreuung.

Uttenhofen,  
19. März 2022

Hans Müller  
Michaela und Sabine mit Familien

HT 22.03.2022

*Der Tag neigt sich zu Ende, es kommt die stille Nacht;  
nun ruht, ihr müden Hände, das Tagewerk ist vollbracht.*



**Thea Weber**  
\* 15.03.1940 † 11.03.2022

*In Liebe und Dankbarkeit  
nehmen wir Abschied:  
Harald und Brigitte  
Heiko und Sandra mit Kindern  
Katrin und Gregor mit Kindern  
Kai und Jasmin mit Kind  
Verena Weber  
Gabriele Weber  
sowie alle Angehörigen*

*Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag,  
28. März 2022 um 14 Uhr auf dem Friedhof in Rieden statt.  
Sanzenbach, 22. März 2022*

HT 26.03.2022

Wir trauern um

**Thea Weber**

Sie war 56 Jahre ein aktives und engagiertes Mitglied  
in unserem Verein.

15 Jahre hat sie sich im Vorstand eingebracht,  
von 1987 – 1993 als 1. Vorsitzende.

Ihr tatkräftiges und kreatives Wirken, besonders ihre  
Leidenschaft für's Töpfern hat unser Vereinsleben bereichert.


Wir denken gerne an diese gemeinsame Zeit zurück.  
Unsere herzliche Anteilnahme gilt ihren Angehörigen.

**Mitglieder und Vorstand  
des LandFrauenvereines  
Raibach-Hohenholz-Sanzenbach**



Anzeigen

HT 26.03.2022



*Der Tod ist nicht das Ende,  
nicht die Vergänglichkeit,  
der Tod ist nur die Wende,  
Beginn der Ewigkeit!*

## Hilde Pawlik

geb. Schmidt  
\* 24.03.1937 † 19.03.2022

In Liebe und Dankbarkeit:  
**Reinhard und Iris Pawlik**  
**Anneliese Hörcher mit Familie**  
**Erika Balk mit Familie**  
**sowie alle Angehörigen**

Traueranschrift: Reinhard Pawlik, Johanna-Kirchner Str. 22,  
65239 Hochheim am Main.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, den 05.04.2022 um 13:00 Uhr auf dem Friedhof  
Tullau, Mühlstraße 99 in 74538 Rosengarten statt.

HT 05.04.2022

*Der HERR ist nahe allen,  
die ihn anrufen, allen,  
die ihn mit Ernst anrufen.*  
Psalm 145, 18

Hohenholz, den 5. April 2022



Ein langes und erfülltes Leben ist friedlich zu Ende  
gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

## Lore Löchner

\* 7.11.1926 † 1.4.2022

Ihre Fürsorge hat uns immer begleitet.

**Martin und Margit Löchner** **Tina und Martin**  
mit Sara, Samuel und Johanna  
Markus und Marina  
mit Max, Tim und Leo

**Elisabeth und Ernst Roll** **Christoph und Eva**  
mit Frini und Annika  
Matthias und Stefanie  
mit Josefine und Benjamin

**Gertrud Stirn**

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 7. April 2022, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in  
Rieden statt. Anschließend Trauergottesdienst in der Marienkirche.

HT 23.04.2022

*Meine Zeit steht in deinen Händen.* Psalm 31,16

Ihr langer Lebensweg, der zuletzt sehr beschwerlich war, hat nun ein friedliches  
Ende gefunden.



## Ilse Pfähler

\* 09.05.1928 † 19.04.2022

In Liebe und dankbarer Erinnerung:  
**Klaus und Carmen Pfähler**  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 28. April 2022  
um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Westheim statt.

Westheim, 23. April 2022

## Anzeigen

HT 31.05.2022



*Der Tod ist das Tor zum Licht,  
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.*

Unser gemeinsamer Lebensweg ging nun nach  
schwerer Krankheit, dennoch unerwartet zu Ende.

**Annelies Naber**  
geb. Raschke  
\* 26.08.1939 † 26.05.2022

*In stiller Trauer und dankbarer  
Erinnerung nehmen wir Abschied.*

Klaus Naber  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung ist am Donnerstag,  
2. Juni 2022 um 11 Uhr ab kath. Kirche St. Peter und Paul Westheim.

Rosengarten-Westheim, im Mai 2022

HT 11.06.2022



Westheim, den 3. Juni 2022

Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.  
Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfing es mit.  
Doch nun heißt es Abschied nehmen und mir wird so bang.  
Jeder muss alleine gehen seinen letzten Gang.

**Walter Köpl**  
\* 24. 12. 1941 † 3. 6. 2022

In Liebe  
**Deine Gerti**  
und alle Familienangehörigen

Wir verabschieden uns von unserem Walter am Dienstag, den 14. Juni 2022,  
um 13.30 Uhr, mit einer Trauerfeier und anschließender Urnenbeisetzung  
auf dem Friedhof in Westheim.

Ein Kondolenzbuch liegt aus.

HT 15.06.2022

**Elfriede Dinger**

Die Trauerfeier und die Urnenbeisetzung  
finden am 20. Juni 2022 um 13.30 Uhr auf dem  
Friedhof in Rieden statt.


Ein Kondolenzbuch liegt auf



HT 03.08.2022

**Gesangverein Liederkranz  
Uttenhofen e. V.**

Wir müssen Abschied nehmen von  
unserem Ehrenmitglied, Fahnenträger und Notenwart



**Karl Schreyer**

Er war dabei, als der Verein 1947 wieder auferstand. Jahrzehntlang war er eine große Stütze des Vereins, Sein Einsatz und seine Zuverlässigkeit, ob bei der wöchentlichen Singstunde (Er war immer der Erste, hat aufgestuhlt und am nächsten Morgen alles aufgeräumt) oder bei unseren legendären Sichelhenketen war außergewöhnlich.

Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Unser Mitgefühl gilt besonders seinen Kindern und Enkeln mit Familien.

**Der Vorstand und die Mitglieder**

Wir begleiten unseren Karl auf seinem letzten Gang am Mittwoch, 7. Sept. 22 auf dem Friedhof

HT 26.08.2022

-STATT KARTEN-

Man sieht die Sonne langsam untergehen  
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

**Hans Schmid**

\* 02.04.1930 † 28.07.2022

DANK E

Allein, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden  
fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme  
auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten,  
danken wir von Herzen.

Danke sagen wir auch Herrn Pfarrer Bilger  
für seine tröstenden Worte, dem Pflegeheim  
Teurershof für die liebevolle Pflege in den  
letzten Stunden und Bestattungen Kraus für  
die Unterstützung.

Westheim, im August 2022

HT 27.08.2022

STATT KARTEN Uttenhofen, im August 2022

**Herzlichen Dank**  
für die überaus zahlreiche Anteilnahme zum Abschied von meiner lieben Frau  
und unserer lieben Mutter

**Marianne Grahm**  
geb. Flad  
\* 15.11.1949 † 2.8.2022

**Besonders danken möchten wir:**

- allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, die durch tröstende Worte, einen Händedruck oder einer Umarmung Anteil genommen haben,
- für die vielen Blumen, Trauerkarten und Geldzuwendungen,
- den Ärzten und Pflegepersonal der Intensivstation "Bergseite" im Diak,
- Ellen und Gerhard für die musikalische Umrahmung der Trauerfeier,
- Herrn Pfarrer Bilger für die trostreichen Worte,
- dem Bestattungsinstitut Martin Frey,
- der Floristik "Beim kleinen Maulwurf",
- und allen, die sie auf Ihrem letzten Weg begleitet haben.

Alfred Grahm mit Familie

HT 31.08.2022

Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst Du für immer von uns fort.  
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen.  
Es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir Dich niemals wiedersehen.

In Dankbarkeit und in froher Erinnerung an einen liebenswerten Menschen nehmen wir Abschied von unserem Uttenhofener Urgestein, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Uropa, Schwager und Onkel



## Karl Schreyer

\* 07.01.1932 † 26.08.2022

In Liebe: Michael und Silvia Schreyer  
Beate Lang und Bernhard Dziedzitz  
Kerstin und Benjamin mit Liam und Thorin  
Niklas  
Alexander Tautz mit Familie  
sowie alle Angehörigen

Uttenhofen, 31. August 2022

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, 7. September 2022 um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Westheim statt. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.



## Anzeigen

Ht 31.08.2022

*Fern sind nur die, die vergessen sind, die in unseren Herzen sind, sind uns nah.*

*Lore Ockert*

\* 25.01.1929 † 04.08.2022

*Wir danken allen,*

die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen, Briefe und der Begleitung auf ihrem letzten Weg zum Ausdruck brachten.

*Danke* auch Frau Pfarrerin Ruth Kem für die einfühlsamen Worte bei der Trauerfeier, den Teams vom 4. Stock im Diakoneo und der „Diakonie daheim“ sowie dem Bestattungsunternehmen Heigold.

Günter Ockert mit Familie

Rieden, 31. August 2022

Anzeigen

HT 25.06.2022




Abschied nehmen von einem geliebten Menschen bedeutet Trauer und Schmerz, aber auch Dankbarkeit und liebevolle Erinnerung

**Annelies Naber**  
 \* 26.08.1939 † 26.05.2022

Ich danke allen,  
 die ihre Freundschaft, Liebe und Verbundenheit durch ein stilles Gedenken, Blumen, Briefe und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Klaus Naber  
 Rosengarten-Westheim, im Juni 2022

HT 10.09.2022



Westheim,  
 10. September 2022

**Peter Scholz**  
 \* 10.07.1954 † 02.09.2022

In tiefem Schmerz nehmen wir Abschied von unserem geliebten Pit. Fleißig deine Hände, fürsorglich dein Wesen. Aufrecht dein Charakter. Ernst und humorvoll zugleich. Unendlich tapfer im Leid.

In Liebe und Dankbarkeit: Elke  
 Anja mit Mona  
 Alexander und Kathrin mit Manuel, Marei und Moritz

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, 16. September 2022 um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Schwäbisch Hall statt.

HT 14.09.2022

In schönen Erinnerungen lächelt die Vergangenheit zurück.

Ein langer, fürsorglicher Weg ging nun nach 68 Ehejahren zu Ende. Schweren Herzens verabschieden wir uns von meinem lieben Mann und Vater, Schwiegervater, unserem Opa und Uropa



**Ernst Klenk**  
 \* 12.09.1928 † 10.09.2022

In Liebe und Dankbarkeit:  
 Hildegard Klenk  
 Monika und Bernhard  
 Oliver und Veronika  
 mit Patrick und Dominik  
 Markus

Seinem Wunsch entsprechend findet die Beisetzung im engeren Kreise statt.

Rieden, 14. September 2022



Rosengarten, 14. Oktober 2022

*Du bist nicht mehr dort wo du warst,  
aber du bist überall wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied  
von unserer Mutter, Schwester, Tochter und Lebens-  
gefährtin

**Sabine Seiffert**  
\* 08.09.1967 † 10.10.2022

In liebevoller Erinnerung und stiller Trauer:  
Janina und Nora  
Charly  
Hermann und Doris  
Anke, Petra und Oma Edeltraud mit Familie  
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 21. Oktober  
2022, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Rieden  
statt.

18.10.2022

Ein schlichter Lebensweg ging nun zu Ende.

*Erika Koppenhöfer*  
\* 03.07.1941 † 19.10.2022

*In stillem Gedenken:*  
Bettina Schierle-Maurer mit Jonas  
Gerhard Schierle  
Hanne Koppenhöfer  
sowie alle Angehörigen

So still und ruhig wie sie gelebt hat,  
so still und ruhig werden wir sie auf  
dem Westheimer Friedhof beisetzen.

Westheim, 26. Oktober 2022

25.10.2022

Anzeigen

*Ich aber, HERR, hoffe auf dich und spreche:  
Du bist mein Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.  
(Psalm 31, 15-16a)*

Uttenhofen, im Oktober 2022

Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen  
von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mama und Oma

## Gabi Kontner

\* 23.02.1960 † 19.10.2022

Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihr hatten.

Uli  
Manuela und Kevin mit Micha, Nora und Rafael  
Andreas und Jule mit Noah

Die Bestattung findet am Freitag, 4.11.2022, um 14:30 Uhr auf dem Friedhof  
in Rieden statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

29.10.2022



Tullau, 09. November 2022

*Da werden Hände sein, die dich tragen,  
und Arme, in denen du sicher bist,  
und Menschen, die dir ohne Fragen zeigen, dass du willkommen bist.*

Du warst die Sonne in unserem kleinen Universum.  
Unsere Welt steht still.

## Chiara Fehling

\* 02.03.2006 † 04.11.2022

Du bist nicht mehr da, wo du warst, aber überall, wo wir sind:  
Axel und Petra mit Lena und Blanca

Die Trauerfeier findet am Samstag, 12. November um 13 Uhr in der Arche im  
Sonnenhof Schwäbisch Hall statt. Alle, die Chiara kannten sind herzlich eingeladen.  
Die Beisetzung wird im engen Familien- und Freundeskreis stattfinden.

Chiara's Leben war bunt, so wollen wir auch von ihr Abschied nehmen  
(keine Trauerkleidung).

09.11.2022

22.11.2022

Uttenhofen, den 21.11.2022

*Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.*  
Ps. 90,1

Wir nehmen Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma

## Irmgard Thekla Föll

geb. Trinkle  
\* 29.03.1938 † 20.11.2022

zuletzt wohnhaft in Geislingen am Kocher.

**Ulrich und Annette mit Hannah, Fritz und Theo  
Martin und Johanna mit Reka, Silja, Josia und Tobias**

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 25. November 2022 um 13:00 Uhr im evangelischen Ge-  
meindehaus in Rosengarten-Westheim mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof statt.

*Der Herr ist mein Hirte,  
mir wird nichts mangeln.  
Er weidet mich  
auf einer grünen Aue  
und führet mich  
zum frischen Wasser.  
Er erquicket meine Seele.*

Psalm 23

In Dankbarkeit für alle Liebe und Fürsorge, die sie uns  
in ihrem Leben geschenkt hat, nehmen wir Abschied  
von meiner lieben Frau, unserer herzenguten Mutter,  
Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

## Maria Küstner

geb. Holzwarth \* 30.06.1942 † 24.11.2022

*Sie war der Mittelpunkt unserer Familie.*

Dein Walter  
Margit Allousche  
Michael Küstner  
Klaus und Martina Küstner  
sowie alle Angehörigen

Rosengarten-Sanzenbach,  
29. November 2022

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 1. Dezember 2022  
um 13.30 Uhr auf dem Friedhof in Rieden statt.

29.11.2022

## Anzeigen

*Und irgendwo sind da immer Spuren deines Lebens,  
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle.  
Sie werden uns immer an dich erinnern  
und dich dadurch nie vergessen lassen.*

Sanzenbach, 16. Dezember 2022

Voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer  
geliebten Mutter, Schwiegermutter und Omi

**Renate Butz**  
geb. Röger  
\* 13. 12. 1941 † 16. 12. 2022

Ihre Kräfte haben nachgelassen, dennoch kam ihr Heimgang  
unerwartet. In unseren Herzen haben wir sie weiterhin bei uns.

In liebevoller Erinnerung:  
**Simone und Uwe Sommer mit Kindern  
Ute und Martin Krauß mit Kindern  
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 29. Dezember 2022, um 13.30 Uhr auf  
dem Friedhof in Rieden statt. Danach gehen wir in aller Stille auseinander.



HT 24.12.2022

*Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar ...* Dietrich Bonhoeffer



**Maria Küstner**  
geb. Holzwarth  
\* 30.06.1942 † 24.11.2022

*Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken,  
die uns in der Zeit des Abschieds und der Trauer  
in vielfältiger, liebevoller Weise begleitet haben.*

*Unser besonderer Dank gilt*  
dem Team des Diakoneo Schwäbisch Hall,  
dem Krankenhauseelsorger Herrn Pfarrer Bullinger  
sowie Herrn Pfarrer Horrer für die tröstenden Worte  
und Gestaltung der Trauerfeier.

Rosengarten-Sanzenbach,  
31. Dezember 2022

Im Namen aller Angehörigen: Walter Küstner

HT 31.12.2022

*Wir sind so lang gegangen, durch Glück und auch durch Leid.  
Was wir auch angefangen, wir waren stets zu zweit.  
Nun bist Du fortgegangen, zurück bleib ich allein,  
jedoch wirst Du immer in meinen Gedanken und Erinnerungen sein.*

Am 1. Weihnachtsfeiertag ging sein Weg nach kurzer Krankheit, jedoch unerwartet zu Ende.



**Karl Latty**  
\* 15.02.1938 † 25.12.2022

In stiller Trauer, Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.  
Die Ehefrau Renate Latty  
mit allen Angehörigen

Die Verabschiedung findet seinem ausdrücklichen Wunsch entsprechend im engsten Kreise statt.

Rosengarten, 28. Dezember 2022

HT 28.12.2022

*Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar ...* Dietrich Bonhoeffer



**Maria Küstner**  
geb. Holzwarth  
\* 30.06.1942 † 24.11.2022

*Wir möchten uns bei allen herzlich bedanken,  
die uns in der Zeit des Abschieds und der Trauer  
in vielfältiger, liebevoller Weise begleitet haben.*

*Unser besonderer Dank gilt*  
dem Team des Diakoneo Schwäbisch Hall,  
dem Krankenhauseelsorger Herrn Pfarrer Bullinger  
sowie Herrn Pfarrer Horrer für die tröstenden Worte  
und Gestaltung der Trauerfeier.

Rosengarten-Sanzenbach,  
31. Dezember 2022

Im Namen aller Angehörigen: Walter Küstner

HT 31.12.2022